Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich: Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich (Lustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Neuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Gonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einfpaltige Beile ober beren Raum aus Stadtbegirt Wiesbaben 20 Pfg. aus Dentschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reslameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausstelem Tarif. Für Platpoorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beltreibung der Anzeigegebilhren durch Klage, bei Kontursversahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Ieber Abonnent der Miesbadener Reuesten Rachrichten (Ausgabe A) Ist mit 800 Wart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Reuesten Rachrichten, der auch die humoristische Wochendellage "Rochbenmengeister" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt werichten der "Rochbenmengeister" gilt, joweit dieserden verdeiratet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebertraum mit 1000 Wart auf Unsach auf der Todese und Gang-Jawaistellass insche Gesten, der Verlegte het sich innerhold 28 Ginnben einer Moche der Altenderungs-Bant und Frau und Frau verunglichen sollen, jeden der Verlegte het sich innerhold 28 Ginnben nach dem Unfall in arzilliche Behandtung zu begeben. Todesssüng geben die Berscherungssbelingungen Ausschlung geben dem Unfall in arzilliche Behandtung zu begeben. Lobesssüng geben die Berscherungssbelingungen Ausschlung geben der Erricherungssbelingungen Ausschlung geben die Berscherungssbelingungen Berschlung geben die Berscherungssbelingungen Ausschlung geben die Berscherungssbelingungen Berschlung geben die Berscherungssbelingungen Berschlung geben die Berscherungssbelingungen Berschlung geben die Berscherungssbelingungen Berschlung geben die Berscherungsbelingungen Berschlung geben die Berscherungsbelingungen Berschlung geben der Weiselbeite Berschlung geben die Berscherungsbelingungen Berschlung geben der Berschlung geben de

Mr. 83

Mittwoch, 8. Abril 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Dberft von Below, bisher Kommandeur des Inf.-Regis. 158 in Altenburg, ift jum Rommandeur der Ger Ghubtruppen ernannt worden.

Bie aus Strafburg verlantet. wird Statthalter Graf v. Bebel noch in biefem Monat nach Berlin fiberftebeln.

Die Rachfolge bes verftorbenen Karbinals Ropp für ben Breslauer Fürstbifchofpofien foll heute entichieden werden.

Bie aus Belgrad gemeldet wird, finden größere Bewegungen ferbischer Truppen längs der Grenze nach Albanien ftatt.

Rinoura foll fich außerstande erflärt haben, bas neue japanifche Rabinett gu bilben.

Beteranenwünsche.

Bon einem Reichstansabgeordneten.

In einer feiner letten Situngen por ben Diterferien bat fich ber Reichstag wieber einmal eingebend mit ben alten Rriegsteilnehmern aus bem Unteroffigier- und Mannicafteftand beidäftigt. Ihre allgemein anertannte Rotlage ift awar erft am 1. Oftober 1912 dadurch ein wenig gemilbert worden, bag ber Beteranemiold von 120 auf 150 Mart jabrlich erhöht murbe. Damale murben auch bie brudenden Begugabestimmungen für diefe Beibilfe badurch befettigt, bag mentaftens ber peinliche Rachweis ber ErwerbBunfabigfeit fallen gelaffen und nur der für die Unterftügungsbedürftigfeit aufrechterhalten wurde. Der Bunbesrat bat auch ingwijden biefe Borausjenung noch recht wohlwollend ausgelegt. Der Befit eines fleinen Rapitals ftebt ber Bemiffigung ber Beibilfe grunbfahlich nicht entgegen, wenn die Erhaltung biefes Rapitals im Intereffe ber Chefran ober erwerbaunfabiger Rinber geboten erfcint. Invaliden., Altere- und Unfallrenten foffen nicht in Anrechnung gebracht werben, Buwenbungen Dritter nur dann, wenn fie auf rechtlicher Berpflichtung beruben, Much die Bitmen beburftiger Beieranen erhalten noch brei Monate nach bem Sterbemonat bie Beibilfe meiter,

Erot biefer Reuregelung ber Beteranenffirforge wollen aber auch die Rlagen ber alten Rriegsteilnehmer and bem Unteroffigier- und Mannichaftsftande nicht verftummen. Die Aufbefferung um 80 M. jabrlich bebeutet eben bei beutigen Unterhaltungsfoften feine ausreichende Gorgenbefreinne. Ber von diefen noch lebenden Ounberttanienben wirflich arm und bedürftig ift, ber bleibt auch bet einem "Ebrenfold" von 150 DR. jabrlich lebten Endes auf Die Offentliche Milbtätigfeit angewiesen, wenn er fein und feiner Familie Leben friften mill. Das haben auch Die bfirgerlichen Barteien im Reichotag, die fich ausnahmslos der Beteranen angenommen baben, eingeseben und nenerdings bei ber gweiten Lefung des Etate des Reichalchabamtes einmütig die Erhöhung der Beibilfe von 150 auf 180 M. im Jahre geforbert. Bor allem aber murbe bie Musbehnung ber Beibilfengewährung von den Rombattanten auch auf die Dichtfombattanten, die in Teindesland Remejen find, verlangt,

Mus ben eingebenden Berbandlungen ber Bubgettommiffion fiber biefe Beftrebungen verbient noch einiges berborgehoben gu merben. Es wurde gunachft verlangt, daß an dem für die Beteranenbeibilfe ausgeworfenen 40 Mill. Bonds feine fleinlichen Erfparniffe mehr, wie in fruberen Sabren, gemacht würden. Blieben wirflich Iteberichuffe, fo feten fie zwedmäßig auf bedürftige alte Arieger au vertetlen. Das fagte auch ber Bertreter bes Reichsichatiamis au. Dann aber nabm man fich febr warm ber Dichtfombattanten an. 3bre Babl fei flein. Aber fie felbft und alle Baterlandsfreunde tonnten nicht begreifen, daß ein Goldat, ber in Beindestand Boften geftanden, jedoch ben Geinb nicht gefeben habe, allein eine Beibilfe erhalte. Gerner erfordere die Gerechtigfelt die Berleibung eines Beibilfeanfpriichs an folde Nichtfombattanten, die in ben Kriegsfahren awar bie feinbliche Grenge nicht überichritten, wohl aber im eigenen ober verbindeten Bande auf dem Rriegsicauplat Berwendung gefunden batten.

Begen bie Berudfichtigung der Beteranen, die nicht in Geindestand gefommen feien, erhob ein fogialbemotratifder Abgeordneter in der Rommiffion febr lebbafte Bebenfen. Gine moralifche Berpflichtung dur Leiftung von Beibilfen für biefe Berfonen, die vor 45 Jahren "bufanig in Uniform gefiedt" batten, fonne nicht anerfannt werben. Man muffe auch die Konfequengen beachten, die foldies Borgeben für die Unterftützung nach

fünftigen Rriegen haben milie, bei benen es fich um mehrere Millionen Teilnehmer bandeln werde. Bolle man mit einer allgemeinen Unterftitbung fo vieler armer Leute jest ernft machen, fo fet es viel richtiger, Die Altersgrenge bei dem Begug ber AlterBrente von 70 auf 65 Jahre ober 60 Jahre berabgufepen. Ratürlich machte auch ber Regierungevertreter grunbfagliche und vor allem finangielle Bedenfen gegen eine "extenfive Berbefferung der Beteranenfürforge" geltenb. Schlieflich murbe bann in ber Budgetfommiffion und ipater im Blenum bes Reichstans ber Antrag angenommen, "bie verbindeten Regierungen an eriuden, tunlichft balb eine Rovelle au bem Ariegabeihilfengefen porguligen, die die Anwartichaft auf die Beteranenbeifilfe auch für Richt fombattanten bearfindet, die in ben Rriegsjahren bie feinbliche Grenge überichriften haben ober im eigenen ober verbilndeten Lande auf bem Rrieglichauplat verwendet morden find".

Mus ben bier ifiggierten Berhandlungen geht bervor, daft die Ansbehnung ber Beteranenfürforge einfimeilen noch in weitem Gelbe liegt. Dagegen wird ber einmutige Sunich des Reichstags auf Erhöhung der Beteranenbeibilfe auf 180 DR. bei ben verbfindeten Regierungen vorandfichtlich Buftimmung finden, wenn es die Finangen bes Reiches Irgendwie gefintten,

Bur Feitnahme ber deutschen Luftschiffer

Mus Betersburg mird gemelbet: Die Ungelegenbeit der verhafteten beutiden Infifcblifer in Berta nimmt in den Augen der ruffifden Beborben einen eruften Charafter au. In dem 150 Geiten fiarfen Brotofoll wird unter anderem behauptet, daß die Deutschen die Lufiftrömungen, die belipielsweise für den Flug von Zeppelinluftrengern nötig (??) find, beobachtet baben und daß fie beim Niedergeben mit ihrem Alugaeug far allerlei militäriiche Dinge Intereffe befundeten, wie eine Angabl Bauern es bezeuge. Gine Anflage wegen Spienage scheint banach so gut wie ficher au fein. Die Berhafteten werden ftändig von awei Beamten und einem Schutymann bewacht.

Die Angelegenheit ber brei Berliner Buftidiffer, Berliner. Saafe und Micolat bat febt ben Prafibenten bes Deutichen Luftfahrerverbandes, Gra, v. d. Golis, veranlaßt, in einem Immediataeluch an ben Baren, unter ber Berfiderung, bak es fich nur um eine rein fportliche Reforbfahrt gebondlt babe. um möglichft fofortige Greigabe ber Ge-fangenen zu bitten. Auf bringenbes Erluchen bes Deutichen Luftfahrerverbandes ift ferner vom Raiferlich Ruffiichen Merofinb die Juface eingelaufen, daß er alle moglichen Schritte bet ber ruftlichen Reoternug tun werde, um die iofortige Greifaffung ber Luftichiffer gu ermirten. Der Raifer bat, wie nerlautet, auf bas telegraphische Silfe-geinch ber Mutter Berliners mehrere Berren bes Aus-wärtigen Amtes au fich bejoblen und fich über bie Ange-legenheit genau Bericht erftatten laffen.

Jest wird's ernft.

Bas wird Desterreich, was Italien tun angesichts der bodensofen Unverfrorenbeit, mit der die angeblich epirotisichen, tatiadlich griechlichen Banden das Wert der Londoner Botichafter-Konferenz, Albanien, bedroben, das der öfterreichischtalienischen Kompromispolitif fein Dasein

Ein Beitalter, in dem amei machtige Gruppen innerhalb Europas bie Mage ber Dacht in ber Comebe halten und ben einzelnen Staaten bie bande binden, geichnet fich nicht den einzelnen Staaten die Dande binden, keichnet im nicht durch Enticklufischiafeit, noch durch Tattroft aus. Alkübersall, wo Politif gemacht ober versäumt wird, besteht das Berlangen. Reibungen, Störungen, Konflisten möglicht aus dem Beac zu gehen. Solange sich noch ein Hoffnungsschimmer zeigt, auf dem Wege friedlicher Vorsteslungen und Verhandlungen weiter zu kommen, ielbst unter Opfern ans Biel ober mbalicht nabe am Biel vorbei au gelangen, wird er beschritten. So bat man bisber auch Griechenland gut augerebet, fich bem Billen des "einigen" Europas in der albanischen Grenzfrage nicht zu widerleben und von un-fruchibaren Veriuchen Abstand zu nehmen, die Erstens und den Frieden des illingten Aindes der enropäischen Staatensamilie zu bedroben.
Griechensand hat zwar seine Truppen aus dem ept-rotischen Gefilden Albaniens zurückgesogen, aber als Frei-

icharfer, als "beilige Bataillone" verfleibet find fie nach Stunden und Tagen wieder da. Die Athener Regierung ivielt ein durchsichtiges Spiel und awingt daburch die Rabinette von Bien und Rom, Stellung gu nehmen, gu

Aber bedanerlicherweise ideinen felbit in diesem friti-ichen Momente Graf Berchtold und Marquis Can Giuliano noch zu gögern. Denn wie verlautet, werden die beiden Minifter am 15. ds. Mis. zusammentreffen, um in perfonlicher Berftanbigung bie Magregeln au beidlies hen, die den griechlichen Bauben Einfalt gebieten follen. Ift diese Meldung richtig, dann haben bie "beilgem Batoilsone" noch eine geraume Spanne Zelt por fich, innerhalb beren fie die tapfere, aber ichwache albaniiche Gendarmerie fibermaltigen, weitere Difirifte befeten und bamit Sat-

fachen ichaffen fonnen, die fpater ber Regelung ber Angelegenheit im Wege fteben werben.

Man fragt sich verwundert, warum die Regierungen der beiden Länder Diplomaten wechfelseitig beglandigen, wenn liegenden, nicht bedienen. Oder ericheint ihnen die Auftrechterbaltung der Einmütigkeit in der albanischen Frage so lechterbaltung der Einmütigkeit in der albanischen Frage so fdwierig, bag nur bie leitenden Staatsmanner felber bas Werf pollbringen tonnen?

Run ift nach ben letten Rachrichten Die italienische Regierung bereits mit einer energichen Borftellung in Athen vorgegangen. Ohne Erfolg, wie zu erwarten war. Damit follte fich der gleiche Schritt für Deberreich erübrigen.

Es bleibt bemnach nur fibrig, die Bereinbarungen fiber ein gemeinfames bewaffnetes Borgeben gir treffen. Das icheint uns aber weniger Angelegenheit ber Diplomaten als bes Militars an fein. Soffentlich bringt bie in Rom be-reits befundete Energie es fertig, bag auch bie Bauberer in Bien gum Entidlug gelangen.

Die "Subflamifche Rorrefpondeng" in Bien melbet aus Belgrad: In ben letten Tagen fanden größere Bemegungen ferbiider Ernppen längs ber Grenze
gegen Albanien ftatt. Bet Ochriba und Rossowo wurben ftarle Massen Infanterie und Artillerie gegen die Grenge vericoben.

Diejelbe Rorrefpondeng meldet aus Salonifi: Die Leitung bes epirotifden Auftanbes beginnt mit ichweren materiellen Schwierigfeiten an fampfen, die auf den welteren Berlauf der Bewegung nicht obne größeren Ginfluß bleiben durften. Rachdem die griechtiche Nationalbank auf Anordnung der Regierung die Ausgablung eines Betrages von 200 000 Drachmen, die ein reicher Evirote für die Awede des Auffrandes gespendet hat, andancend verweigert, bat fich das Komitee mit einem Aufruf an die Deffentlichteit gewendet, um Svenden für die Sache des Auffrandes zu erhalten. Den "beiligen Batailsanen" sollen bereits die Mittel für den weiteren Untersbalt und für Wenntieln sehlen balt und für Munition fehlen.

Unterwerfung ber Epiroten.

Aus Durago meldet man: Die bei dem Aufruhr bei storita beteiligten Eptroten haben sich den Albanern vollft andig unterworfen. Sie wurden entwassnet und zum größten Teil ins Gefängnis geworsen. Der Meiropolit in Kortha, der, wie die Untersuchung ergab, Urheber des Aufruhres war, wurde verhastet. Albanische Gendarmerie fämpfte vorgestern in der Nähe von Koriba negen 300 epirotische Soldaten. 6 Soldaten wurden gefangen genommen, die übrigen ergriffen die Slucht. Mehrere Tote bieben auf dem Kampfplate. Die Epiroten daten S Maschinengemehre. Wie verlautet. beabsichtigt die ten 8 Mafdinengemehre. Wie verlantet. beablichtigt die albanische Meaterung. 20 000 Mann auf den Ariegsfuß au ftellen, um die epirotische Frage einer baldigen gunftigen Offung entgegenauführen.

Der Rorrefpondent ber "Times" melbet aus Duraggo, es fei febt offiziell angegeben morben, daß bie Epiroten einen nenen Berfuch machten. Roripa eineunehmen, In ber Stadt murbe baraufbin ein Greimilligentorps gebilbet, bas den neuen Angriff gurudichlug. 1000 Genbarmen, die von hollandifden Offizieren ansgebildet waren, nahmen an ber Berteibigung teil. Gin griechtider Offizier und ein griedifder Unteroffiger murben getotet und mehrere griechtiche Coldaten vermundet Es fei beichloffen morben, bas griedifche Romitee aus Rorina auszuweifen, ba fefigeftent fei, daß diefes Romitee binter ber gangen griechifden Propaganda fiede. Die Internationale Kontrollfommiffion, die auf 2 Tage nach Duraggo fam und geftern wieder nach Av-Ion gurudgegangen ift, verfuchte ihren Ginfluß beim Rrieas. minifter babin geltend gu machen, die albanifchen und fürfifden Referviften unter feinen Umftanben eingugieben. Much ber britifche Rommiffar Mifter Samb foll bie albanifche Megierung gewarnt haben, eine Aftion gu beginnen, bie bei dem gegenwärtigen Stande ber Finangen Albaniens und bei ber geringen Bereitichaft ber Armee MIbantens, bie nicht einmal über Artifferie verfügt, gu febr ichmeren Romplifationen, befonders im Rorden mit Montenegro, führen fonnte. Man hofft infolgedeffen, daß diefer Bedante wieder aufgegeben morden ift.

Die Untwort ber Triple-Entente.

Bie das "Renteriche Bureau" aus biplomatifder Quelle erfahrt, haben die Dachte des Dreiverbandes in Berlin, Bien und Rom den Entwurf gur Antwort auf die griechiiche Rote betreffend Albanien und die Megaifden Infeln mitgeteilt. Wie verfichert mird, merden in bem umfangreichen Schriftfift alle Buntte ber griechifchen Rote vom 22. Februar über die Bufunft der Megalichen Infeln, bas Schidfal der griechifchen Bewohner von 3mbros, Tenedos und Raftellorito, über die Berichtigung ber Grenge bei Mrgyrocaftro und im fibrigen die Borichlage gur Abstedung ber Grenge behandelt. Es ift falich, bag der Standpuntt Ruflands von bem Granfreiche und Englande abweicht, obwohl Rufland querft einige Infabe anregie, die es nicht mehr aufrecht erhalt. Rufland, Frantreich und England befinden fich in völligem Ginvernehmen.

Rundschau. Der Ralfer in Italien.

Rad einem Telegramm aus Rom wollen italienische Blätter wiffen, daß der Raifer auf feiner Rudreife nach Deutschland vom 4. bis 6. Mai jedenjalls in Bortofino bet dem früheren deutschen Botichafter Mumm von Schwarzen fie in Quartier nehmen werde, von wo aus er bann fiber Genna bie Rudreije fortieben merbe.

Beiterer Ausbau des Kaifer Bilhelm-Kanals.

Aus du in m meldet man: Im Amtöblatt der Regierung für Schleswig-Dolftein bat ieht der Bezirtsausschuß der Provinz die Anordnung erlassen, daß ieder Besirtsausschuß Grund und Boden auf seinem Gigenium Sandlungen gesichen kasen müsse, die erstens sür den Bau eines Kanals zwischen der Eckernförder Bucht und dem Katler-Wilhelms-Kanal, zweitens sür die Errichtung einer Sasals von der Breite der Schlei nach dem Windebner Moor (Auslänfer der Eckernförder Ausbil erforderlich sind. Daraus geht bersete der Eckernförder Ausbil erforderlich sind. Daraus geht ber der Edernförder Bucht) erforderlich find. Daraus gebt ber-vor, daß der zuftändige Minifter des Innern das häufig erörterte Brojeft eines zweiten Ausfalltors des Kaifer-Bilbelms-Kanals nach der Oftsee ernftlich ins Auge gefaßt bat und bereits die Aufftellung von Planen vorbereitet.

Bur Statthalterfrage.

And Strafburg wird gemeldet: Bie aus guverlaffiger Quelle verlantet, werben Graf Bebel und feine Ge-mablin Strafburg im letten Drittel biefes Monats verlaffen und nach Berlin fiberfiebeln.

Der Gesehentwurf fiber Aufbefferung ber Beguge Der Alt-Benflonare

hat im Text des Gesebes, wie es bem Meichstag vorgelegen bat, Personen ber Unterflaffen des Soldatenftandes nicht erwähnt. Man barf hieraus aber nicht den Schluß gieben, daß für fie feine Ansbesserungen geschaffen werden sollen. Aus der Begründung gum Geset geht hervor, daß für diejenigen Personen der Unterklassen des Soldatenstandes, welche nach ben Grundfaten bes Reichsbeamtengefetes ab. aufinden find oder welche — als versorgungsberechtigt anserfannt — die Wohltaten des Mannichaftsversorgungsgeseizes von 1906 noch nicht genießen, ihrem Bedürfnis entsprechend unter gewisen, Bedingungen Beihilfen im Unterstätzungswege vorgeseben find.

Um Rardinal Ropp's Nachfolge.

Heber die feht durch bas Domlapitel in Breslau ftatifindenden Repräsentantenwahlen für den Breslauer Gurftbifcofpoften wird unserem Breslauer .- Averespondenten von informierter Seite folgendes mitgeteilt: Unter den Domherren haben seit einiger Beit mehrfach Borbesprechungen über die Bahl ftattgefunden, die dagu geficht baben, baß nur folche Randibaten aufgestellt merben follen, die das Bertrauen ber Regterung wie des beiligen Stubles in gleichem Mabe besitien. Filr die aufaustellende Liste tommen eima 8-10 Kandibaten in Frage. Wenn nicht alle Angeichen trigen, wird die engere Bahl gwlichen ben Bifcofen Dr. Bertram-Dilbesheim und Schmip-Fulba entfceiben, von benen ber lettere por furger Beit erft in Mom meilte.

Berhaftung bes Debrecziner Attentäters.

Der langgesuchte Urheber bes Attentats gegen den De-brecziner Bischof, Katarau, ist verhaftet worden. Der Attentäter wurde in Uestib auf Grund des Signalements im Steckbrief verhaftet. Es icheint, daß man es diesmal tatfactio mit dem eigentlichen Attentarer zu tun bat. Der Bfter-reich-ungarifde Konful in Uestub bat bet ber ferbiichen Regierung bereits die Auslieferungsverbandlungen einge-

Waffen für Ulfter.

Londoner Blättermeldungen gufolge follen an zwei Punften ber Nordfüste von Frland 24 Mitrailleufen ge-landet worden sein, die ins Dauptquartier der Uffierleute gebracht murben.

Die Reformen in Oft-Anatolien.

Der Korrespondent bes "Dailn Telegraf" in Konftan-Der Körreipondent des "Datin Lelegraf" in Konian-finopel meldet, er erfahre aus einer besonders ficheren Duelle die Ramen der Kandidaten, welche die Grohmächte für die beiden Posten eines Generalinspetiors für die Re-formen in Ofianaivlien vorgeschlagen haben. Diese sein ein norwegischer Oberft Namens Boss, der Videgonverneur bes Rongo Benry, ein Belgier Guife, ein Berr Beftened Abministrator ber holländischen Kolonie in Oftindien, und der Oberst Doormann, ebenfalls ein Solländer. Die otto-manische Regierung hat versprochen, in den nächten Tagen den Bolschaftern misanteilen welche Gerren fie fich von diesen 5 ausgewählt bat. Wahricheinlich wird die Bahl auf den Oberft hoff und den herrn Bestened fallen,

Wiesbabener Renefte Rachrichten

Bum Kurbenaufftand.

Bei dem armenischen Patriarchat in Konftantinopel find Meldungen eingelaufen, nach welchen ein Teil der aufftändischen Aurden drei Stunden von Bielis entfernt fteht. Die Gefahr eines neuen Angriffs in nicht ausgefcbloffen.

Das neue ägyptische Kabine t.

Man meldet aus Ratro: Dem neuen, von bem bisberigen Justizminister Dussein Ruscht Balcha gebildeten Kabinett gehören fünf Minister des vorigen Kabinetts an. Minister des Verigen Kabinetts an. Minister des Aeußern wurde Ablu Dagben Pasca. Das frühere Ministerium Wohammed Said Pasca war vier Jahre im Amte. Die Blätter beurteilen seine Tätigkeit ungünftig, obwohl unter ihm wichtige Gesehe augunften der Bauern und ber Musban ber Berfaffung guftande gefommen find.

Fortbauer ber Rabinettstrife in Japan.

Aus Totto verlautet, daß Bicomte Rivoura bem Gurften Sufchima mitgeteilt babe, bag er nicht im Stanbe fet, ein Rabinett gu bilben.

Die Lage in Merito.

Aus El Bafo wird der "Frif. Big." gedraftet: Billa fonferiert auch weiter nicht mit Carranga über die Ausweifung ber Svanier. Die Rebellen beabfichtigen Operationen gegen Monteren, Saltillo und San Luis. Gie wollen auch bort bie Spanier ausweifen.

Heer und Flotte.

Der fleine Rreuger "Karlsrube" bat jeht, wie man aus Dangig weldet, feine Brobe- und Weilenfahrt in der Dangiger Bucht beendet und geht fofort nach Kiel, um dort für die Anslandsreife inftand gesetst zu werden. Am 25. Mai tritt "Karlsruhe" von Riel aus die Fahrt nach der amerikanischen Rufte an, um dort den kleinen Kreuzer "Dresden" abgulofen.

Alus den Rolonien.

Der Gonverneur von Togo, Dergog Abolf Friedrich von Medlenburg, fritt bemnächt einen Seimaturlaub an und wird den Sommer und Berbst in Deutschland verbringen.

Aus der Stadt.

Biesbaden, 8. April.

Elettrifch nach bem Chauffeehaus und Schlangenbad.

Die Contengefellicaft bereitet mit Unterfifigung bes Meratevereins, bes Rurvereins und noch mehrerer weiterer Bereine eine Eingabe an den Magiftrat vor megen bes endlichen Baues ber eleftrifden Stragenbabn fiber Fafanerie (neues Sounenbaus) nach Chauffee. baus. Die Rleinbabn-Aftien-Gefellicaft in Berlin nimmt daran das größte Intereffe, da fie mit Borichlagen bervortritt, eine Berbindung von Chauffechaus fiber Georgenborn nach Schlangenbab an ichaffen.

Die Schiersteiner Safenbahn.

Bur Ansführung des Dr. Beters'iden Anichluß. und Safenbabuprojette nach dem Schierfieiner Dafen hat sich ein Konfortium gebildet, das noch innerhalb der Beterd'ichen Konzessionsdauer den Bahnban ausführen wird. Gleichzeitig werden in Berbindung mit einer großen Unternehmerstrma die Borarbeiten zur Bergrößer ung des Schierkeiner Hasens nach der Biebricher Seite über die zweite Krippe hinaus ausgenommen werden. Die Rheinstrombauverwaltung ficht biefem Projette febr fumpatbifch gegenilber, und die benachbarten gabrifen haben die wirtichaftliche Unterfrühung des Planes jugejagt.

Tobesfall. Rach langem fdwerem Leiden verichied am Sonntag im 78. Lebensfabre an einem Bergichlag ber Rgl. Sonntag im 78. Lebensjabre an einem Derzigliag der Rgl. Oberforkmeister a. D. Professor Dr. Bernard Borg-greve. Der Verstorbene war lange Jahre Direktor der Forstafademie Minden, bis er davn an die hiesige Regie-rung verseht wurde, der er bis zu seiner vor einigen Jahren ersolaten Pensionierung angehörte. Die Beerdi-gung findet am Gründonnerstag nachmittags 5 Uhr von ber Rirchhofballe an der Platter Strafe aus fiatt.

Das "Militar,2Bodenblatt" veröffentlicht jest bie am

14. Mars erfolgte Ernennung best hiefigen Lazarett-Unter-inspettors M filler jum Lazarett-Anspettor.

Stadtansschuhfitzung. Die Derren Franz Leberbogen und Frit Schiellein flagen gegen die Polizeidireftion wegen Berjagung der Erlaubnis zur Beranftaltung von Singspielen im Theatersaal der "Balbalta". Die Alager wollen in den Monaten, in denen die Borführung von Operetten nicht lobnend ericheint (vom 15. Dezember bis 15. Februar, ferner im Juni, Juli und August), die Möglichkeit baben, Singspiele zu veranstalten. Bon der Bolizei ist das Gesuch wegen feblenden Bedürfnisses auf Volizei ist das Geiuch wegen sehlenden Bedürsnisses auf Ablehnung, von der Afzischeputation aber auf Genehmigung beautachtet worden. Die Besiper des Reichshallenstheaters sowie die Eigentümerin des Lotales, in welchem das Apollotheater sich besindet, und der Pächter des Apollotheaters sach in Singaden, weil auch sie die Bedürslisfrage glauben verneinen zu müssen, ebensalls ersucht, dem Antrage leine Folge zu geben. Das Urteil des Stadtausschusses ging dahin, das dem Klageantrag mit der beautragten zeitlichen Einschränkung fratzuge den sein die Frlandnis zum Gaswirtschaftsbetriebe in dem von ihr gepachteten Dause Luisenkraße Kr. 15 versagt worden. Der Eigentümer des Hausenkraße kr. 16 versagt worden. Der Eigentümer des Hausenkraße kr. 16 versagt worden, der Gesellichaft ausgesprochen wegen augeblich diesem mangelnder versönlicher Qualisisation. Der Stadtausschuß sielle sich auf den Standpunkt, daß auch Gesellschuß sielle sich auf den Standpunkt, daß auch Gesellschaft ausgesprochen gegeben werden können, und entiprach dem gestellten Autrage, zumal bei Gastwirtschaftsborzessionen die Bedürsnisstage nicht zu prüfen sei. — derr dans Marx hat eine Alage angestrengt gegen die Polizei und Gemeindeschörde wegen vertagter Erleichniss um Verenkeltung sowenter Verkarte. gegen die Polizei- und Gemeindebehörde wegen verlagter Erlaubnis zur Veranstaltung sogenannter Kabaretvorstellung nach im Dause Mauritinsstraße Ar. 1. Die Gases leiden immer mehr, nach dem Gesuchsteller, unter der Konsurrenz der Nars. Deshalb will er Kabaretvortellungen in der Art wie im "Simplizissmus" in Köln und München veranstalten, die nicht der Andnunung des Publistums in unverschämter Art dienen sollen. Aach der Ansicht des Stadtausschusses besteht für einen derartigen Betrieb am Plabe kein Bedürfnis. Der Klage wurde daher keine Kolge gegeben. — derr Kausmann Wilhelm Benhausen in Mannheim will im Krellichen Dause Langauf e Kr. 14, an der Ecke der Schübenbostraße, ein Automaten in Mannheim will im Krellichen Dause Langauf entre haurant für den Aussichank von alfoholfreien Getränken einrichten. Hür den Aussichank von lediglich alkoholfreien Getränken sehr sowohl die Bolizelwie die Stadtbehörde ein Bedürfnis für vorliegend an, nicht aber auch für den Aussichank von Seintlausschuße erteilte die nachgesuche Schanferlaubnis mit der Waßgabe, daß sie durch eine eventuelle Betriebsänderung erlisch. — Im weiteren wurde noch in vierzehn Beschlußischen entschleden, dei denen es sich um die Ingegen die Polizei- und Gemeindebehorde megen verjagter anderung erlischt. — Im weiteren wurde noch in vierzehn Beschlußsachen entschieden, bei denen es sich um die Autässteit der Unterbringung im Arbeitsbaus von Mannern, Frauen und Mädchen, die sich böswillig der Unterktübungspilicht für Angebörige entrieben, handelte.

Rote Arenzesammlung und Linderhilfstag. Wie bereits gemeldet, soll mit dem 10. Mai beginnend im gangen Deutschen Reich eine Rote Arenzesammlung einschlieben.

geleitet werden, um die Mittel gum weiteren Ansbau ber freiwisligen Kranfeupflege au gewinnen. In Biesbaden bat fich ein Unterausichus der vereinigten Roten Kreus-Bereine fowie ein Arbeitsausichus, lehterer unter dem Borfit der Frau Polizeipräfident v. Schend, gebildet, der die Arbeiten für die Sammlung leitet. Es wird beablichtigt, die Arbeiten fur die Sammling leitet. Es wird beadlichtigt, die Bohlkätigteit der Mitkürger in verichiedener Beise ansuregen, so durch eine große Berankaltung in den Näumen des Aurhauses um die Mitte des Monats Mai, weiterhin durch eine Sammlung und andere noch näher seizzulegende Masnahmen. Da die dem Stadtverband für Jugendsürsiorge angeschlosenen biesigen Bohlfabrisvereine, die sich dem Zwei während der Kinderfürsorge widmen, ebenfalls im Monat Wei mährend der Anweienheit des Lotiers und der mabrend ber Unmefenheit bes Raifers und ber Raiferin Beranftaltungen planen, haben fich die beiben Arbeitsausichlife ansammengetan, um einerseits nicht die Bobliätigkeit der Bürgerichaft allzu sebr in Anfpruch zu nehmen, anderseits um nicht durch geteilte Arbeit den Erfolg zu vermindern. Es ist ein Kinderhilfstag unter Borsit und Leitung von Frau v. Dochwächter, Fräulein Merstens und Beigeorducten Borgmann geplant, dessen Programm eine große Reichbaltigkeit aniwein und licher-lich gerade in der Zeit der Hochiafteit aniwein und licher-einen bedeutenden Erfolg haben wird, Rationale und lofale Zwede werden vereinigt die Boblitätigkeit Bies-badens in Anspruch nehmen. Soffentlich mit gutem Erfolg. Einzelheiten werden demnächt befannt gegeben werden.

Die Schonung ber Bilbfane, Die im Regierungsbegirf Wiesbaden nur noch in wenigen Eremplaren eriftiert, wird vom Regierungsprafidenten den Jagdbefigern, -pachtern uim. dringend empfohlen.

Bortragsabende des Deutschen Schriftsteller-Berbandes.

Die Ortsgruppe Bie baden Maing bat mit dem geftrigen Bortragsabend ben Sobepuntt ihrer bisberigen Tätigteit erreicht. Die noch junge Bereinigung bat bisber ibre Dauptaufgabe darin gesucht, in monatlicen Bortragsaben-ben, die fiets im Anichluffe an die Geschäftsfigungen ftatt-fanden, den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, neue eigene Schöpfungen vorzutragen und fo durch Meinungsäuße-rung und edlen Bettbewerd jum Schaffen anzuregen. Diese Bortragsabende haben fich auch ichnell die Gunft weiterer Kreise errungen, was sich nicht nur in der be-ständigen Mitgliederzunahme, sondern namentlich auch darin zeigte, daß immer mehr Freunde der schwen Litedarin zeigte, daß immer mehr Freunde der ichbuen Literatur um Einladungen nachluchten. So en es zur siehenden Erscheinung geworden, daß die Zahl der Gäte die der Mitglieder übertrisst. Jedenfalls dars die Orisgruppe mit Genugtuung darauf aursichbliden, daß ihre "Abende" eine beständig steigende Besuchszisser auswiesen, was literarische Berufsvereinigungen nur sehr selten von sich lagen können. Einen sehr karken Ersolg batte die Orisgruppe mit ihrem "beiteren Abend", den sie kurz nach Schluß der Karnevals-zeit, gewissermaßen als Prüfung ihrer Mitglieder einem anderen Gebiete, veranstaltete. Die Brüfung sief einem anderen Gebiete, veranstaltete. Die Brufung fiel gur vollen Bufriedenheit aller Anweienden aus. Die gablreichen Gafte fargten nicht mit ihrem Beifall und verlangten immer noch mehr, fodag die Bortragsgeit fich von 9 Uhr abends bis weit nach Mitternacht ausbehnte. wurde ber Abend mit einigen bumorgefättigten Dichtungen von J. Chr. Glüdlich sen., der unserer lachfrendigen Rheingegend ichon ein ganzas Menicenalter hindurch als warmherziger und fröhlicher Poet bekannt ist. Es folgten in raschem Bechsel Bilhelmine Meiche, Marie Sauer, Minna v. Konarsti, Karl von Ibell, Ida Schneider, Otto Benaior, I. Chr. Glüdlich, Tony Ofterhaus, Bernhard Grothus u. a. Als Gäße spraschen Verter unter archen Reifall die bekannte Meiner den ferner unter großem Beifall die befannte Mainger Bortragsfünftlerin Senny Beil und der in engeren Rreifen icon febr gelcotte Mubesbeimer Sumorift Carl Com oll. Der große Erfolg bes Abends befriedigte naturoemag die Schaffenben fehr, und ba die Borer ebenfo be-

friedigt maren, murde ber Bunich ausgesprochen, daß im nachften Johre vielleicht mehrere "beitere Abende" veranftaltet marben.

Mbend nun geigte, baft bie Tatigfeit ber r oritrine Ortsgruppe auch von fernerftebenben Rreifen geidatt wird. Ortsgruppe auch von fernerstehenden Kreifen geiwahl wite. Es war der nassauliche Dichter Leo Stern berg aus Midesheim eingeladen worden, damit er in einem den anzen Moend umfassenden Vortrage ein Bild seines Schaffens entrollen könne. Trotdem die Zeit, einige Tage vor Oftern, solchen Vorträgen nicht mehr günftig ist und trotdem nur eine sehr beichfänste Anzahl von Einsadungen ergangen war, war der Besuch über jegliches Erwarten zahlreich, sodas der Rortragsraum, den der Schriftiellerverband im Kurhanse besteht, bis auf das leite Plätichen verbaud im Aurhaufe befitt, bis auf bas lette Platiden befett war. Leo Sternberg las aus jeinen gablreichen Dichtungen eine mobilermogene Auswahl por, die beredtes Beug-nis ablegte fomobl von dem freien Schauen und tiefem Empfinden des Dichters, wie auch von feiner virtuofen Beberrichung der Sprache und der Form. Man darf ibn gu den im beften Sinne mobernen Dichtern gablen. Reben gebankentiefen Dichtungen, die sich mit den brennendsten geistigen Broblemen beschäftigen und den Standpunkt hoher Geisteskultur des Bertassers kennzeichnen (Benus, und Christus, Erlöiuna), gingen Berse voll frischer Lebensbejahung (Du schöner Lärm des Lebens u. a.). Musterhaft in ihrer Anappheit des Ausdrucks, in der bildhaften Anicanlichteit der Darftellung und in ber Gindringlichfeit der perfonliden Stimmung maren die Raturbilder (Pfauengug, Balbirubling, Bunta bi Borrofino und viele anderel. Auch der feine Sumor, der manche Dichtungen warm durchglifte (g. B. Sans Thoma und der Teufel, Fauns Frau) fand eine verftandnisvolle Aufnahme. Was wir vermißten, waren Balladen, deren Leo Sternberg ja auch eine gange Angabl, und zwar sehr wirkungsvoller, geichrieben hat. Da-für börten wir ein Melodram "Beda", das mit der sein charafterisierenden Musik von Otto Neppert einen tiefen Eindrud machte. Die musikalische Begleitung hatte die Bianiftin Fräulein Carola Lieber-Eliville übernom-men, die auch den Vortragsabend mit der F-moll-Fantalie von Chopin einleitete. Die tunge Klinftlerin gab die Ton-dichtung mit der Salle ihres Stimmungsgehaltes in jeder Begiebung meifterhaft wieder und erntete bafftr reichen

Der gange Bortragsabend hinterließ die reinften und

erhebenoften Ginbrude; er zeigte uns einen ibeal firebenden Dichter, der auf billige Angenblideeffette vergichtet, ber in den Tiefen des Seins ichurft und manch toftbaren Ebelftein ans Licht bes Tages bringt. Der Beifall, ber icon jebem Gingelvortrag auteil murbe, fich jum Schluffe aber gu einer fiftimlichen Gbrung verftarfie, war mehr als ein Bof-lichkeitsatt der Bubbrer; er fprach in feiner unmittelbaren Berglichkeit ben aufrichtigen Dant aus fur zwei Stunden föftlichen Gennfies.

Theater und Konzerte.

- Der Münchener Erfolg von "Sochgeboren". Der neuefte Curt Rraat "Doch geboren", Schwant in 3 Auf-gugen, bat bei feiner Erftanfführung im Münchener Boltstheater — wie icon turg drahtlich gemeldet — einen durchichlagenden Erfola erzielt. In der Breffe mird diefer Erfolg vollauf bestätigt: Die "Münch. Reuest, Rachr." ichretben, der Berfasser habe es verstanden, die für einen Schwant sehr dantbaren Aufgaben der "Sochgeboren" Grundidee mirfungsvoll gu lojen, ohne daß er es notig gehabt hatte, die eingelnin, recht gelungenen Toven gu poffen-haften Fragen au vergelichnen . . . Alles in allem ein Stud, in dem man fich unterhalt. In der Besprechung ber Musdener Beitung wird betont imie icon gelegentlich ber Biesbabener Aufführung an diefer Stelle gejagt murbe. Red.): "Beinabe batte es jum Luftfpiel gereicht, benn ber Stoff ift im Grunde gang luftfpielmagig, nur im Berlauf nach Boffenart ausgemfingt . . . Das war mal ein luftiger Abend. Man fam aus bem Lachen nicht beraus."

Mnna Schramm, (Bu ibrem 80, Gehuristag, 8. April.) Unfer Berliner Theaterberichterftatter ichreibt und: Benn die Berliner ber alteren Generation von den Glang Wenn die Berliner der älteren Generation von den Glausseiten des reichsbaupffädtischen Theaters reden, ist es immer Anna Schramm, in der ihr Lob gipfelt. Für sie ist fein Lob groß genug; sie war ichlechtweg die Berliner Schauspielerin. Und setzt noch, nachdem die Künülerin längst von der Bisdine abgegangen ist und in beschaulicher Rube ihr Mier genießt. seuchten die Augen der Berliner in einem sonderbaren Glause aus. wenn man von ihr spricht. Bas war sie dem Aublistum geworden, was hat sie ihm nicht gegeben! Obne Uebertreibung: die lustigsten, die berglichten Stunden des Lebend! Bon dem Augenblick an, als Anna Schramm in dem längst verscollenen Schwanse als Unna Schramm in dem längft vericollenen Schwanfe

Orgelfongert in ber Martifirde. Das Mittmochslongert in ber porigen Boche murde von Organift Beterfen mit bem Bortrag ber "Phantafie nach Borten ber beiligen Schrift" von Sans Suber eröffnet, fodann fang Graulein Glie Roch bas "Erbarmen" von Nicobe mit reicher Schatterung und weiterbin brei Befange von Sugo Bolf, die bei aller Intimitat auch im großen Raum ihre Birfung nicht verfehlten, da fie von der Cangerin wohlburchdacht und mit eindringlichem Berftandnis interpretiert wurden. berr Baul Bertel (Mitglieb des Aurorchefters) erfreute durch den Bortrag von Abeinbergers "Elegie" und Schu-manns "Abendlied". Es bleibt noch das in der herben Regerichen Beise vertonte "Apric eleison" zu erwähnen, das mit seinen gewaltigen Steigerungen alle Ausdrucksmöglichkeiten einer mobernen Orgel in Anipruch nimmt. Das Programm des heutigen Kongerts ift im Das Programm des heuligen Kongerts ift int dinblid auf die Karwoche aufammengestellt und enthält: Borspiel au Grauns "Tod Jesu" von Hese, Gebet aus Rienat, Legende von Tschaitowsky, Charafterstück "Klage" von Rheinberger, "Pièce hervique" von Bosit und "Selig find, die Bersolgung leiden" aus dem Evangelimann. Der Kongert, und Oratorientenor Herr Bolf Aranda hat den gefanglichen Teil übernommen, Beginn punttlich 6 Uhr. Programme au 10 Big, berechtigen gum Gintritt.

Ueber die Erfturmung der Duppeler Schangen bielt einer ber Mittampen, der Borfibende des Militaranwarterbereins, Rruichfa, am Montag Abend in ber "Bartburg" einen affeits mit größtem Intereffe verfolgten Bortrag.

Bantenichlug am Ofter-Samstag. Am Camstag, ben 11. April, bleiben die Raffen und Burcaur folgender Bantfirmen ab 12 Uhr mittags geichloifen: Banklomman-bite Oppenheimer u. Co., Bank für Sandel und Induftrie Rieberlaffung Biesbaden, Marcus Berle u. Co., Bant Bweigftelle Bicsbaden, Direftion der Disconto-Gefellicaft Zweigftelle Biesbaden, Dresdener Bant Ge-ichaftsfielle Biesbaden, Gebr. Arier, Mitteldeutiche Areditbant Filiale Biesbaden, Pfeiffer u. Co., Biesbadener Bant

S. Bielefeld n. Sohne.

Bom Inferieren. Berliner Blatter melden: Das im Derbit v. Is. getroffene Abfommen von fünf großen Berliner Barenbaufern, ihre Ausgaben für Inferate bedeutend einzuschränken, in jeht mieder aufgehoben worden, weil die angenugende Reflame bas Beibnachtsgefdäft gu nachteilig beeinflußt Much Rubolf Bergog batte vor einigen Jahren Beglaubt, durch eine Ginichräufung ber Inferate ben Reingewinn erhöhen gu tonnen. Rad wenigen Monaten mußte er jedoch ertennen, bag das Gefcaft rapide gurudging, und fettdem inferiert er mit größtem Erfolge mehr als je gu-vor. Rudolf Gergogs Geichäftsgrundfat ift babei, nicht fo febr die Bahl als vielmehr die Rauffraft der Abonnenten

in Betracht gu gieben.

Sefiifder Stabtetag. Am 5. und 6. Juni findet in Arolien die 24. Beriammlung des Defilicen Stadtetags att. Nach einer Begrößung der Tagung am Freitag, Juni, vormittags 9 Uhr. in der Turnhalle, durch den Deren Oberburgermeifter Gebeichtte. Borfitenben, Banau, Erftattung bes Geichäftsberichts burch herrn Stadtinndifus Brunner-Caffel und Reuwahl ber ausicheibenden Borftandemitglieder werden Bortrage halten über die Bflege des Beimatichuties durch die Stadtverwaltungen berr Professor Dr. Gaebel-Caffel, über Bereinsachungen im Gefcaftsgange ber Stadtververwaltungen Die Berren Burgermeifter Schneider-Bolibagen und Stadtfteueriefretar Remmert-Julda, über Kinderfürforge Berr Gerichtsaffeffor Tiett-Sanau, fiber bie Beichaffung ameiter Oppo-tehefen die Gerren Oberbfirgermeifter Troje-Marburg und Juftigrat Mener-Frankfurt und über Regelung der Fried hofsverhaltniffe in Deffen Berr Bürgermeifter Jodmus-Rach Collug ber Berhandlung findet eine Befichtigung des Gurfillden Schloffes und der naberen Umgebung von Arolien mit Raffeetrinten am Debberg, abende 7 Uhr ein Geftmahl im Botel Gurftenhof ftatt. Bur Camstag, 6. Juni, in ein Ausfing in das Ebertal-Sperregebiet geplant. Die Bobuungs-Anmeldung - Gafthof ober Privatwohnung - fowie die Anmeldung jur Beteiligung om Geftmabl tit bis jum 15. Mai an herrn Burgermeifter bon Griesbeim-Arolfen gu richten.

Gine neue Sochilnt bes Rheins ift gefommen. Bafferftand des Rheins geht abermals auf der gefamten Strede in die Dobe. Dabei ift das Anwachien der Gluten fo ftarf, daß binnen furger Beit wieder die erften Gin-ihronfungen in ber Schiffahrt Blat greifen werden. In ben letten 24 Stunden ift bas Baffer bes Rheines nach dem Begel von Bingen gemeffen um rund 30 Bentimeter in die Bobe negangen. Da am Cherrhein bas Baffer nun-mehr jedoch icon langfamer geftiegen ift. burften bie Gluten alsbald wieder gum Stillftand tommen.

"Alpha", Allgemeine photographische Ansfellung Bies: baben 1914. Die Stadtgemeinde Bad Ems bat einen

Chrenpreis gestiftet, welcher für die auf der Alpha gur Mustellung gelangenden besten Aufnahmen der Stadt Ems und Umgebung versteben werden joll. Auch der Ausichus des Unterlahnfreises bat 30 M. für die Beichaffung eines Ehrenpreises bewilligt. Die endgiltigen Bedingungen für die Beteiligung an der Ausstellung fönnen von dem Arbeitsausichus der "Alpha" in Biesbaden koftenlos be-

Deutscher Rongreg für Junere Mebigin. Bom 20. bis 23. April mird bier in Biesbaden unter dem Borfite Des herrn Geh. hofrat Brof. Dr. von Romberg (München) ber 31. Deutsche Kongreß für innere Medigin tagen. Die Sibungen finden im Rurhause fratt. Das Burean befindet sich ebenfalls dort. Anfragen wegen Bohnungen find gu richten an herrn Bilbelm Reuendorff, Berrngartenftr. 15 Mis icon langer vorbereiteter Berbandlungsgegenstand steht auf dem Programme für Montag, den 20. April: "Besen und Behandlung der Schlaflosigkeit". Referenten: Herr Gaupp (Tübingen), herr Goldicheider (Berlin), derr Faust (Bürgburg). Bu diesem Hauptibema find weitere fichs Bortrage angemelbet. Am Mittwoch, 22. April, 10 Uhr, wird ein Bortrag bes Berrn Berner (Beidelberg): "Strahlenbehandlung ber Renbildungen innerer Organe" ftattfinden. Bu biefem Thema find weitere vier Bortrage angemeldet. Um Donnerstag, 28. April, 11 Uhr, wird ein Bortrag des Geren Schottmüller (Damburg): "Befen und Behandlung der Sepfis" gehalten werben. Ueber "Berdanung" find 8, über "Nerven" 8, über "Gerz und Gefäße" 20, über "Stoffwechiel" 18, über "Blut" 18, im Ganzen über 100 Bortrage angemelbet.

Ronfervative Bereinigung. Die Monatoverfammlung der Ronfervativen Bereinigung für ben Reg. Beg. Biesbaden am Montag, die febr gut befucht war, mar der Geburtstagsfeier Bismards gewibmet. Borte tieffter Bismardverehrung über bas Thema: "Bismard und die Dichtfunft" fprach Derr Being Gorreng und Berr Rammerherr Landrat von Seimburg begleitete und vollen-bete diefe murdige Hulbigung durch ben Bortrag gut ge-wählter Gebichte, die uniere besten Dichter ans dem portgen Jahrhundert au Ehren bes Mitreichstanglere ichrieben. Berr Stadtrat Behringer-Stuttgart, ber als Gaft anwefend wor, ergablte febr intereffante Gingelheiten über das Berben und Bachien ber murttembergiichen Konfervafolge der intensinen Werbelätigfeit der konservativen Ber-einigung ift neuerdings eine große Anzahl neuer Mit-glieder beisetzeten glieber beigetreten.

Borbereitungen für den Ofter:Gifenbahnverfehr. 3m hiefigen Sauptbabnhofe werden gur Aufnahme des ftarfen Berfehrs an den bevorfiehenden Ofterfeiertagen die notigen Borfebrungen getroffen, In ollen verfügbaren Rejerveund fegenannten toten Gleifen merden die Reiernemagen mit allen Bagenflaffen jugmeife aufgeftellt, um fie im Rotfall ichnell gur Dand ju haben. Auch die Stotionsbeamten, fowie die Bug- und Babnfteigbedienfteten werden voll-

Gin großes Canatorium, für beffen Grrichtung anfer bem Raifer auch andere beutiche Burfilichfeiten intereffieren, mird in Biesbaden erfichen. Die Leitung biefer mediginifden Seilanftalt liegt in ben Sanden eines berporragenden rheinischen Sachaelehrten, deffen Entbedungen und Berfuche auf feinem Spezialgebiet bas großte Auffeben in mediginiichen Areifen erregt haben und von außer-gewöhnlichem Erfolge begleitet find. Die Mittel gu diefer für bas Bobl ber Menichbeit eminent wichtigen Anftalt find von Großinduftriellen und aus ben Areifen bes Großbandels, die aum Raifer in naben Begiebungen fieben, aufgebracht morden; mabricheinlich wird dem Raifer, mabreud er in Biesbaden im Mai biefes Jahres Boflager halt, über ben Stand der gangen Sache Bortrag gehalten werden.

Ammobilien-Berfteigerungen. Deute murde vem Amisgericht ber Aufchlag erfeilt für dos bei ber Berfieigerung von einem Reuntel-Anteil an Nedern im Diftrift Dreiweiben, 1. Gewann, abgegebene Gebot von 7000 M. an ben Privatmann Rorf Berner, bier, Bulowurage. Recite bleiben dabel nicht beiteben. - Giner Berftetgerung murde nen aregefeht bie Bofraite Aleine Schmalbacher Strafe 8. Die Taxe bes Geldoerichts aus bem Jahre 1912 fich auf 54 000 M., die Tare der Steuerbehorde auf Sidbblictender mit 20 000 M. blieb ber Brinatmann Ludmig Schneiber in Grantfurt, welcher nicht Onvothefargläubiger in. Es bleiben Rechte in Dobe von 22 275 Mart bestehen. Zwei Onvothefen in Dobe von 17 000 M. und 16 090 M. fallen aus. Die Zuschlagserteilung wurde Gs bleiben Rechte in Dobe von 22 275 ausgefett.

Rurhans. Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Roniglides Theater. George Baflanofi, der gefeierte ruffifche Boritonift vom folierlichen Theater in Mosfan, ift von der Intendantur bes Königlichen Theaters für ein einmaliges Gaftfpiel verpflichtet worden, bei bem

gehort haben, das dann jum Spignamen der Runft

Babeder" ale Griefeurs-Tochterlein ibren Geliebten mit brudelndem Temperament als "furdibar nett" geichildert batte, mar ihre Bollstumlichfeit in Berlin gemacht. Ber eimas auf Aunftfinn geben wollte, mußte biefes "furchtbar lerin wurde. Sie war in gabllofen Lofalidmanten im che-maligen Ballnertheater — dem bentigen Schillertheater des Stens — aur Verförverung des Berliner Bollslebens, des Lofalgeistes geworden — obwohl sie nicht Berlinerin von Geburt war. Anna Schramm ih gewissermaßen auf der Bithne geboren worden und hat eigentlich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, geben gelernt. Sie war noch nicht aans awei Jahre alt, als sie in Riga die fleine Kinderrolle im "Berichwender" spielte und sich durch ihre muntere Ratürlichteit die Berzen aller Zuschauer gewann. Ihre Eltern, ein vorzässliches Künnlerpaar, erfannten bald die Arobe ichauspielerische Besählaung ihrer Tochter und ließen ihr eine gediegene Fachansbildung aufommen. Roderich Behedir, der bekannte Lukspieldichter war ihr erker Lehrer, währer kannen dann noch Gesangskunden dei dem Hoffapellmeiber und Komponisten Franz Abt in Brannichweig - sur Berforperung bes Berliner Bolfolebens, bes Weiter kamen dann noch Gefangsftunden bei dem Hoftopellmeiter und Komponisten Franz Abt in Braunichweig
bindu. Ihr erstes größeres Debut war in Köln, wo sie den
Aungfernfranz" zu singen batte. Aber es siel durchaus
nicht zur Anfriedenheit des Direktors ans. Sie entsaus
bald der geplouten Laufbahn als Sängerin und wandte sich
dem Schauspiel zu. Aber auch dier machte sie zumächt einen
kehlarist, indem sie sich aur Deroine ausbildete. Es klingt
beute wie ein Scherz, wenn man erzählt, daß die kleine
auecksiberne Dame einst den Banzer der Jungfrau von
Orleans um ihre Bruß getragen hat. Erst am Wallneribeater in Verlin wohin sie 1861 nach Engagements in
Dessau, Danzig. Lönigsberg und Hamburg fam, entdeckte
sie ihr Talent sür das Komische, dessen glicklichste und ertolgreichte weibliche Vertreterin sie dann wurde. Seit sie
von der Bühne abgegangen ist, hat namentlich die Verliner
nicht einer ebenbürtige Auterpretin mehr gefunden, Sofolposie feine ebenbürtige Interpretin mehr gefunden, nicht einmal in der Bangel die sich mehr für das Nach der komischen Alten eignete. Anna Schramm stand gleichwertein neben den großen Komifern jener Zeit, neben delmerdina. Reniche, Neumann. Erft als sie 1891 an die königliche Sof-bildne aufmann. bilbne gefommen war, ging fie in das ältere fomische Fach über. Ihre "Amme" im "Romeo", ihre "Daja" im "Nathan" werden als Mufterichopfungen realisticher, lebenswahrer Darstellungskunft gepriesen. Sie erreichte ihre Wirkungen nicht eine durch Rulissenreißerei oder durch Mätchen, son-

bern burch eine ins tieffte gebende Charafterifierungefunft. Nie verlor fie den Boben des guten Geschmades unter den Fußen. Als Alonia 3wanowna im "Rastolnifow" zeigte fie ichlieftlich, daß fie auch geradezu dämonischer Leiftungen tabig war.

Rleine Mitteilungen.

Der Direftor ber Darger und Friedrichrodaer Freilicht-theater, Dr. Ernit Wachler, bat das vieraftige Luftfpiel "Station Somo" von Dermann Katich gur Urauffubrung erworben.

"Die Martetenderin", Engelbert Sumperdinds neue deutsche Spicloper, Text von Robert Misch, wird am Rhein, wo die Sandlung spielt, ihre Uranfführung erleben. Die Bremiere bes Bertes findet bestimmt noch Spielzeit am Overntheater in Ablu ftatt. Sofrat Fritz Ramond wird die Anisenierung und Rapellmeifter Guftab Brecher die musikalische Einftudierung übernehmen.

Der Enticheib im 100 000 Mart Preisansichreiben ber "Beit im Bild".

Das Preisrichterlollegium der "Zeit im Bild", bestehend aus den Herren: Geh. Rat Prof. Tr. Josef Kohler, Berlin, Prof. Dr. Frank, Tübingen, Geh. Rat Prof. Dr. Allfeld, Erlangen, Dr. Mar Salbe, München, Prof. Dr. D. Gudden, München, Deinrich Mann, München, Georg. Dirichfeld, München, Hans Ludwig delt, München, Dr. Karl Konftantin Löwenstein, Ninchen, hat sich in joeben beendeten gemeinsamen Schlustonferenzen über die Preisauerteilung geeinigt und folgenden Entickeid getroffen: auerteilung geeinigt und folgenden Enticheid getroffen:

Es wurden zuerfannt: Der 1. Preis von 50 000 M. dem Motto "Robe 1908". Der 2. Preis von 20 000 M. dem Motto "deducere

Der 3. Preis von 10 000 M. dem Motto "Fido". Der 4. Preis von 5000 M. dem Motto "Bir foielen immer, mer es weiß, ift flug".

Der 5. Preis von 3000 M. dem Motto "Ber mit dem Leben spielt, fommt nie gurecht". Der 6. Preis von 2000 M. dem Motto" "Indizien find

ipegiell für bie Buitigirrtumer erfunden".

Die Ramen und Abreffen der Einsender, die auf dem Notariat München II von Notar Dr. Bilbelm Dennler jeftgestellt wurden, veröffentlicht die soeben erschienene Rummer 15 der "Zeit im Bild".

der Runftler den Rigoletto in Berdis gleichnamiger Oper fingen wird. Baflanoff, der erft fürglich gelegentlich feines Berliner Gaftipiels feinem genialen Landsmann Schaljapin gur Geite geftellt murbe, mird bier am Donnerstag. 30. April, auftreten.

Parfifal. Der Beginn der Barfifal-Anfführungen im Königlichen Theater ift wie folgt festgeseht worden: Ditersonntag, 12. April: Anfang 5 Uhr (ftatt 4 Uhr), Sonn-tag, 19. April: Anfang 5 Uhr (ftatt 4 Uhr),

Rirdenfongert. Am Rarfreitag abend 8 Uhr ver-anftaltet der Evangelijde Rirdengesangverein unter der Leitung seines Dirigenten, Berrn Rarl Hofbeing, fein drittes (geiftliches) Rongert in der Martifirche, wobei er vericiedene Chore von Bortnianstv. Sandl, Bratorius und Genfl jum Bortrag bringt. Als Mitmirtende find gewonnen die Damen Sora Adema (Alt) und Gerda 3del-berger (Sopran), die Serren Kammervirtnos Eruft Lind-ner (Bioline) und Organift Karl Schauß. Die beiden Da-men werden Einzellieder von Bach und Schubert, Duette aus dem Elias und aus dem Lobgefang von Mendelsfohn fingen, mabrend Berr Lindner das Andante aus dem Bio-lintongert von Mendelsfohn und das Webet von Dorn fpielen wird. Derr Chang hat swei Orgelfolis von Brahms und Lisgt, angerdem die gefamte Begleitung übernommen.

Aus den Vororten. Biebrich.

Gin Manjardendieb bat am Montag in ber Raiferftrafe vericiedenen Dachsimmern ein Gaftipiel gegeben. Un einer Stelle fielen ihm 50 M., an einer anderen 7 M. bares Geld in die Sande.

Selbitmordverfuch. Um Dienstag vormittag iprang die 17 Jahre alte Sabrifarbeiterin Marie R. am Bollamt in ben Rhein, nachbem fie auf ber Raimauer ein Mbichieds. ichreiben an ibre Eltern niedergelegt hatte. Sie murde von dem Arbeiter Runn, der ihr mit dem Rahn nachfuhr, gerettet und darauf von der Canitatolonne ins Kranten-

Bismardfeier. Gine moblgelungene Bismardfeier bielt die Ortsgruppe des Deutschnationalen Sandlungsgehilfenverbandes am Camstan abend im Chilbenhof ab. Rach ber Begriffungsaufprache bes herrn Commelger felerie Brof. Dr. Merbach - Biesbaden ben großen Altreichs-fangler in einer groß angelegten Festrede, die sehr bei-fällig anfgenommen wurde. Die Feier nahm bei Deflama-tionen, Gesangs- und Musstworträgen einen harmonischen

Leidentandung. Im Montag wurde die Leiche eines alteren Mannes, die bereits jum größten Teil in Berwelnng übergegangen mar, aus dem Rhein gelandet. bandelt fich um ben icon betagten Arbeiter Friedrich Gerter aus Offenbach am Main.

Ertrunten, Mm Montag vormittag ivielte ber 10 Jahre alte Cobn bes Tundermeiftere Breibenbach von bier mit mehreren Schulfameraben am Galabach. fpoter den Anaben vermifte und nach ibm forichte, fand man am Badufer feine Coube und Strumpfe. Geftern abend wurde die Leiche am Ausfluffe des Calgbaches in ben Rhein

Bierftadt.

Gemeinderat. Da ber langiabrige Gemeinderechner Geberer erfrantt ift. übertrug der Gemeinderat die Gubrung der Gemeindefaffe auf die Dauer der Erfranfung dem Gemeindefefretar Libinger. Bon einer Berfügung des Landrate betreffend die Bugehörigfeit der Lehrperfouen aur Arantenfaffe wird Renntnis genommen und es wird ein erneuter Beidluft gejaßt, die gur Allgemeinen Ortofrantentaffentaffe Bierftadt bereits angemeldete Bebrerin micher abzumelben.

Connenberg.

Hus der Gemeindevertretung. In der letten Sittung der Gemeindevertretung murde von zwei Schrei-ben des Biesbadener Kanalbanamis über den Einban des Strafentanals in die Rathausftrage und den Arengberg-weg Kenntnis gegeben. Bon der Berlegung der Flucht-linien der Rathausftrage wurde Abstand genommen, um feine Bergogerung in ben Aanalarbeiten berbeiguführen. Bur den porzeitigen Einbau des Kanals in die Jungfern-gartenfrage bis in das Beber'iche Gelande find vom Kanalbauamt besondere Bedingungen aufgestellt worden, Die Berpflichtungen follen übernommen werden, jobald die Grundeigentumer ihrerfeite die Berpflichtungen anerfennen. - Zwijchen ber Gemeinde und einem biefigen Befiger hat feit fangerer Zeit ein Streitverfahren wegen Seranglebung jur Bertzumachsftener gefchwebt. Diefes Berfahren foll nunmehr burch einen Bergleich jum 26ichluß gebracht werden, wonach bie Gemeinde Die veran-lagte Steuer von 2546 M. auf 2300 M. ermaßigt. Die Berfammlung ftimmt biefem Bergleich gu. Gin Grundeigen-tumer an ber Amfelbergftrage batte fich feiner Beit gur Bablung der auf fein Grundfind entfallenden Ranaltoften ichriftlich bereit erflart, nachdem nunmehr der Ranal ein-gebaut ift, wird die Zahlung der Roften verweigert. Die Berfammlung beidlieft die Erbebung ber Bivilflage porbehaltlich ber Buftimmung des Rreisausichuffes. neuen Entwürfe au einer Boligeiverordnung über die Entmöfferung von Grundftuden und die Befeitigung von Abfollftoffen, und gu einem Ortofiatut fiber die Ranalifation haben erneut jur Beratung geftanden. Babrend gu ber Beligeiverordnung noch eine fleine Abanderung vorgeichlagen wird, bat bas Ortsftotut in der vorliegender Boffung nur unter besonderen Boraussehungen bie 31frimmung der Berfammlung erhalten. Galls diefe Bor-aussehungen autreffen, dürfte mit dem baldigen Erlaft der beiben Orisaciete gerechnet werden fonnen, iodas alsbann auch die Muchaebe ber Ranalfautionen von 300 M. erfolgen und in Bufunft auch von deren Sinterlegung bei jedem Anichluß Abftand genommen werden fann. Die Ber-breiterung des Baldweges neben bem Schütenbans im Goldfteintal wird vorbehaltlich ber Buftimmung ber Forft-

Naffau und Nachbargebiete.

Landes Musichnit.

F. C. Biesbaden, 8. Moril. In ber am 7. April unter dem Borfibe des Oberburgermeinere a. D. Dr. v. 3bell-Biesbaben im Land ebans ju Biesbaben ftattgefundenen Cibung des Landes-Musichuffes murden folgende Beichluffe von allgemeinem Intereffe gefaßt:

Bei dem Communol-Landtag foll die Bereitstellung eines Betrages von je 2000 Marf auf die Dauer von etwa 10 Jahren jur Serauscabe eines Hellen-Raffaulichen, eventuell auch nur eines Raffaulichen Mundarten Borterbuches beautragt werden. Diese Beihiffe foll ber Deutiden Commiffion ber Koniglich preuftiden Afabe-mie ber Biffenichaften in Berlin jedoch nur unter ber Bebingung gur Berffigung geftellt merben, daß bei ibrer Mrbeit eine aus Bertretern örtlicher Bereine Ginorliche Rommiffion. Geichichtsvereine uim.) und dem Landeshauptmannt au bilbende Kommiffion aur Mitwirfung herangegogen

Der Infpettor der Rorrigendenanftalt Sabamar, Schlegel, murbe auf feinen Antrag vom 1. Oftober d. J. ab mit der reglementsmäßigen Benfion in den Rube-itand verseit. Das seit Nov. 1912 in dem Landesaufnahme-heim zu Idstein als Kindergärinerin probeweise be-schäftigte Fräulein Boß wurde vom 1. April d. J. ab als Beamtin bes Begirfsverbands angefiellt. - Ginem Pfleger ber Banbes-Beil- und Pflege-Anftalt Beil mun fter, fowie einer Abteilungspflegerin der Anftalt Eichberg murben bie reglementsmäftiren Pramien für fechsiährige Unftaltsbienftzeit von je 300 Mart gugebilligt. Aus ber Unterftutungefaffe für ftanbige Bedienftete und Arbeiter bes Begirtsverbandes murbe der Bitme eines fruberen Begewärters in Niederbrechen ein jährliches Witwengeld bewilligt. Aus Mitteln der Raffanischen Brandversiche-rungsanstalt wurden jur Anlage von Hochbruckwasser-leitungen und Personalausrüftung von Feuerwehren usw. an 16 Gemeinden 5125 Dt. Bramien und 33 150 Dt. gering-verginsliche Darleben gewährt, - Der Gemeinde Eifemroth im Diffreis murben gur Biederherftellung ber Bisinalwege Biden - Ballenfels und Tringenftein-Eifemroth und Ortsberinge 30 Prozent ber 3650 M. betragenden Gefamttoften aus ber Staatsrente bewilligt. Der Landesausichuft nahm Kenntuis von dem Stand ber Berhandlungen mit den Areisen Limburg und Bie-deutopf über die Uebernahme sämtlicher Biginalwege dieser Areise in die Unterhaltung des Begirtsverbands, und ermächtigte den Laudeshauptmann, dem Kommunallandtag entiprechende Borlage ju machen. - Der Gemeinde Reesbach murbe gum Bau eines Berbindungswegs von Reesbach nach der Begirfsftrage Riederbrechen-Rirberg ein Buidus in Ausficht gestellt und genehmigt, bag die befonderen Borarbeiten auf Roften des Begirfeverbande anegeführt merden.

Gijenbahuprojefte im hinteren Tannus.

Bor furgem haben Intereffenten aus dem hinteren Taunus das Brojeft einer Rebenbahn Ufingen-Bad Raubeim mieder einmal behandelt und eine biesbegfiglide Eingabe an bie beffifche Regierung und bie preufifche Gifenbahnverwaltung beichloffen. Diefe Bahnverbindung, welche einer gangen Angabl gut situierter Ge-meinden Anichluß an den Weltverfehr bringen soll, ift in den leiten Jahren im Zusammenhang mit den beiden Taunuslinien Niedernhausen-Schmitten und Ihrein-Merahausen wiederholt erörtert und dabei feftgeftellt worden, daß preugiiderfeits an ben Bau erft ge-bacht merben fann, wenn die beiden Taunustinien, ober menigftens eine von ihnen, fertiggeftellt find. beibe bis Hlingen burchgeführt, die eine bis Anfpach auf die bestehende Strede Somburg-Ufingen, die andere von Merzbausen nach Uffingen. Man wirde dann eventuell in Zukunft den Anotenpunkt Ufingen weiter erheblich ausbauen und direkte Berbindung Niedernhausen-Ufingen-Bad Naubeim haben. Ob allerdings diese Rebenbahnstrecken semals geeianet sein werden, einen schwesseren Berkehr aufzunehmen, kann dabingestellt bleiben.

Die neuen Taunuslinien find aber ber Musführung noch nicht fo nabe, wie man allgemein annahm, und es ift noch fraglid, ob die Bautoften für eine der beiden Streden im nächsten Eisenbahnanleibegesch erscheint. Run haben die Anteressenten, die in der Mehrheit in Oessen wohnen, ihre Sossung bezüglich der Strecke Ufingen-Bad Nauheim auf Dessen geseht, das aber wenig Neigung hat, sich durch den Bau einer Rebenbahnstrecke neu zu belasten. Dieses Bestreben Bestens, das sich seit Jahren mit Recht geltend macht, sieht der Aussishrung erst der Streck im Wege. Daber ift mit ber Musführnng erft bann eruftlich au rechnen, wenn Breugen und Deffen fich jum gemeinfamen Daubeln entichließen, barüber merden aber aus ben angeführten Granden noch verichiedene Jahre vergeben.

Bom Befterwalbverfehr.

3m Entwurf eines preußischen Gifenbahnanleibegefebes wird in unferer Gegend bauptfächlich der Besterwald be-rudfichtigt. Um dem frandig machienden Bertehr amischen Besterwald und Siegerland begiebungsweise Bestfalen ge-Westerwald und Siegerland beziehungsweise Westalen gerecht werden zu können, wird die zweigleisige Strede Kreuzthal-Beiden au viergleisig ansgebant. Daß es sich dabei um eine schwierige und kosipielige Arbeit bandelt, beweist die Tatsache, daß die ersorderlichen Kosten 12 Millionen Mart betragen. Die Strede WesterburgsErbach im Westerwald wird zweigleisig ausgebant. Der hierfür notwendige Grunderwerd wird auf 238 000 M. veranschlagt. Für die neue Bahnstrecke von Seifen im Besterwald nach Linz dam Kein, die bereits in Betriebist, ist ein Restbetrag von 380 000 M. im Gesch vorgesehen. Man sieht aus diesen Projesten und ihrer verbältnismäßig schnessen Aushührung, wie sich der Versehr vom Westerwald nach den Nachbargebieten hebt. nach den Rachbargebieten bebt.

Drei junge Beute ertrunten.

c. Redlinghaufen, 6. April. Drei junge Leute aus Suberwich (Areis Redlinghaufen), die Brüder Reriten und der 21 Jahre alte Spahn, wollten am 1. April im Ranal einen Sund ertranten. Bon biefem Bange find fle bisher nicht zurückgefehrt. Man nimmt an, daß alle drei im Kanal ertrunfen find. Die mutmakliche Unfalfelle wurde abgelucht, jedoch ohne Erfolg. Man hat nur einzelne Kleidungsftücke gefunden, die man als den Bermißten geborig betrachtet.

T. Rubesheim, 7. Mpril. Ctadtifder Saushalts. noranschlag. Der in der heutigen Stadtverprd-fictenversammlung vergelegte Saushaltung &-vlan für das Jahr 1914/15 ichlieht in Einnahmen und Kusgaben mit je 400 997 Mart ab. Für die allgemeine Berwaltung sind 37 340 Mart Einnahmen und 91 094 Mark Musgaben, für die Schulvermaltung 62 815 Mart Musgaben und 7526.50 Mart Ginnahmen, für bie Forftvermaltung 18 902 Mart Musgaben und 17 718 Mart Ginnahmen, babet allein 17 100 Mart von Solgfällungen vorgesehen. Die Rreisabaaben follen 10 408 Mart betragen. Gerner find 1000 Mart als Zuichuß für die Erbauung des Bismard-Nationaldenkmals auf der Etstenhöhe eingestellt. An Ge-meindenmlagen ionen 150 Proz. der Staatsstener, ferner 200 Proz. Grunds, Gebäudes und Gewerbesteuer, iowie 150 Proz. Betriebssteuer zur Erbebung gelangen. Vorgeschen tft bie Gumme von 161 220 Mart.

wc. Wildsachsen, 7. April. 3 wangsversteigerung. Am Samstag erfolgte auf dem hiesigen Nathause durch das Amtsgericht aus Biesbaden die Versteigerung eines Bohnhauses mit Hausgarten und Nebengebäuden Sauptitraße Rr. 22, 4 Ar 84 Om. Fläche, sowie von fini Wielen und gebn Adergrundftuden, 1 Bettar 26 Ar 69 Om. groß, aufammen geichast vom Ortsgericht zu 8700 M., von ber Steuerbehörbe ju 7800 M. Dem Landwirt Karl Ichtadt wurde für fein Sochigebot von 7510 M. ber Zuichlag erteilt. Rechte bleiben nicht bestehen.

8 Sindlingen, 7. April. Leben Buberdruffig. Ein bier nor 3 Jahren in Arbeit gestandener Maurer, der heute wieder bei demfelben Meister anfangen wollte, hat fich im Neubau erhangt. Bei Ansichtigwerden des Toten befam ein anderer folden Schreden, bag er fortrannte.

d. Bad Coben, 7. April. Bei einem Einbruch in bie Borratgraume des Sviels "Ruffifcher Dof" er-beuteten die Diebe bedeutende Mengen von Emwaren und Ronferven. Die Ginbrecher, biefige junge Leute, entfloben, als man ibre Spur entdedte, und fonnten bisher nicht ermittelt merben.

X Rieberneisen, 7. April. Orben & verleifung. Dem Simmermeifter Bilbelm Gifcher, ber nicht weniger wie fünf Dezennien ale Mitglied ber Gebaude-Einichatsungs- und der Brandfommiffion gewirft bat, ift das Ber-bienftfreug verlieben worden, bas ihm Landrat Gebeimrat

Duberftabt perionlich überreichte.

o. Branbad, 6. April. Berichiedenes. Die bier megen ichmeren Ginbruchsdiebftable feftgenommenen Arbeiter Jakobs und Morschäuler wurden in das Landgerichtsgefängnis nach Wiesbaden übergeführt. — Das neuerbaute Dotel "Deutsches Daus" ift nun soweit sertiggesiellt,
daß die Eröffnung der unteren Räume zu Oftern ersolgen
wird. Das Dotel ist in modernem Stil gehalten, mit aller
Bequemlichkeit ausgestattet und enthält etwa 25 Fremdensimmer. Das alte Botel ift von bem Buchbrudereibefiger Mam Bemb erworben worden. Diefer wird feine Buchbruderei und Beidäftslofalitäten bort errichten.

4 Diez, 6. April. Berichiebenes. Die Orts-frankenkaffe Diez hielt gestern ihre 62. und lette Generalversammlung ab. Die Einnahmen des verslossenen Jahres betrugen 72 406 M., die Ausgaben 60 484 M. Das Rüdlagevermögen ist auf 44 500 M. angewachsen. Trosbem die Generalversammlung das Beiterbestehen der Raffe befoloffen batte und die entsprechenden Antrage rechtzeitig eingebracht worden waren, beschloß der Kreistag die Errichtung einer Allgemeinen Ortskrankenkaffe für den Westerwaldfreis. Die neue Kasse bielt im Auschluß an die Generalversammlung ihre erste Ausschußtzung ab. Zum 1. Vorfigenden des Ausschufies wurde Kousmann W. Grün, aum Stellvertreter Otto Karrei gewählt. Die Bergütung an den 1. Borsigenden wird auf 500 M., an den Sektions-leiter in Ems auf 800 M. und den Sektionsleiter in Raffau auf 200 M. fesigesetzt. — Einem auswärtigen Gärtner, der am Samstag in der Gärtnerei Rose Pflanzen holen wollte, scheute das Pferd und sprang in die mit Fenkern überdeckten Treibbecte. Das Tier ersitt durch die Glassicherben schwere Schnittwunden am Unterleib und den Beinen. — Mie die Diezer Lie" ersähren sehen mill, habe der Eisen-Bie die "Dieger Zieg" erfahren saben will, habe der Eisen-bahnminister angeordnet, daß der D-Zug 128 auf den Stationen Diez und Rassau weiter wie bisher halten soll. Eine Beuätigung dieser Nachricht in bei den maß-gebenden Stellen bisher weder in Diez noch in Rassau eingegangen.

r. Limburg, 6. April. Evangelifde Rirden-gemeinde. Der Rechnungsüberichlag für 1914/15 murbe in der gestrigen Sigung der Gemeindevertretung in Gin-nahme und Ausgabe mit 41 989 M. genehmigt. In der Ein-nahme ift die Anleibe von 24 000 M. enthalten, welche Summe für die Ausführung notwendiger Arbeiten im gerichtspräfibent be Riem, Profesor Michel und Raufmann

ch. Fellingehaufen, 7. April. Bet der biefigen Barger-meiftermahl murbe der feitherige Burgermeifter Bagner einstimmig wiedergewählt. herr Bagner verwaltet ieb fein Amt 16 Jahre. Gleichzeitig wurde Gaftwirt g. Ger

lach-Bieber als Stellvertreier wiebergewählt. Bieber ge-hört in feiner Berwaltung aur Balfte nach Fellingshaufen. n. Sanan, 7. April. Tobliches Antounglud. Am Sonntag Nachmittag nahm an ber "Abtsbede" auf der Erraße von Langenfelbold nach Rothenbergen das mit fünf Berionen befehte, ber Firma Seilmann Sohne in Geln-hausen gehörige Auto anscheinend eine Krummung gu furg, wodurch es ins Schienbern tam und die Insallen herausgeworfen murben. hermann Beilmann erlitt eine ichwere Schädelverletung und mar fofort tot, mabrend die fibrigen Fabriteilnehmer mit unbedeutenden hautabichurfungen daponfamen.

o. Pforgheim, 7. April. Glachtiger Banterotteur. Unter Sinterfaffung einer Chuldenlaft von fiber 100 000 DR. ift ber Rettenfabrifant Rarl Bilb. Muller gefloben. Der Pforgheimer Bantverein allein foll um 50 000 20. gefchabigt fein.

= Ringenberg a. M., 7. April. Bom Zuge über-fabren wurde am lehten Sonntag abend der 22jäbrige Buchhalter Afred Pfister, ein Sohn des Spengler-meisters Adolf Pfister von bier. Der junge Mann hatte mit mehreren Freunden einen Ausflug unternommen, von bem man foat abends mit dem leiten Auge gurudfehrte. Bwi-ichen Worth und Klingenberg flog dem jum Abteil binausichauenden Pfifter der Out vom Ropfe. Unbegreiflicher Beife (Alfobol? Red.) verluchte der junge Mann, aus dem fabrenden Zuge zu ipringen, um den Out zu helen. Dabei geriet er unter die Rader des Zuges und erlitt an beiden Beinen folch furchtbare Berletungen, daß biefe bis an bie Anie amputiert werben mußten. Der Bebauernsmerte batte fich wohl fiber Racht verblutet, wenn feine Freunde ibn nicht bei ber Anfunft in Alingenberg

Bedauernswerte bätte sich wohl über Nacht verblutet, wenn teine Kreunde ihn nicht bei der Anfunult in Alingenberg vermist und, nichts Gutes abriend, ihn sofort am Bahnförper gesucht hätten, wo sie ihn röchelnd in seinem Blute liegend, vorsanden. Der Berunglückte ift in der Nacht dum Dienstog seinen schweren Berlebungen erlegen.

S. Düsseldorf, G. April. 9000 Mark aus einem Wertbrief entwendet. Bor einigen Tagen sandte eine hiesige Aktiengesellschaft in einem Wertbrief 0000 Mark an eine Firma in Wilhelmshaven. Der Brief ist jedoch seines Indalts ber auch am Bestimmungsort eingetroffen. Die sofort eingeleitete Untersuchung dat zwar keinen Auhaltspunkt für den Verbleib des Geldes ergeben, doch

sen. Die sosort eingeleitete Untersuchung hat zwar teinen Anhaltspunft für den Berbleib des Geldes ergeben, doch glaubt man, dem Dieb auf der Spur zu sein.

n. Minster i. B., 6. April. Bon einem Zigeuner erichoffen. Gestern Abend wurde der vierzehniährige Sohn des Anstreichmeisters Ofter mann am Ausgang des Dorfes Hauteichmeisters Ofter mann am Ausgang des Dorfes Havisbed erichoffen aufgesunden. Der Täter, ein junger Zigeuner, ift flüchtig. Die Ursache der Tat ist unseklannt.

Gericht und Rechtsprechung. Das Urtell im Berliner Riefen-Bucherprozes.

In bem Riefenprozes megen Bemucherung von etwa hundert Offigieren aller Baffengattungen im gangen Reich, der feit etwa fünfiehn Tagen die erfte Straffammer bes Berliner Landgerichts I beschäftigt, wurde nach einem Telegramm aus Berlin am Dienstag Nachmittag das Urteil gefällt. Es erhielten wegen gewerdsmäßigen und aewohnkeitsmäßigen Buchers beziehungsweise Beihilfe dazu Bilhelm Holzavvel und Guftav Adolf vier Monate Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe sowie ein Jahr Ehrverluft, der Agent Karl Gruschwich drei Bochen Gefängnis und 100 Mark Gelbitrafe, der Supothefenmatter Georg Schumann drei Wochen Gefängnis und 150 Mark Geldftrafe, der Agent Johann Gräfer zwei Monate Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe, der Kanfmann Jafob Bein acht

Monate Gefänguts und 900 Mart Gelburafe fowie amet Jahre Ehrverluft. Der Agent Rofenblatt murbe freigeiprochen.

Der Bandurenfeller-Broges.

Am Dienstag befaßte fich bas Banbgericht Babern mit der Rlage der bei den Saberner Borfallen in den fo-genannten Panburenfeller eingesperrten Burger. Dabei famen ungefahr fünfundzwauzig Ber-gleiche zwiichen dem Militärsistus und den Feligenom-menen zusiande, die sich mit der vorgeschlagenen Ent-ichäbigung von 50 Mart einverftanden erklärten. Die bisherigen Gerichts- und sonftigen Prozestoften trägt in allen Gallen ber Fistus. Bier weitere Alagen wurden auf ben 21. April vertagt, barunter auch bie bes Schuh-machers Bland aus Dettweifer, ber 250 Marf verlaugt.

Ariegsgericht der 21. Division. Der Musketter Oskar G. in Biesbaden, non der Maschinengewehrabteilung des Inf.-Negts. Ar. 88, hatte die Reservekasse geführt. Er lieserte aber nur die Sälfte an den Geldwebel ab, während er den anderen Teil, 72.50 M., für sich behielt. Als er die Kasse abliesern muste, erklärte er, daß während der Fastnachtstage, als er sich in Biesbaden auf Urlaub besand, sein Spind aufgebrochen und das Geld gestohlen worden sei. Diesen Stardvunst nahm er auch in der Verbandlung ein Das Geld murde nen einem Onkel in Ries. Ariegogericht ber 21. Divifion. Der Mustetier handlung ein. Das Geld wurde von einem Onfel in Betsbaden erseit. Da der Angeslagte bisher unbestraft und von guter Führung ist, kam er wegen militärischer Unterschlagung mit 14 Tagen mittlerem Arrest davon. — Der Dragover Nicolaus B. aus Eibingen, von der 5. Eskadron bes Dragover-Negts. Ar. 6. hatte am 22. Marz einem Kameraden, der in der Eile seinen Brustbeutel mit 1.50 M., sin Tolssentuch und ein Tolssenweiter auf sein Beit gelegt ein Taidentuch und ein Taidenmeffer auf fein Bett gelegt ein Taldentuch und ein Laigenmener an fein Sein genichten, genoblen. Er wurde au 4 Wochen freugem Arreft verreitt und in die 2. Klasse versett. — Der Dragoner Mudolf Sch., von der 3. Estadron des Tragoner-Regis. Nr. 6, erhielt am 19. März beim Essenblen von der Angeleicht seine Khnank fichteffihrenden Unteroffizier den Befehl, feinen Ehnapf erft au reinigen. Der Angeflogte gab bem Borgefesten eine höchst ungehörige Autwort und weigerte fich, ben Befehl auszuführen. Wegen Achtungsverleibung vor ver-fammelter Mannschaft und Beharrens im Ungehorfam wurde ber renige Gunder gu ber Minimafftrafe von 43 Tagen Gefängnis verurteilt,

h. Ein Freispruch. Kobleng, 7. April. Die Saupt-leute B. vom Begirfskommando in Koln und L. vom 9. Kufartillerie-Megiment. die am 10. März vom Kriegsge-richt zu 5 Monaten Gesängnis und Dienstentlasjung wegen Meineides verurieilt wurden, find jeht nach Ragiger Berhandlung nom Oberkriegsgericht freiges iprochen worden. Die Berhandlung fand unter Aussichluß der Oeffentlichkeit ftatt.

Vermischtes.

Das Kaiferpaar im Achilleon.

Das Kalfervaar im Achileen.
Die politische Saison, die unrubige Weltlage, die Balkansorgen, die Siöke von Aften und Verge von Telegrammen, lasen, so schreibt den "Dr. R. R." ein gelegentlicher Mitarbeiter, den Kaiser auf Korin noch nicht zum rechten Oberurlaub kommen. Stundenlang lieft und diktert der Monarch in seinem Arbeitszimmer, das recht einsach und nüchtern aussieht, und nicht viel mehr enthält, als den Schreibtisch und ein Schreibynlt mit einem Relisschemel; nur auf dem Tische steht als Schmuck ein antiker Silberseuchter, der von der Kaiserin Elisabeth hammt. Durch eine Flügeltüre gelangt man auf die sogenannte Zentaurenterrasse und genicht den herrlichen Blick auf den Berg Kvriake. Wenn morgens die Sonne scheint, läht sich der Kaiser einen Teppich auf die Terrasse legen, um dort zu arbeiten. Der Clon des zweiten Stodes, das Badeztmmer der Katserin Elisabeth, in sak unverändert geblieben, Die spiegelglatten Marmorflächen der Wände und des Fußbodens, die schnen Romphensiguren, der gemeiselte Bals bodens, die iconen Romphenisquen, ber gemeißelte Balbodens, die schönen Rymphensiguren, der gemeißelte Baldachin über der muschelartigen Banne, dessen schwere Falten mächtige Abler in Schnäbeln und Fängen halten, strahlen das warme, rosige Licht wieder, das von versteckten Glühlampen über die weiße Pracht geworfen wird. Die Aapelle ist ebenfalls aus den Zeiten der Kaiserin Elizabeth unverändert erhalten. Ueber dem zierlichen Altar füllt ein wundervolles Gemälde, die Madonna Stelle del Mare, den Hintergrund der Rische aus. Die ewige Lampe verlöscht auch nicht unter der jetzisch protestantischen Schlöherrschaft, und die pietätvolle Erhaltung diese Lichtheus erscheint dem Besucher wie ein tiller, versöhnender Protest gegen die letzte Kaiserbriesbee, die dem evangelischen Kaiser des Deutschen Reiches katholikenseindliche Empfin-Ratfer bes Deutschen Reiches tatholitenfeindliche Empfindungen andichten wollte. Seine Gäfte empfängt das Kaiser-paar meist im "Atrium". Auf dem großen Tisch in der Witte steht ein massiver Armlenchter, eine Kopie des vom König Jerome herrührenden Originals auf Schloß Bil-helmshöhe. Bei seinen Spaziergängen, die er im granen Jadettangug und weißen but unternimmt, geigt fich ber Raifer beionders freundlich und leutfelig gegen bie Land-bevölferung, lagt fleine Schmudfachen an die Frauen und Rinder verteilen, und freut fich außerordentlich, wenn feine griechiichen Anreden an die Manner verftanden werden,

Beim Spielen berlaufen und geftorben.

Im Alt-Landsberger Forst awtichen der Gemeinde Eggersdorf und dem Ausflugslofal "Jum hungrigen Bolf" bei Berlin wurde der ieit vierzehn Tagen vermiste Berliner Schiller dans Gladow tot aufgefunden; der Unglückliche ist wahrscheinlich vor Erschöpfung bilfios gestorben. Der zehnsährige Anabe, Sohn eines Bauarbeiters, war auf einem Turnerausflug ipurlos verschwunden. Er hatte mit seinen Gefährten "Juchs und Sase" gespielt und war als Hase werden. Die Kameraden fanden ihn aber nicht mehr. Bor acht Tagen suchten dreibundert Turner vergeblich nach ihm. Am Sonntag machten sich einen hundert Leute aus der Unter acht Tagen suchten breihundert Turner vergeblich nach ibm. Am Sonntag machten sich etwa hundert Leute aus der Umgebung von neuem auf die Suche, und das ganze Waldrevier wurde unter der Leitung des Försters systematisch durchforicht. Schließlich sand man die Leiche des armen Anaben. Zweifellos ist der Aleine zusammengebrochen und bat nicht mehr die Arast gehabt, sich sortzuschleppen; wahrscheinlich hat auch, soweit der ärztliche Besund eine Bermutung an die Dand geben kann, eine Berstauchung des Juhes die Bewegungsfähigteit des Anaben faart eingeschränkt. Da ihm keine Silse anteil wurde, ist er dann der völligen Erschörfung erlegen.

Ein Guterzug bom Sturm umgeworfen.

Der von Mugsburg abgelaufene Durchgangsguteraus geriet zwischen den Stationen Nordendorf und Mertingen in einen surchibaren Birbelsturm. 10 Güterwagen wurden über die Gleise geickleudert und wurde der Berkehr da-durch vollkommen gesperrt. Der D-Zug Wien-München mußte über Angolstadt gesührt werden.

Somere Explosion auf einem Torpedoboot.

Der Draft meldet aus London: Um Montag entftand an Bord des Torpedobootzerftorers "Albacore", der im Hafen von Chatham vor Anter liegt, eine ichwere Refielexplofton, bei der drei Mann der Bejanung getötet wurden.

Aus der Fremdenlegion entwichen.

Bwei Frembenlegionare in voller Uniform trafen biefer Tage mit dem Dampfer "Jialia" im Dafen der Dochofen-werfe in Libed ein. Der Dampfer tam aus Griecken-land. Auf seiner Reise nach Libed legte er in Algier an, um Kohlen einzunehmen. Dort ichlichen sich die beiden um Roblen eingunehmen. Dort ichlichen fich bie beiben Legionare in einer fturmifchen Racht beimlich an Borb ber Italia". Ginige Beit nach ber Abfahrt bes Dampfers famen die beiben blinden Passagiere gum Borschein und fubren nach ber Beimat mit. wofür sie fich an Bord nüplich machten. Bon ben beiben, die Deutiche find, tam ber eine auf ben sonderbaren Einfall, sich in Frankreich naturalifleren au laffen.

Bieber ein Bilberbiebstahl.

Der Drabt meldet aus Bruffel: Die Antwerpener Bettung "Detropole" berichtet einen mufteribfen Diebftahl uber ein mertvolles Ge. albe, bas bie Maria mit bem Chriftusfinde auf ben Anten barftellte und beffen Bert auf 4 Million France geichatt wird. Das Bild foll in einem Auto von Bruffel nach Antwerpen gebracht worden fein.

Ein Stiefelmufeum.

In ber alten ichweigerifden Stadt Arbon am Bobenfee ftarb fürglich ein Rotar namens Canter, ber eine Samm-lung hinterließ, ju ber es ein Seitenftud mobl noch niemals gegeben hat. Der Mann sammelte nämlich — Stiefel, und hatte mit der Zeit ein ganges Stiefelmuseum zusammengebracht, das nicht weniger als 7000 Paar Stiefel und Schuhe von allen Formen, von den verschiebenften Völlern und aus den vericiebenften Betten umfaste. Diefes Mujeum aber ließ der munderliche Mann, wie berichtet wird, niemanden, nicht einmal feine eigene Grau, feben, und erft nach feinem Tobe wurde die Cammlung jugang-lich. Gie foll angeblich auf einen Wert von etwa 25 000 Mart geichätt worben fein.

Rurge Radrichten.

Die erfte Probejahrt bes "Baterland". Man melbet aus Damburg: Der 2. Riefendampfer der Imperator-Rlaffe, der Dampfer "Baterland" der Sapag, wird nach den neufien Mitteilungen bereits am 16. ober 24. April gur Bornahme feiner erften Probefahrt in die Elbemundung auf den Uneintreffen. Das genaue Datum hängt noch von dem Ber-lauf der Erprobung der Turbinen ab. Die offizielle Ab-nahmeprobefahrt ift für den 1. Mai vorgeschen. Gattenword. Man meldet aus Bosen: Die Unter-luchung gegen den verhafteten Landwirt Mactelewski in

Mirichsthal bat eine überraichende Benbung genommen. 3m Rellerraum bes Saufes fand man bie völlig vertobite Leiche feiner Frau. Es bat fich berausgeftellt, daß der Land-wirt nach dem Mufter des Giftmorders Sopf furz vor der Tat feine Frau mit 20 000 Mart in eine gebensverficherung eingefauft batte. Man ftellte aber feft, daß er nicht feine Frau, fondern an beren Stelle feine Geliebte gum Bertrauensarzt ber Berficherungsgefellicaft geschicht batte, um die nötigen Mitefte gu erhalten.

Pflichttreue bis in den Tob. Man melbet aus Con-Eaftern Line wurden am Montag Nachmittag alle Buge mabrend einer halben Stunde feftgehalten, da die Signale ohne fichtbaren Grund auf Salt ftanden. Ale man bie Strede abging, fab man in einem Beidenftellerbauschen,

von dem aus die Signale gegeben worden waren, ben Beidensteller tot auf der Erde liegen. Er batte, als er den Tob naben fühlte, noch die Rraft, alle Signale auf Salt gu um ein Bugunglud au verbindern.

Selbstmord eines verarmten Grafen. In Caftend ericos fic, einem Rabeltelegramm aus Rem-Port gufolge, einem beideibenen Botel ber ungarifche Graf Eugen Gefoi-Apponnt. Der junge Dann mar mit geringen Ditteln nach Amerika gefommen, war bier einige Tage Relluer, wurde aber wieder entlaffen und fag feitbem ohne Gelb in

Berhaftung wegen Reineibs Bie die "Rieler Reueften Rachrichten" melden, murbe unter bem Berbachte bes Meineibs der friffere Maidinenauficher der Raiferlichen Berft Bbrunft verhaftet. Er mar feinerzeit im Rieler Berftprocen mitangeflagt und in ber Befrechungsaffare filralich verhaftet, bann aber wieber auf freien Guß gefett worben. Jest ift er erneut in Saft genommen worben, weil er in ber Berhandlung gegen Jakobiobn fen, und jun, megen Erpreffung als Benge einen Meineid geleiftet haben foll.

Die Fischer-Tragodie von Neufundland.

Man meldet aus London: Der Dampfer "Bellaven-ture" mit 69 Toten und 50 Ueberlebenden des Seehund-jägers "Newfoundland" ift in St. John's eingetroffen. Roch niederbrudender ale ber Unblid ber verfrummelten Leichen und verfrüppelten lleberlebenden war die Unge-wißheit ilber das Schickal des vermisten Schiffes "Southern Croß", das jest nach den letten Nachrichten als rettungslos verloren bezeichnet wird.

Heber bas Ungliid goben ber Rapitan des Schif-fes und andere folgende Schilderung: Am Dienstag morgen war bas Wetter icon, bas Barometer prophezeite feinen Sturm und vier Schiffe icidten ungefähr taufend Mann auf bas Gis. Gegen Mittag fette ber Sturm ein. Die Mannichaft bes "Newfoundlanb" ging an Bord des "Stephano", ba biefer am nachften mar. Der Ra-pitan biefes Schiffes gab ihnen jedoch den Rat, ihr eigenes Schiff aufgufuchen, ba er felbit abbampfen muffe, um feine Leute au fuchen

Die Mannicaft begann bann ben Marich jum . fondland", während der "Stephano" in entgegengeseiter Richtung abdamptie. Answichen hatte ein anderer Sechundigger, der "Florizel", die Mannschaft des "Stephano" an Bord genommen, und so damptie dieser dann puano an Bord genommen, und so damptte dieser dann auriid, um die Manuschaft des "Newsoundsand" aufzunehmen, die jedoch im Schneetreiben tapfer vorwärtsmarschiert war. Der "Newsoundsand" war ohne drabtlose Einrichtung, und da die Signale des "Stephano" unbeantwortet blieben, nahm der Kapitän dieses Schiffes an, daß die Manuschaft geborgen sei. Dasselbe glaubte auch der Kapitän des "Newsoundsand" und keiner von beiden wußte, wie die Lage tatsächlich war. Am Mittwoch wützte des Unwetdie Lage tatfachlich war. Am Mittiwoch wütete das Unmetter unvermindert fort. Am Donnerstag morgen, als der Rapitan der "Bellaventure" feine Leute wieder auf das Gis feben wollte. beobachteten fie. wie Leute auf das Schiff aufdwanften. Als diefe an Bord genommen waren, hörte der Kapitan au feinem Entfehen, bag 150 Mann des "Rew-foundland" feit 48 Stunden auf dem Eife umber-

Sofort ichidte er feine gange Mannichaft mit Rab-asmitteln, Getranten, Deden und Tragbabren gur

Rettung. Der lebte, der lebend geborgen murde, mar 59 Stunden auf bem Eis gewefen. Die meiften Leute batten eifrorene Bliedmaßen. Biele der Toten waren tatfadlid eingefroren und mußten mit Merten aus Anbere Tote em Ets berausgehauen merben. ichwammen zwijchen ben Eistrümmern im Baffer umber Ein Mann fiftzte ins Baffer, als er der Reifungsabtei lung entgegeneilen wollte. Er wurde aufs Gis gezogen, Boffer umber ftarb aber gwangig Minuten frater. Die Toten murben in Soufen aufeinander gelegt, eine Glagge murbe baneben gestedt, damit der Dampfer, der hinterber folgte, sie auf-nehmer konnte. Rur dem prompten Eingreifen des Kapt-täns der "Beslaventure" ift es zu verdanten, daß überhaupt jemand gerettet wurde. Bon einer Abietlung von fünf Mann wurden dreizehn gerettet, von einer anderen, die dreiundvierzig zöhlte, nur neun. Zweiundwanzig, die von einer Abteilung von dreiunddreißig Mann gerettet wurden, ichreiben ihre Nettung dem Impande zu, daß fie hinter einem Eisberg Zuslucht fanden.

Biele ber Bente murden mabnfinntg, anbere rounten fich an bem Gis bie Schabel ein und viele, die umberiprangen, um ibr Blut in Bewegung gu halten, ftolperten über die am Boben liegenden Toten, um nicht wieder aufausieben. Als die Ueberleben dern an Bord der "Bestaventure" geschaft waren, mußten ihnen Stiefel und Aleider uvm Leibe geichnitten werden, um ihnen Erleichterung zu schaffen. Biele der Geretieten liegen ichwer frank darnieder. Dreibig Mann wurden ins Bespital geschäftl. Sie werden alle mit dem Leben davonformen. Drei von ihnen werden sowohl dände wie Büße versieren. Fünf werben beide Rife und acht ein Juge arputiert werben. Eli Mann werden eine Sand voer die Finger beider Sande verlieren. Kilnf der Leichen find bis jest noch nicht identifiziert worden.

Hűten Sie sich

vor werlfosen Nachahmungen der Salem Aleikum- und Salem Gold-Cigaretten; der Druck auf den Cigeretten wird töuschend nachgeahmt. / Salem Aleikumund Salem Gold-Cigaretten sind nur echt mil Firma auf jeder Cigarette: Orientalische Tabak- und Cigarettenfebrik "Yonidze", Inhaber: Hugo Zieiz, Dresden.

A.576

frür ichwächliche Kinder und Ragenleidende ift das alt-bewährte Keitle'iche Kindermehl eine leichtverdauliche, wohl-ichmedende und gern genommene Kabrung, welche die Körver-träfte debt und Berdaumasitörungen verblitet. Probe und illuftrierte Brolchire lostenfrei durch Reftie's Kindermehl-Gefellichaft, Berlin B. 57.

Von grossen Neueingängen

Solide	Jacken-Kostüme in guter Ausführung, Jacke auf Halbseide Mk.	29 [∞]	25°°	1975
Solide	Jacken-Kostüme in Ia Cotelé, marine, mode, grün, Jacke auf Halbseide. Mk.	3200	2900	25°°
Solide	Jacken-Kostüme in neuen schwarz-weissen und mode-weissen Karos oder neuen Unifarben, Jackett auf Halbseide	4800	39°°	3500
Neue	Frauen-Mäntel schwarz, in Eollenne, Liberty, Ramagé, vornehme dezente Fassons Mk.	58°°	3800	26∞
Neue	Schwarze Tuch-Mäntel schwarz, In. Tuch-Qualitäten, lose hübsche Formen in allen Weiten	45°°	3500	2800
Neue	Blusen-Jacken in Moiree, Liberty, Rips, fesche kleidsame Formen Mk.	35∞	26∞	1750
Neue	Woll-Kleider in vornehm dezenten und neuen aparten Modefarben, solide Ausführung Mk.	55∞	3800	2800
Neue	Gesellschafts-Kleider in uni oder gemusterter Seide, gediegene vornehme Ausführung	110°	8500	65∞

S.GUTTMANN

DAS SPEZIALHAUS für DAMEN-KONFEKTION und KLEIDERSTOFFE

Lette Drahtnachrichten

Der neue Rommandeur der beutiden Schuktruppe.

Bie ber Drafit aus Berlin melbet, ift anftelle bes Beneralmajors v. Glafenapp burch Rabinetisordre Oberft von Below, der bisherige Kommandeur des Infanterie-Regiments 158 in Altenburg, jum Kommandeur der Schutstruppen ernannt morben.

Explosion in einer Bulberjabrit.

Der Draft meldet aus Bien: In der faiferlichen Bulverfabrit in Blumenau fand abermals eine Bulverexplosion ftatt, burch die bas Objett 6 ftart beichädigt murbe, 2 Arbeiterinnen botten gladlichermeife furg guvor ben Explofionsort verlaffen, fobag Berlufte an Menichenleben nicht gu beflagen find.

Blutiger Streit amiiden Militar und Bivillfter

Mus Ertent melbet der Draft: Bwifchen Goldaten bes hier garnifonierenden 28. Infanterie-Regiments und einigen italienifden Biviliften tam es in einem Gifenbabnwagen gu einem Streit, der in eine wune Brugelei ausartete, in beren Berlauf die Biviliften zwei Colbaten die Bajonette entriffen und biefe gum Genfter hinausmarfen. 218 bie Colbaten auf dem Bahnhof in Trient die Silfe ver Bolizei gegen die Italiener in Anfpruch nehmen wollten, fam es gu einer neuen Schlagerei, wobel bie Colbaten, bie in der Minderheit maren, gezwungen murben, von der Baffe Gebrauch ju mochen. Auch die Biviliften gaben Schuffe ab, moburch ein Soldat ichwer verleit murbe. Offis Biere, die in der Rabe weilten, mifchten fich in ben Streit, und nach langerer Beit gelang es ihnen, bie Streitenben auseinanderzubringen. Mis bem Rampf ein Ende gemacht war, erwies fich als notwendig, mehrere Personen infolge pon Coufverlebungen ins Bofpital gu bringen.

Begen ben belgifchen Rriegsminifter.

Aus Bruffel meldet ber Draht: Die "Ctoile belge" bringt die Radricht, baft 4 Oberften ber belgifchen Armee fic geweigert batten, unter bem gegenwartigen Rriegeminifter eine Beforderung angunehmen. Gie follten fich aufammen mit 8 Rameraden einer frategifden Brufung unterateben, nach beren Befteben fie an Generalen ernannt morben maren. Gie famen ber Aufforderung feboch nicht nach. Diefe eigenartige Radricht murbe von ben anderen Beitungen übernommen, ohne baft biefe meitere Gingelheiten fiber ben Sall ju geben in ber Lage finb.

Munitionsdiebstahl in England.

Mus Bondon wird gedrahtet: Unter ben Militarbehorden in Bortemouth ift fiber einen Munitionebiebftahl große Beftfirgung ansgebrochen. Ungefähr ein Dubend mit Platpatronen gefüllte 12pfündige Granaten, fowie eine große Angabl leerer Granat- und Patronenhulfen find von ben Strandbatterien verichwunden. Gine amtliche Unterfuchung ift eingeleitet.

Bom Buge Aberfahren.

Mus Bondon melbet ber Draft: Auf ber Great-Gaftern-Railman-Linie bat fich geftern bei Beddesbon ein foredlicher Unfall bei einem Babnübergange gugetragen. MIS mehrere junge Leute ben Babntorper überichritten. braufte ein Schnellaug beran, der ein Rind im After von 14 Sabren germalmte. Gin anderer Anabe geriet auf die Buffer ber Lofomotive und murbe mehrere Rilometer mitgeidlepnt. 2 andere murben beifeite geichlendert und ichmer verlett. Der Bahnmarter, der die Schrante nicht geichloffen hatte, wird fich wegen feines leichtfertigen Berhaltens gu verantworten haben,

Der fpannende, lebenswahre Roman

Mag auch die Liebe weinen

von Gr. Cehne

ift in zweiter Auflage im Sonderbrud erschienen. Der Bezugspreis desfelben ift: brofchiert 40 Pfennig. Im voraus m. Umfchlag 40 Pfennig. bereits beftellte Exemplare können bei unferen Weschäftsfrellen, Rikolasstrage 11 und Mauritiusstraße 12, abgeholt werden. Rach auswärts Zusendung frei

gegen Boreinfendung von 50 Pfennig.

Ein Dorf niebergebrannt.

Mus Condon wird gedrabtet: Bon einer furchtbaren Rataftrophe ift die arme Bevölferung bes Meinen etwa 1000 Einwohner gablenden Dorfes Chelterford betroffen worden. Mis die Ginmobner gur Mittagegeit auf bem Gelbe beichaftigt waren, brach aus noch unaufgeflärter Urfache ein Teuer ans, das fchuell um fich griff. In gang furger Beit murde bas Dorf in Miche gelegt. Unter ber Bevolferung berricht die größte Rot, jumal ber burchichnitiliche Wochenlohn ber Arbeiter nur 12 Schillinge beträgt.

Die neue Drabtleitung Berlin-Rom burchichnitten.

Ans Rom wird gemelbet: Diebe baben die neue Drabtleitung für das Telephon Berlin-Mailand-Rom an einigen Stellen burchidmitten und ca. 3000 Meter Drabt geftobfen. Infolgebeffen fonnte bie neue Berbindung Berlin-Rom für den Privatverfehr noch nicht eröffnet werden.

Der Meina in Tätigfeit.

Ble aus Catania telegraphiert wird, entfteigen bem Meing ftarte Randwolfen. Man befürchtet einen nabe bevorstehenden Ausbruch des feuerspeienden Berges.

Entfehliche Greueltat.

And Petersburg wird gedrabtet: In Taribon ift ein beitigliiches Berbrechen verübt worden. 3 junge Beute vergewaltigten ein junges Madden, ichleppten es in ber Racht auf ben Rirchhof und ichlugen es an einem Grabfrens mit Rageln an, die fie der Ungladlichen fogar in die Augen trieben. Um anderen Morgen jah man bas Dabden tot am Rreuze bangen. Man nimmt au, bag es fich um einen Racheaft bandelt.

Turtifder Bobtott gegen Griedenland.

Mus Atben melbet man: Da die Bonfottbewegung gegen griechtiche Baren in ber Türkei einen immer bebentlideren Charafter annimmt und jablreiche griechiiche Erporthäufer in Aleinaffen wegen Abfahmangel vor dem Ruin fteben, bat die griechische Reglerung Schritte bei ber Pforte unternommen, um fie gu veranlaffen, gegen ben Bontott energisch vorzugeben.

Die Beft in Tripolis.

Bie aus Malta verlautet, find in Bengbafi gablreiche Salle von Beit vorgefommen. Die gumteil toblich verliefen.

Brieffaften und Rechtsaustunft.

(Jeber Anfrage muffen Rame und Abreffe bes Einsenders, fowie die lebte Abonnementsauittung beigefügt lein. Anonume Anfragen werden nicht beantwortet. Geldältsfirmen können im Brieffaften nicht empfohlen werden. Für die Richtigleit der Ausfunfte übernimmt die Redattion teine Berantwortung.)

B. L. Gine Anzeige in den befonders auch in landwirtschaft-lichen Kreisen des Rea. Bez. itart verdreiteten "Biesdad. Keueste Rachr." dürfte sich als zwedentsvrechend erweisen. Oder Sie ver-inchen es durch ein Inserat in der landwirtschaftlichen Beslage dieses Blattes "Der Landwirt in Rassau", deren Auslage die aröste ist unter den nostautschen Fachblättern. Als das bedeutendite landwirtschaftliche Fachblatt überhaunt allt die "Deutsche Land-wirtschaftliche Bresse", die in Berlin im Verlag Baul Baren wirtschaftliche Bresse", die in Berlin im Verlag Baul Baren

Stammtisch Dekloch: 1. Bei dem Verkauf von Russchweinen beträat die Gewährsfrist bei Rotlant 3 Taac, bei Schweineseuche 10 Tage. Bei dem Verkauf von Schlachtschweinen beträar die Gewährsfrist bei inberkulosen Erkrantungen, Trickinen und Kinnen 14 Tage. Soätestens am aweiten Tage nach dem Ablaufe der Gewährsfrist besw. nach dem Tode des Tieres nuch der Käufer dem Verkäufer den Mangel angeseigt haben, andernfalls er die ihm deswegen zustebenden Rechte verliert. — 2.: Die Stadt Wiese daden besitet 14 Müllwagen. Die Absubr des Mülls gelchieht nach Bunsch der Abomenten und nach der Lage des Daufes aweis bis sechomal in der Boche.



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Dochfte Temperatur nach C.: +13 niedrigfte Temperatur +3, Baromeier: gestern 753,7 mm beute 749.2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 9. 21pril: Gehr veranderliche Bewölfung und einzelne Riederichlage nordwestlichen in Chauern, bei geitweise boigen, mehr Binden. Etwas falter.

Rieberichlagebobe feit geftern : 7 Trier ... 6 Bigenhansen ... 12 Schwarzenborn ... meilburg . Felbberg 7 | Staffel

Bafferftand: Rheinpegel Canb: geftern 3.54, pente 3.76 Bahn.

Sonnenaufgang 5,21 | Mondaufgang 5,39 Sonnenuntergang 6.44 | Monduntergang 4.40 9. April

Drud und Berlag: Biesbabener Berlassanstalt G. m. b. d. (Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaben.
Berantwortlich für Volitif und Lette Drabtnachrichten: Dans Schneider: für den gefamten übrigen redaftionellen Lett: Carl Diekel: für den Reklames und Inferatenteil: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

Es wird gebeten. Briefe nur an die Redattion, nicht an die Redaftenre perfonlich an richten.

Gie Abonnent dieses Blattes?

Co find Sie nach Maggabe ber Berficherungs. bebingungen ohne Beiteres foftenlos gegen tob. liden Unfall ober Banginvalibitat verfichert!

Mütter Sche Fürsorge



"Miezchen, ich muß dir ein bißchen von meinem feinen Kaffee in die Milch tun. Mutti sagt, er ist so gesund und bekömmfich, weil er mit

Weber's Carlsbader Kaijeegewürz zubereitet wurde."

Weber's Carls Dader Katteegewürz Istnahrhaft und gesund. Gerade Kinder sollen Kaffee, der mit Weber's Carlabader Kaffees gewürz zubereitet ist, trinken, weil die In dem Gewürz befindlichen Rohstoffe besonders reich an blutbildenden Substanzen sind.

Oster-Eier

Grosse frische bayerische

on of

per Stück 7 Pf. 25 Stück 1.70

Bei Einkauf von 25 Eiern 1 Paket mit 4 prachtvollen

Eierfarben gratis.

Moritzstr. 1 Schiersteiner Str. 6 Telephon 638.

3716

Donnerstag frisch eintreffend: la Bratschellfische Pfd. 20.3 la mittelgrosse Cabliau Prd. 24.5 zu haben in allen Verkaufsstellen von



statt Butter Dr. Schlinck's Palmona.

berühmte 9flanzen-Butter-Margarine kaufen, denn Sie werden gar keinen Unterschied merken - außer

Adolf Harth. in Jhrer Haushaltungskasse.



Wiesbadener Sport-Zeitung.



Pferdesport.

Deainte Onen, 7. April. (Privattelegr.) Brir be la Beane. 3000 Fr. 2800 Meter. 1. E. Leighs Band (Powers), Le Tremblan, 2. Sirtus II. 17 liefen, Tot. 24:10, Pl. 15, 15:10. — Prix de l'Ariège. 4000 Fr. 3400 Meter. 1. M. 1. 15:10, — Prix de l'Ariège. 4000 Fr. 3400 Meier. 1. M. Escazeaux' Fonrand (Higion), 2. Billeveise, 3. Gramat. 12 liefen. Tot. 28:10, Pl. 18, 26, 37:10. — Prix de la Navarre. 1000 Fr. 3100 Meter. 1. Camille Blancs Kormium (Thibauli), 2. Onzain, 3. Boule de Neige V. 13 liefen. Tot. 1:10, Pl. 20. 15, 22:10. — Prix de Naurouze. 5000 Fr. 1:10, Pl. 20. 15, 22:10. — Prix de Naurouze. 5000 Fr. 1:10, Pl. 20. 17:10. — Prix Trident. 10 000 Fr. 3300 Meter. 1. M. Labrouches delantin (F. B. Morcau), 2. Figurine, 3. Out. 12 liefen. 101, 284:10, Pl. 47, 18, 62:10. — Prix du Bearn. 5000 Fr. 500 Meter. 1. L. M. Labrouches delantin (F. B. Morcau), 2. Figurine, 3. Out. 12 liefen. 101, 284:10, Pl. 47, 18, 62:10. — Prix du Bearn. 5000 Fr. 500 Meter. 1. L. M. Undrés Chilon (Laucalier), 2. Coup. Mer. 3. Regro. 11 liefen. Tot. 40:10, Pl. 16, 17, 23:10.

Fußball, Hockey u. Hthletik.

anhballfpiele des SportsBereins Biesbaden, Am Connberfor, wie bereits fur; gemelbet, die Ligamanufchaft Evort-Bereins Biesbaden in Nürnberg gegen den Unftballelinb Rurnberg mit 2:1. Diefe fnappe lieberlage ift als ein großer Erfolg der Wiesbadener annichaft zu werten, nicht nur weil fie das Spiel auf fie tembem Plate außtragen mußte, sondern auch weil sie utch Ersat außerordentlich geschwächt war. Wie in den beihnachtsspielen — damals spielte der Sportverein Wiessehen gegen Spielvereinigung Hürth, den baverichen Neiter, 1:1 und ichlug den F.-C. Pseil Nürnberg mit 2:1 dewies damit die Wiesbadener Manuschaft, daß sie den kertes damit die Wiesbadener Manuschaft, daß sie den borragenoffen Mannichaften Baverns, welche gurgeit in Abbentichland die besten find, ein völlig ebenburtiger iner iff. - Das feftsuftellen wird man am bevorfichen-Agrifreitag Gelegenbeit haben, da an diesem Tage Ligamannichaft des Sport-Bereins Biesbaden dem Abballflub Pfeil Rürnberg bier, auf dem Bortplatz an der Frankfurter Straße, entgegentritt. Die bah ein außerft ipannendes Spiel zu erwarten ift, um thr, als ber Sport-Berein über feine vollftandige Danndoft verfügen wird.

Bwei neue dentiche Sportlehrer für Leichtathletif. Die entige Sportbeborde für Athletif bat jest auch für Nordnd Oftdeutichland Sportlebrer angestellt, die bereits in
n nächten Tagen ihre Tätigseit aufnehmen werden. Hür
ord deutschland if der ehemalige beutsche Sundert
keter-Meister A. Hoffmann verpflichtet worden, der in amburg feinen Gis nehmen wird, mabrend bas oftatiche Gebiet durch den befannten Mehrfampfer Aleg Tabam (Berlin) bearbeitet werden foll.

Ein Trainer für den Frankfurter Gugballverein. Der antfurter Buftballverein, bat einen weiteren Schritt ge-

tan, um fich feine Stellung innerhalb der beften deutiden Mannichaften gu fichern. Es ift ibm gelungen, einen Erainer aus Amerita, herrn Ludwig, ju verpflichten. Diefer Trainer murbe von dem beutiden Olumpiatrainer Kranglein dem Bereine augeführt und gilt ale eine tuchtige Rraft.

Automobil- u. Radiport.

Rabferufahrt Bodums Donabriids Bodum. Gur bie vom Bau 3 (Beftfalen) Des Deutiden Radfahrerbundes anftaltete Wernfahrt Bochum-Münfter Donabrud und gurud über 87,4 Rilometer ftellten fich 82 von 36 gemeldeten Beruisfahrern dem Starter. Das Rennen war infolge des ichwierigen, bugeligen Gelandes febr ichwer, fodag fich die Spigengruppe bath vertleinerte. Am Bendepunft in Dona-brud (143,7 Kilometer) trafen nur noch Aberger, Bauer, Lewis, Bubner, Rotich und Menne gujammen als Erfte ein. Auf dem Rudwege gelang es bann Aberger und Baner, auf dem Rudwege gelang es dann Averger und Sauer, ihre Gegner abzuhängen. Im Endipurt ichlug überraichenderweise Bauer mit halber Länge Aberger. Das genaue Ergebnis war: 1. Bauer 10 Stunden 26 Min.; 2. Aberger, 12 Länge; 3. Ludwig aus Sossien beim, 10 Sid. I Min.; 4. Düwel aus Berlin 10 Sid. 35 Min.; 5. Kotich aus Korit 10 Sid. 37 Min.; 6. Schenkel aus Leipzig 1/2 Länge; 7. Lewis aus Südafrika 5 Längen; 8. Rieder aus München 10 Sid. 39 Min. Die Amgen; 8. Rieder aus München St. 39 Min. Die Amateurflaffe brachte 44 Teilnehmer an den Start, doch brauchten diefe nur fiber die 180 Rilo-Strede Bodum . Dinfter - Bodum gu fabren. Sieger blieb v. d. Den bt aus Duffeldorf nach 6 Stun-ben 43 Min. mit halber Länge vor Uderath aus Effen und Birfer aus Duisburg, eine Länge gurud.

Turnen.

Mittelrheinifder Borturneriag.

3u Cberftein a. d. R. fand am Sonntag in der Turnbaffe bes Turnvereins die 21. Zusammenkunft der Mittelrheinifden Borturner Bereinigung fratt, an der 84 Turner teilnahmen. Diefe murbe nach ber Begrüßung des Serrn Bürgermeifters Beber und der Danfesrede des Borfibenden der Bereinigung, Rreisturn-ausschummitglied Fr. Engel. Biesbaden, um 10 Uhr mit allgemeinen Greifibungen eröffnet, welche vom Rreisidwimmwart Braun-Grantfurt geleitet murben. ichtoffen fich die Borführungen der 3. Gruppe der dazu ge-hörenden Bereine: I.B. Derftein, T. Gem. Bürgel, T.-B. Nasiel, T.-B.-Sachienhausen, T.-B. Arenzuach und T.-B. Frantfurt fanfielle der für 1914 enticuldigien Turngemeinde Aichaffenburg-Damm), die in den verichiedenen Uebungsarten am Red und Barren, fowie in Grei- und Stüthantel-Hebungen gang bervorragende Leiftungen geigten. Auch das Miegenturnen in 8 Niegen, an 2 Neden, 2 Barren, 2 Pferden, Sprungtuch und Bod, bot ein febr ichones turnerisches Bild und manche schöne Zusammenftellung fonnte babei beobachtet merben, die wohl allen Gine fleine Ruten und neue Anregung geben wird.

Baufe trat in der praftifchen Arbeit ein, mabrenddeffen febr interherr Gauvertreter Aleber Biebrich einen effanten Bortrag über "Idealismus" bielt. folgte bas Rürturnen an Red, Barren und Bierd, bas, wie immer, ben Glaugpuntt bilbete, denn bier fanden fich wohl die 36 Besten des gangen Areises gusammen. Man fonnte kaum alle die ichwierigen und doch io elegant ausgeführten lebungen verfolgen, da einer ben anderen an Bufammenftellung und Bollendung fiberbieten wollte. die fehr gablreich erichienenen Buichauer (die Gallerien waren voll befeht), folgten mit großem Intereffe ber Beranftaltung und brachten mit ihrem ftarten Beifall den eingelnen Bereinen, den Bor- und Kürturnern ihre volle An-erfennung jum Ausbrud. — In ber um 21/2 Uhr fich anichliegenden Besprechung wurde von den einzelnen Be-richterstattern befannt gegeben, daß alle Bereine febr gut vorbereitet und daß die Zusammenfunft wohl eine der besten bis jeht gewesen fet. Im nächsten Jahr findet biese in Maing bei dem T.-B. von 1817 ftatt. Um 4 Uhr ichloft der Borfigende, nachdem er dem I.B. Oberftein für die getroffenen Borbereitungen ben Dant der Bereinigung ausgesprochen batte, die Beiprechung. Dann ging es in einer ameiftundigen Banderung über die Soben nach dem alten und neuen Chlok und der Felfenfirche. Rach beren Befichtigung jum Bahnhofe, wo die beiden D.Buge 7.08 Uhr und 7.24 Uhr nach bergl. Abichied und fraftigem Gut Beill die Enruer wieder nach ibrer Beimat gurudführten.

Luftschiffahrt.

Gin nenes Opfer ber Tamaris:Bucht,

Als ber frangbiiche Plieger Moinean, einer ber Teilnehmer an dem Sternflug nach Monaco, am Dienstag in der Tamaris-Bucht, die befanntlich icon hirth jum Berderben geworben ift, ben vorgeichriebenen Riedergang auf bas Baffer vornehmen wollte, frief fein Fluggeng egen eine Boje. Bie ein Telegramm melbet, follte Aluggeng von einem Torpedoboot geichleppt werben, wurde aber von einer Boge umgefturgt und gertrummert, Der Blieger und fein Mitfabrer blieben unverlett,

Gin bentider Glieger auf bem Glug von Baris nach Befing. Daris, 7. April. (Telegr.) Der bentiche Glieger Being Fleiderbaum bemirbt fich um ben Preis für ben Blug Baris. Befing. Der ehemalige Chefpilot der Gradewerte, der icon feit einiger Beit den Glug beab-fichtigt bat, ift geftern morgen 5,80 Uhr in Roln nach Baris geftartet. Er erreichte Baris um 12.38 Uhr. Seute morgen ift er in Baris acftartet, um über Benua und Trieft nach Bien au fliegen, von wo er beute Racht 12 Uhr über Baricon-Mosfau nach Betersburg fliegen wird. Bon Betersburg wird ber Flieger die Richtung entfaug der Transibirischen Bahn nehmen, um nach Befing gu fommen, wo er amifchen dem 20. bis 25. April eingutreffen gedeuft, um baburch ben i "Mattn" von 155 000 Fr. ju gewinnen. Der di benutt einen Gindecker eigener Konstruftion. den Glugpreis des Der deutsche Flieger



Berlin, 7. Mpril. Bei großer Beichaftsfille blieb auch beute Schwäche vorherricend. 3mar tonnten fich Berg-werte gut behaupten, vereinzelt gegen Schluß eimas beffern; auf den übrigen Bebieten aber mußten die Rurfe bessern; auf den übrigen Gebieten aber mußten die Aurse aumein weiter nachgeben. Besonders lagen die von Wien abhängigen Werte matt auf die rsickgängige Tendenz der dortigen Bordörse; Gerüchte siber ein Unwohlsein des Knisers Franz Josef — deren Grundlosigseit sich bald herausskellte — sollen zu ftarken Verfäusen Anlaß gegeben haben. Ungünstige Daltung zeigten ferner die Aftien Auslicher Banken, eine Folge der von Paris ausgehenden kritischen Betrachtungen über die industriellen Engagements dieser Institute; Vetersburger Internat. Sandelssbant versoren 2. Nusendant 1 Brezent.

Beimifche Bantoftien ichmachten fich um Aleinigfeiten ab. Montanwerte waren nicht einheitlich; Harpener und Bochumer beseltigt, Laurahütte matter. Schissafts und Elektrische brödelten weiter ab. Türkenlose bütten 114 M. ein. Canada etwas erbolt. Höher notierten Meridionalbahn auf Käuse des Heimatlandes.

Auf dem Kanamarkt war auch heute Berkaufslust überwiegend; einen Mödaung von 23 Proz. erlitten Jellstoff Baldhof auf die Ankündigung, die Dividende werde 12 (f. B. 15) Proz. betragen.

(f. B. 15) Prog. betragen.

Grantineter Mbendborie.

Grantfurt, 7. April. Ungeachiet eiwas fefterer Lon-Webieten gering, die Tendenz war nicht verändert. Bon Laffa-Industriegitien waren Zellftoff Waldhof Cla pCt. er-bolt, ferner gewähnen Rieger 11% pCt., Daimler 5 pCt., Oödster Fardwerke und Scheideaustalt je 2 pCt. Buder-fabrit Francenthal wurden 11% pCt., Badische Zudersabrit 1 pCt. höber bezahlt.

28. Bertheim : 6. m. b. S. in Ronfurs.

Aus Berlin, 6. April, wird gemeldet: Beim Amisgericht Berlin-Mitte ift über bas Vermögen der Firma B. Bertheim, G. m. b. S., Friedrichtraße Nr. 110/112, das Konfursversahren eröffnet worden, nachdem ein Glaubiger ben Antrag biergu genellt batie. Forberungen find bis jum 1. Juni beim Amisgericht Berfin-Mitte angumelden.

Sofern der Anfrag auf Konkurseröffnung über bas Bermögen der B. Wertheim 6. m. b. d., nur in der Abficht geftellt worden fein follte, Alarbeit über die Finanglage

dieses Unternehmens und über die eventuelle Befriedigung der Gläubiger zu ichaffen, so wäre es ja möglich, daß der Antragkeller seinen Antrag ichlieblich doch noch gurücksieht. Die Blahnahmen des Gläubigerschutzverbandes zielten befanntlich barauf ab, eine Berftandigung mit den Glaubigern kanntlich darauf ab, eine Vertländigung mit den Gläubigern unter Vermeidung der Konfurseröffnung au erzielen. In diesem Falle hätte sich der Fürtt Sohenlohe zu weiteren Opfern versieden müssen, und aus der von den Geschäftstührern des Warenhauses W. Wertheim ergrissenen Anzegung in zu ichließen, daß Fürft Sohenlohe weitere erbebliche Rachichise zu leiten bereit war. Die durch die Konfurseröffnung geschaftene Sachlage zeigt sich nun derart, daß die W. Wertheim- G. m. d. d. ausschließlich mit ihrem Reswissen bestet und das die Geschlichetes wur in ibrem Bermogen baftet und bag die Gefellicafter nur infomeit haftbar in Frage tommen, als fie noch vertragliche Erfüllungen and bem Gesellichaftsftatut an die 28. Wertbeim - G. m. b. d. au leiften haben. Lehteres dürfte bier jesdoch nicht ber Fall fein.

Die Gründung ber B. Beribeim - G. m. b. S. war vom Anfang an feine gludliche. Das perfonliche, mehrere Millionen Mart betragende Bermogen des Grunders Bolf Bertheim gerflatterte angefichts ber Großgügigfeit, mit ber das Untuernehmen ins Leben gerusen worden war. Dazu fam die fiarse und auf solider Grundlage berubende Konstutrenz der ichon bestehenden hiesigen Warenhaussirmen. Als dann die Fürsten Autstenderz und Dobenlohe mit neuen, gewaltigen Geldmitteln dem wracen Betriebe unter die Arme griffen, war das Warenbaus W. Wertheim beim fauffräftigen Publisum icon zu ftart disfreditiert, als daß eine endaultige Sanierung möglich war. Die Nachschffe wuchsen in die Viillionen, bis auch die reiche Fürsten-konzernquesse verfiegte.

Das Passage auf agefausbaus bildete die letzte der Unternehmungen, die den Namen W. Wertheim trugen, und war im Anguk 1908 von letzterem übernommen worden. Es litt seit seiner Begründung an den zu hoben Untoken; so zahlte es jährlich i Million Mart Miete; in den Jahren 1912 und 1913 war der Zins allerdings auf 600 000 Mart beradzeieht worden, für das laufende Jahr sollte aber wieder i Million Mart entrichtet werden.

Der Status ift fur bie Glaubiger ber bentbar ungunftigue; es buriten, wie der "Bol.-Alng." ichreibt, bei ber Durchfubrung bes Roufurjes etwa 5 Progent berausfommen. Doch ist and diese Quote vielleicht noch au hoch genriffen, da die Koften des Verfahrens von den ipärlichen Aftiven noch erhebliche Summen veristlingen werden. Betlagenswert ift das Los der Angestellten, deren das Basiagefaushaus 1200 zählt. Für einige Zeit find sie freilich vor dem Schlimmften bewahrt, da die Gehälter zu den be-

porrechtigten Gorderungen geboren und gunachft befrie

werden missen.
Bie der "Kons." mitteilt, sind annähernd 4000 Glauk vorhanden; die Gesamtvassiven betrögen etwa Millionen Wart, wovon etwa A Millionen B. Barenschulden sind. Die Aftiven im Barensager dur einen nominellen Bert von ungefähr 8 Millionen Haben, jedoch ist der tatsächliche Bert bedeutend geris

Weinzeitung.

Weinverfteigerungen.

T. Bingen, 6. April. Herr Kommerzienrat Geraften der Beingen, 6. April. Herr Kommerzienrat Geraften den Gemarkungen 1911er und 1912er Weißweine aus Lagen Gemarkungen Binaen, Büdesheim, Kempten, Odens und Sarmsheim. Darunter waren die Lagen Otter Rochusberg, Rojengarten, Schwäherchen, Obligberg, husweg, Dänsling, Eiselberg, Schlöhderg, Gänsberg, Keiter Berg, Mainzerwen, Müblenberg und Scharlachberg treten, ebenfo Riesling-Auslesse und Spätlesegewätreten, ebenfo Riesling-Auslesse und Spätlesegewätreten, ebenfo Riesling-Auslesse und Spätlesegewätreten, ebenfo Riesling-Auslesse und Eigners gebenden Preisen augeschlagen. Schätung des Eigners gebenden Preisen augeschlagen.
14 Stüd 1912er wurden 700—1150 M., 22 dalbstüd
bis 1730 M., 3 Biertelstüd 400, 610 und 700 M. best
3 dalbstüd 1911er kofteten 1250—1710 M., 1 Viertels Eifelberg Riesklug Auskese erbrachte 840 M. Der geld
Erlös betrug 30 030 M. ohne Häller.

(1) Pübesheim, 6. April. Die Herren Leon har Braben Sobne, Weingutsbestuer in Büdesheim Bingen, brachten in ihrer heurisen Beinversteiger.
40 Rummern 1911er, 1912er und 1913er Bidesheimer 1910er.

gunder-Rotweine aum Ausgebot, die familich augelofe wurden, Gir 9 Salbfifid 1912 er wurden 620-710 M. 2 Biertelftid 1911er Ratur-Burgunder-Rotweine und 520 DR., für 29 Salbftud 1913er 610-700 Dt. er Das gelamte Ergebnis fiellte fich für 39 Salbftud 25 710 Mart.

Marttberichte.

— Mannheim, 6. Abril. Amtliche Notierung der Bil. Beigen 20.25—20.00 (20.25—20.75), Roggen 16.25—16.50 (16.56 16.50), Gerite 16.75—18.25 (16.75—18.25), Gajer 16.50 18.25 (16.50—18.25), La Plata 15.50 (15.50) Mark. — Groß-Geran, 7. April. Am legten Ferfelmat

waren 1050 Tiere aufgetrieben. Obicon eine eimas gut haltenbe Rachfrage berrichte, mar ein wesentlicher R gang ber Preife nicht eingetreten und murbe nabegu o vertauft. Die Preife beliefen fich für Gerfel auf 14-20 für Springer auf 25-30 M. und für Ginleger für 48-50

Berliner Börse, 7. April 1914

Na	C	h	d	rt	ici
V	21	ż	10	t	en

Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 23/26/6.

Bankenschluss am Oster-Samstag

Am Samstag, den Il. April 1914, bleiben unsere Kassen und Bureaux ab 12 Uhr geschlossen.

Bankkommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie

Niederlassung Wiesbaden

Marcus Berle & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden

Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden Gebr. Krier Mitteldeutsche Kreditbank fillale Wiesbaden Pfeiffer & Co. Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Marcus Berlé CO.

Bankhaus Gegründet 1829. Tel. 25 u. 6518 Wilbelmstrasse 38,

Seit 1873 kommandiffert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln. 81/1

Neuerbautes grosses Stahikammer-Gewölbe

Mufterhüte! grobe Partie meift best. Mobelle u. eins. Düte bis 70 Broz. bill., aurüdgesette 10 Pfa., Blumen, Gedern u. imit. Meiher 20 Bfa. u. höb., best. Seidenband., Aus., Mobbaarstoff u. Borte svotibill., Etrobborte Mtr. 8 Pfa.

Reumann Bitme. Danbarbeitsgeid. Luifenite. 44.

Gr. Voft Thren u. Bentter in ieder Grobe. Abidiunt. Sand-itren. Spillieine. Fenterladen, Baubola, Badfteine u. bal. m. abangeben b. S. Bifgenröther, Biesbaben, Dobb. Str. 75, 354

Wegen Aufgabe bes Labens 12 Wellritiftr.

werden Berren. Buriden. und Anaben-Ansäge, einselne be u. Belten, Joppen, Capes, Frad. u. Smoting-Ansäge. Som jodpen. Pülterialtos, fowie leinene Anaben-Ansäge und Bolten Tuch. und Budstin-Reite für Derren. und Ansäge, nur beffere Bare. 3u jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

D. Birnzweig, Wellritifrage 12



Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Nachrichten.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Mbeinfte, 115 (Gudfeite), prach-tice 5-8(m.-Wohn... ar. bobe Manne, f. preisw, au verm. (Aein Oth... nur 3 Mictor.)

4 Zimmer.

Dellmunbitr. 41. 4-8im .- 29obn. Mah. Sallaarter Str. 2. 2.1908

Str., 4 8, u. A., alle n. Str., 12102

3 Zimmer.

Gr. Burgfir, 15, 2., 3-4 R. f. ausf ob. schmarstl. Sprechsimmer oder Buro. 11921

Bläderlir, 7. Edb. 2. r., 3-3.-B. fof. Näh. b. Willer, Ria-mardrina 28. 1. l. 12105

Detheimer Str. 98, Noh., ichione 9 Jim., Gifche, Keller fof, str berm. Nah. 1. Stod I. 12064

Ber fofort. 10. Stb., 3 R.-W.

fofort au verm. Rab. 1. 11933 Aceller, 2, 3-Sim. 39. 1. April

Rarlite, 28, 99:15. 1., 3 S. u. R. il. ob. fp. Nab. Sob. 1. 12078

Reffer 4, 2, St., 3, 3., Balt., L. Sub. R. Beilfir, 22,2, I, 11820

Beristrake 15. Bart, 3-Rim-Ber-Robunna mit Kliche und Subebor an vermieten. 11603

Woristr. 23. Oth., gr. Wf. 89. 8 S. u. R., Abfall 320. N. Bt. 12077

ment. Str. 9. Mtb., ar. 3.8. auf fof. R. Bbb, 1. r. 11840

Riebftr. 23. Bolbfir., abneicht 28.39. 2856. Bt. au bm. 11904

Tounusfir 13. Stb. 3. 8-R.-B. m Rub. Bentralban. an rub. Leute fof. a. v. Näh. h dags, Tannusfir. 13. 1. 12076

Sterobenfir, 28, Oth. 3-3.-98. In berm. Rab. Laben. 12061

Schulgaffe 7, 1., 8 Sim. u. R. Rah, b. Bellwinkel. 12006 Sieteneina 7. ichöne 3-Simmer-Bohnung, Oth. 1. St., per Juli au verm. Preis 490, 5. Stübner, Bbb. 2, 12998

2 Zimmer. Willes

Abtlbeiblir. 19, Stb., 2-R.-28. Der fofort au vermieten. 12045 Ablerfer, 60, 2 3im. u. Kilche i. 1. St. fogl. ob. 1. Mai s. vn., 12063

Ablerfir, 66, 2 Rim., Rfiche fof. ober fpater billig.

Biebr, Landlte, 7. Dobheim. 2 Sim. R. Balf. eleftr L. ivi, An vermieten, Rab. Sall-aarier Str. 4. 1. Et., bier, 1993

Bleichter 25, Bbb, ich Dachw., nen berger., 2 8, ob. 1 Sim.

Bilowite, 4, S., 2 S. u. R. s. v. Rab Borberhaus Bart, 12073 20th 2tr. 10. 2-8.-B. Dachit. 10. Bt. 12044

Dong Str. 73. Mtb., 2-Rim. Bobn, auf aleich oder fpater 1908

Dubheimer Str. 98. Mtb. u. d. Idine 2 Rim., Liche. Q. fai 11715

Dobheimer Gir. 105. mob. 2-8.-Bobn. t. Mtb. u. Stb. billio an bermieten.

2018 timer Straße 109. Oth. 12073

Dobbeimer Gtr. 121, 2 Bim. u. Rache au vermieten. 12049

fidernfordefir. 5. 2-3im. Bofin. auf 1. Juli au verm. 12091

Kelbite, 22. Dachw. v. 2 3. m. Subefi, au verm. Rab. 1. St. bei Muller.

Bohnung au vermieten, 19015

Guffen-Abolf-Str. 5. 2 3im... 1879 Belenenftrafte 16, Meb. Dach. 2 3tm., Ruche u. Reller, 18271

Siridraaben 10. b. Madwirth.

Sochftättenfte, 9, 2-8.-98. 3, pm. 18434

Scherfte, 6, 2 3, u. R., Fertip., Au berm. R. b. Deumann 1900i Arrine, 38. Sib., frbi. 2-3.-23. in Abidi. fof. od. fo. N. St. (1836)

Rarlfir, 38. 856, Frifo. 2 8. II. Lide, Rab. Bob. 1.

Saftelfte 4/5. Mont -28, (Ah-falink) 2 8 u R v. foi 10 verm. Nob. 2. S I. 12035

Refferfir. 10. 2-Rimmer-Bohn. m. Manfarde auf fofort au verm. Rab. 1. St. I. 11797

Bobnung per fofort. 11860

Ludwightr. 10, 2 Simmer, Riche 1 Manfarde, Stallung für 2 Bierde, Remife für 2 Bagen su vermieten. f. 510

Philippsberg 30, 2. L. 2-3.-28, m. Subeh. Bt. au verm, 19042

Mauenifialer Str. 9, Oth., 2-8.-B. fof. an om. R. 856. 1, r.

Mauentaler Str. 22, Stb., 2.8.-B. au vm. R. Bbb., Bolfer, 12101

Riehlftr. 17. Oth., 2 8. u. A. Näb. Bbb. Bt.

Rheinftr. 115. 4. Et., 2 pröcht. 2-Rim -B. au A 450 m. Gas n. Bab n. A 380, bobe, aer. und aroke Rimmer au verm. Räh. dofelbit 1. Stod. 12004

Abberfir. 19, nette 2-A.-Bohn. foi ober fväter billin. 8214 Roberfir. 27. Dadi, 2 3., R., R

Sebanitrake 3. Vi... fcone ar. Manfarden-Bobn... 2 Bimmer und Küche. ver fof. od. fodier au verm. 11893

Emarnhorftitr. 34, id. 2-8.-83 With, for, Mah. 88b. 1, 1201;

Chadiftraße 9, Grtfp., 2 Bim. u. Rude au permieten. 18470 Schwalb, Str. 83, Dach, 2 Bim., monatl. 18 M. fofort. 12054

Steing. 12. 1., frbl. 2-3-88.m.60.

Steina. 23. 2 3., R. R. 1. Gt.

Wald-Eche Baumitr.

2-3-B., Kiiche u. Subeb. fof. ob. lodier an verm. Räb. im Daufe bei Rölles oder Bieb-rich, Kranff. Str. 47. Miro. 12017

Wagemannstr. 3, 2 R. u. R. an eins. Leute zu verm. 12106

Balramitr. 27. Artiu., 2 3. n. R., 28 M mfl. N. Stb. Pt. 12081

Berderltrafte 8, 11648 2-Jim.-Podu. m. Gas u. ef. Treppendel, evt m. Werfit. n. Lagert. i. M 330 n. M 300 preisw. a. v. Näh Gerner. Goebenftr. 18 ob. b. dansm.

Bellribftr. 21. 1.. 2 3. u. A.12071 Bettenbite, 42, 2-3im.-Bobn, m. Bubehör au vermieten. 19098

2 Bimmer u. Ruche. Sinterh., per 1. April au vermieten. Bab, Borfftrafe 29. 8. L.

1 Zimmer.

Ablerfir. 63, 1. Simmer und Ride fofort au verm. 11706 Ablerfit. 71, 1 B. u. R. t. Abh., Riidie infort au verm. 11896

Ablerfir. 73. 1., 1 S. u. R. ver 1, April. Nab. 2. lints. 11909

Bertramftrafte 20. 1 Bimmer Riiche au verm.

Bleidifrake 28, 1-Sim. Bohn. au vermieten.

Doth. Str. 103, Mtb., 1-R.-B. fof, Nab. Bbb. 1. St. 12083

Dotheimer Str. 121, 1 Rim. u. Rliche au vermieten. 12048

Ellenbogeng, 7. 1- u. 2-3.-28. fof. od. 1. Juli. R. Rr. 8. 1. r. 19108 Frantenfir. 19. 1- ob. 2-8 2010

Gneisenaustr. 11, Oth., 1 8. u. R. i. Abichl. au verm. 11989

Sartingfir. 1. 1 u. 2 Rim. bill. ff. o. iv. R. Ablerfir. 66, 1.12070

Sartingfir, 6, 1 Bim., Pilche a. 1. Mai an vm. Rab. Bi. r.18445

Selenenfir, 11, Sth. Bt. u. 2. Selenenftr. 14. 99tb. 2., 1 fc. Bim. u. Ruche fofort. 12108

Selenenftr. 16. 1 3., R. n. 9

Rarlftr. 2. 1 B. u. R. a. v. 18325 Rarlftr, 32, 1, r., 1 Bim. u. R. Stb. billigft su verm. 48244

Nirchaaffe 19, 1 Bim., Riiche u. Maniarbe 1. St. 11880

Reroftr. 6. 1 Bim., Riiche. Rell.

Rettelbeditt. 15, 1 3.-23. 3, D. Dranienftr. 16. Bt., Manf. 28., 1 Bim. u. Riide au perm. 7702

Dranienitr. 54. Manfarbenitod m. bob. Benit., 1 3im. u. A., Rell. v. i. a. v. R. Bob. 2 r.

Römerberg 6, 1 3im. u. R. 12066 Römerberg 16. Dib., 1 3. u. R.

Richliftr, 4, 1 Bim. u. R. 12104 Schachtstraße 21, 1 Bim. u. R., Dadiv., aum 1. Mai. 12087

Schulbern 23, 1 8., R. u. Bubeb, auf fofort au verm. 12007

Steingaffe 16. Oth., 1 Bim. u.

Balramite. 10. Brifn. B., 1 3. n. A. auf fofort an verm. 12068 1 Bim. m. Ruche, monatlich 16 .N. preiswert in berm. 90%6. Selbftrake 8. 2866. 1. 12000

Leere Zimmer.

Abelheiblir, 19, beiab. Manf, an einzelne Frau au verm. 12043

Ablerfir. 73. Bt., 1 leeres Bim. ver fofort zu vermieten. 12028

Bertremfir. 14. id. Mf. n. Rell. Faulbrunnenftrafte 7. Sinterhaus. Manfarden an eing, Berionen zu vermieten, Nah, bei Gottwald. 12000

Beldfir. 1. leeres 3. an pm. 11979

Selenenstraße 13. Bdb... ar. fi. Mansardnimmer nach der Straße. Rüche, Actier ver fol. au verm. Näh. Schwalb. Straße 38. Bidro. 12005

Defimundftr. 43. ar. fcb. fev. m. 2 Genft. fof. 91. b. Saubo

Richaelle 19, ich. L. Mi., auch a. Röbeleinft., fof, au verm. 12018 Oranigustr. 35. beisbare' Mani

Möbl. Zimmer.

Blüderftraße 2. Oth. 1. St. r. Treundl. möbl. Sim, zu verm. Mouatl. 17 .M m. Kaifee. 1820

Eleonorenstraße 3, 2, Stod r., möbliertes Zimmer an ver-

Dermannitr 9. Manfarde mit

Roellite. 11. 1. St., a. m. Frtin.

Penl., w. 12, mon. 50 .#., 12050 Maritite, 41. Sth. 2, r., möbl., Limmer an vermieten. 18400

Maribarahe 41, 3. Ctage, aut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 8851

Roberftr. 3. 1. r., ich. m. 3. fep.

Läden.

Bülowite. 7. Laden m. Gine. für Kolonialw. u. 2 3.-W. s. 1, 4, 11918

Ellenbogengaffe 3, Laden m. ar. mod. Chaufen-ftern, bir. am Schloftvl. 11706

Glienbogennaffe 6. Laben per 1. Oftober an verm. Lehrite. 2. Lab. m. Labens. m., Invent. iahrl. 350 .A. 1, 4.

Metseergaffe 25. Laben m. La-bena. Sout.-Räume mit und obne Bohn. (geeign, f. Mesa.) 1. April. Käh. Grabenfir 24.

Morinite. 4, Lab. m. Strr., sur Gemalbe-Musit. 92. Mbeinfir 49

Choner Laben mit Bim. u. Rache fofort ob, fvater au pm., Rab. Reroftrage 28, 2, 1968

Laden

Bagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Ladenaim., allein oder mit Bobn. au pm. Rab. Drogerie Roos. Bagemannftr. 5.

Laben m. B. für Bil, an verm. 400 M. Balblir. 78, 1. 11944

Läden

neu beraerichtet, in lebhaftelt. Geschäftslage, mit Gas und eleftrischem Licht verseben, per sofort au vermieten. Näheres d. die Expeditionen b Naties Nicolasstr. 11 und Mauritiusstraße 12. 11672

Werkstätten etc.

Ederniörde Str. 5. Auto-Sa-rage, ebil. Stallung, auf fof, ober fpater su verm. 1908i

Ellenbogengaffe 7. ar. Parterre-Staum als Manas. Büro ob. Blft., Eleftr, Nab. 3. 1. 11844

Frantenftr. 17. Stall. Rem. af.

Wriebrichftr. 10. 2Berfft, fof 11906 Grabenfir. 24, 1 Berfft. v. 1, 4, Rab. bafelbit.

Grabenfirate 30, Laben, Bert-ftatte au vermieten. 19061

Goebenfir, 26. Bart.-Raum ffir Mobel einauft. au verm, 12046 Selenenftr. 5. II. Bertit. au pm.

Langaaffe 48, 1., fi große Möume n. Jubeb, ver fofort zu verm. Für ied. Geldält geeign, 11874 Beinrich Roemer, Ruchbandlo

Moribitrafie 23. Berfitatte, für alle Geidafte geeignet. 11803

Rettelbedit. 15. Bertit. Lagerr., Bierteller mit Abfillr. 11885

Rheinur, 50. Stall, Remife it. Lagerraum zu vermieten.12006 Balramitr. 9. arober Lager-raum m. Dalle ber fofort. 12010

Belleibite. 21. 1., Lagerraum, Giall u. Bobn, au verm, 1986

Am Gülerbahnhoi Well

luftige Stallung mit großen Rebenräumen ffir 7 Pferbe gang ober geteilt, auf Bunfc mit Bohnung. Dobbeimer Gtr. 121 b. Glittler. 12047

als Buro geeignet für Arditekt, Ingenieur nim. Su vermieten:

Varterre-Bohnung, 2 große, ichone Binnner, Kilde, Man-farbe, Refler etc. ver fofore oder fväter. Rifolasstraße 11. Bu erfragen dort in der Exvedition ds. Bl.

Mietgesuche

4-Rimmer-Bohnung. 1. Et. Röbe der Inf.-Kalerne. iof. od. ipäter. 1. Infl., geluckt. Offerten unter A. 585 an die Erredition du. Bl.

Kinderl. Ghep. f. ich. rnh. iev. 2-R.-98., mögl. i. Bentr. d. St., auf al. od. in. Off. m. Br.-Ang n. Ab. 4 Exp. ds. Al.

Unmelen m. Stall u. Gart. auf d. Loude au miet. och. 07970 u. 91. 587 Exped, 58. Bl. 07970

Verpachtungen.

Shrebergarten mit Bafferleitung, Diftr, Abel-berg au vervachten, Rab. Sich-wigftrafie 14. 1. St. 18477

Immobilien

Donbeim. Dans Obergalie 44. für Mebaer eingerichtet, mit eleftr. Kraft-ausacht au vermieten od. bill. au verfaufen. Nob. b. Schneiber. Lieducker Strafte 2.

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden Ede Dottbeimers u. Cowalbacher Str. Geichaftaftunden von 8-1 und 3-6. Conntags von 10-1 Ubr.

Telefon Rr. 573 unb 574. Offene Stellen. Mannl. Berfonal:

- Gariner. Gürtler-Galvanifeur.
- Gürtler-Galbantieut.
 ia. Wechanifer.
 ia. Dusschmied.
 Bagner.
 Balls u. Wöbelschreiner.
 Waschinenarbeiter.
 Enthlnacher.
 Küler für Volss u. Kellerarb.
- Bolfterer.
- Sattler. Schneiber auf Bode. Schiener auf Cous Schiener u. Barbier. Buchbinder. ig. Sausburiden.
- Aubrmann. Pandfagearbeiter. Stublpolierer. Raufmannitdes Berfonal.
- Männlich. Rannlich.

 3 Buchfalter.

 4 Berfäufer.

 1 Reifender.

 Beiblich.

 3 Kontoriftinnen.
- 2 Ruchalterinnen. 1 Stenotovistin. 8 Bertäuferinnen. Gais- und Schanfwirtschafts-Serfanal:

Männlich: 6 Zimmerfellner. 40 Saalfellner. 10 iunge Köce. 2 Billettier. Zapfer. 6 Kupferpuber.

Tücht. Akquifiteure 6 Silbervuber.
4 Messerburiden.
4 Liftiungen.
2 Sausbälterinnen.
2 Misetifräusein.
2 Servierfräusein.
4 Limmermöden. gefucht, Anfanasachalt M. 100. Geff. Offerten inb 48. 342 au die Expedition bo. Bl. 2720

2 Servierfräulein.
4 Rimmermädden.
5 Baid- und Bügelmädden.
5 Kaifeelödinnen.
5 Kaifeelödinnen.
7 Beilödinnen.
8 Kolie Mamiell.
35 Saud- und Kichenmädden.
Arantenblege-Verfonal:
Wännlich.

Naffenie.

1 Aranfenvilegerin.
Pekritelien-Rermittlung.
Bir inden Lehrlinge für folsgende Vernfe:
Wännt. Verfonal:

1 Babemeifter. Beiblich.

Babemeifterin.

A Gariner.

Schmiebe.

Spenaler, Orobiffecter. Schloffer.

Sattler. Tovesierer.

Dredifer.

Hilfer.

4 Menaer. 6 Smeiber. 5 Minbinomer.

1 Starfdner. 1 Bobniednifer.

14 Wrifenre.

Auftrumentenmader.

18 Bader. 5 Rader und Konditoren. 6 Canditoren.

Glafer. 2 Kunftglafer. Ofenieber. Auchdruder.

Nichdruder.
Bhotoaranh
Weist Serional:
Beifderinnen.
Bisterin.
Bisterinnen.

Männliche.

Schriftsekerlehrling.

Bir fuchen für unfere Buch-bruderei einen begabten, gefun-ben Jungen mit beiten Schul-genanifien von ordentl. Eltern in die Lehre zu nehmen,

Biesbadener Berlags-Anftalt Sifolastirage 11.

Savenierer und Deforateure.

Weibliche.

Aelt. Mädden od. Witme

aur Siffrung eines Sausbaltes gel. Balramitr. 27. Gib. Bart, beim Sausverwalter. 1845

Bedfrau gelucht. Ludwigftraße 10.

Fleikines, braves Madchen aur Ausbilfe gefucht. Rera-ftraße 16. 1.

Aunges Mähden, w. d. Räben ert, b., als bilfe au einer erft? Schneiberin fof, ob. fväter act. Weld, bis 9 ftbr mora. Nerd-itraße 46. 1. bei Beft.

Stellen suchen.

Männliche.

Aelterer Kellner fucht für Samstag u. Sonntog dauernde Beldöftigung Off, n. Uc. 3 an die dil. ds. Bl., f847i

Weibliche.

Junge Dame

fucht aum 1. ober 15. Mai Anf-nahme in einer besteren Ka-milie ober Scusion auf arfind-lichen weiteren Lusbeldung in der seinen Rüche. Familien-anichluß erwünscht. Olfert, an Iodanna Bergermann. Bottren i. B., Altmark 1.

Gebildete, intellia, in, Dame, verf. engl. ivrechend m. a. Refetensen, fucht fofort od, fvöter Inaggement als Empfanasdame bei Arst oder feinem Geichöft, auch als Auprobierdame, da aute Kigur. Diferten u. A. 538 an die Exp. 58. Ui.

Zu verkaufen

Diverse.

Bäckeret

fofort an vert. Marx Berg. folio

Pianinos wenig gespielt, wie neu hergerichtet, sehr preis-wert zu verkaufen.

Ernst Schellenberg

Gr. Burgstr 14, 3680

negen Bergütung gesucht. Ta-vetenhandlung Rubolph Sogie. Al. Burgitraße 9. Vertrauensstellung.

Mtad geb. alt., biit. berr in befter Lebensftellung fansmarts). welcher lange Jahre (nebenbei) als Berater einer alleinft, Dame in bervorrag. Beife tatig war, woriiber Attelt vorbanden, wlinfdit wieber finil. Boften au fibernehmen. Abreffen unter MR. 341 an bie Expedition Diefes Blattes.

Gutschein

Ber bei Abgabe biefes Gutideines in unferen Geschäfts-fiellen Rifolasitraße it u. Mauritiusstraße 12, sowie bei unferen Anseige-Annahmestellen ober bei vostfreier In-fendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in ber Grobe von

3 Zeilen nur in ben Rubriten: Bu vermieten — Mietgefuche — Bu verfaufen — Raufgefuche — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermartt — Gelber — Deiraten — Oppotheten- und Grundftuckmartt in ben

Wiesbadener Renefte Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Sür jedes Inferat wird nur ein Gutschein angerechnet. Jede weitere Zeile toftet 10 Bfennig in den obengenannten Rubriten. Bortlaut bes Inferates:

Auf Gelhäftsinserate findet der Gutidein feine Berrechnung, ebenso find Angelaen von StellenvermittelungsBüros, Althäudlern, Säuler- und Grundliudsmattern
von dieser Bergänstigung ausgeichlossen. Derartige Inierate werden als Geschäftsinserate betrachtet u. mit 20 Pf.
vro Zeile nebst Rabatt bei Biederholungen berechnet,
Diferten bezw. Ausfunftsgebühr durch unsere
Expedition beträgt 20 Pf. extra.

Geistungsfähigstes =Gesmäff

Hauptgesmäft:

Grabenstrasse 16

Telephon 778 und 1362.



Weitere Verkaufsstellen: Bleidistrasse 20 Tolephi Kirdigasse 7.

Wahrend der Herdersfrasse

== Nur das Beste wurde für die Karwoche und die Oster-Feiertage in allen Fischereihäfen für meine Geschäfte angekauft.

Von täglich frischen Zufuhren empfehle:

Feinste Holländische Angelschellfische in allen Grössen. Ia fetten Nordsee-Cabliau 1/4 Fisch 35, Ausschnitt 40-60 Pf. ff. Dorsch 2-4 pfdg. Pfd. 30 P Hochfeine Heilbutt im Ausschnitt, echten Sieinbutt in allen Grössen, echte Seezungen, Rotzungen, Limandes, Schollen, Merlat ff. Seelachs im Ausschnitt 40, Ia grösste Schellfische 40, Ausschnitt 60, ff. Silberlachs im Ausschnitt 50 I

Echten Rheinsalm im Ausschnitt 5.00, Elbsalm 1.80, rotfleischiger Salm 1.54 Makrelen 60. -Rouge 60 Pf. ff. Seeforellen 50.

 Zander 1.00. Lebendfr. Maifische 1.50. - Karpfen 1.00. Lebende Spiegelkarpfon, Schleie, Hechte, Azle, Forellen, Hummern. Echte Monikendamer Bratbücklinge Stück 10 Pf., Dutzend Mk. 1.10.

Bestellungen erbitte frühzeitig!

Grösste Auswahl am Platze! Fisch-Kochbücher gratis! =

Alle Fisch-Konserven, geräucherte und marinierte Fische.

Prompter Versand, auch nach auswärf

Huto

4fitig. 4 Inlinder, mit tompl. Zubehör, fehr betriebsficher und gut erhalt., au vertaufen. Das-leibe taun als Geichälis-Aufogefaren werden. Kalten vorhanden. Näberes in der eritligie bieles Plattes.

fofort au verfaufen. Edier-fleiner Str. 27. Oth. 2. r. *7970

5 Bochen alte Gerfel au vertaufen bei Belier, Schier-fteiner Straße 85.

2 starte Einlegichweine umttändehalber au verfaufen. Dekloch, Langgasse 18, *7972

du verkaufen

1 Silberbaffin mit Jungen, auch 1 Sans. Bekloch, Zalftr. 5, 1627

Lebende Offerhäschen. bl. Biener, bill, an vert. Roch-ban. Mainser Str. 160, 1835

1 Lauf- u. 1 Buapferd verfaufen. Conrad Bar II Bredenbeim.

Biesenlamm verfauft Miller Mainser Strafe 160a. 18474

Gine reinraffine deutsche Schäferhündin, Sressiert, au vert. Saalnasse 20. Pt. Anaus. nachmittans. 1880

2 enale Betten, Kleibericht., Balchtommobe, Kertifo, Divan, verlch. Lilde. Spiegelichrant, Gisichrant, Babewanne an verf. drankenstraße 3, 1. *7055

44. Mobell-Rollim (fdw. Tuch) billig an verfanfen, Saner, Schwalbacher Straße 9.

6 Mahag.-Viuldanhle

b. a. vert. Arnotitr. 1. 2. Lisabe

Biano 150, Divan 35, Bertifo 35. Aleibericht, 15. Kommode, Balctom, 15—18. Trumeaule, Betten 15, 25—40, Dedb, 8—10. Balcamitraße 17, 1.

2 pol en. Betten à 20 M. Bett m. Sprungr. 10 M. Bafchtom. 12 u. 15 M. Sofa 12 M. 1-tür Kleidericht, 8. 2-tür. 14, 4fchubl. pol. Kom. 12 M. Kannenberg. Bleichüraße 39, Pt. (8478

Berid. Betten, Gdrante, Ber-tite, Baldt., Divan, Rüchenider, au verf. Bleichftr. 25, Bt. 97862

Breichwagen

in febr autem Buftande in preis-mert gu verfaufen. Rifolas-ftraße Rr. 11, Erv. d. Zeitung.

Seberrolle, 50-60 Bir, Tragfr., au verf. Cebanitrafie 11. 3173

2 gebrauchte 6fis. Breats. 1 neuer Mehger- oder Mildiw. 2 gebr. Sederhandtarren, verich, gebr. Röder für Sederrollen u. Sandt, v. Ph. Rühl. Selenen-ftrake 5. Zel. 4704.

Gin Ainderflappwagen, gut erbalten, ju vert. Bestendir, 8, Edlofferei. f8476

Fait neues Adlectoncentad,

f. wenig gel. Dovvelilberlet. fviel. leicht, Lauf. m. Jub., ini Anichaft, e. Motorrades f. 100.46 ~400. Zaunusitr, 28 1. 97973

Kaufgesuche

An- u Bertauf von Mitert. Porzellan und Möbel. Marfi-ftraße 13. Klavver. 2000

fein noch gut erhaltener Diplomaten=

Schreibtisch

gu faufen cefucht.

Dffert, mit Breisangobe unt. A. 520 an b. Erb. b. Bl. erb. Banblerofferten berbeten. 3128

Ankauf

von alt. Gifen Metall. Lumpen, Gummi, Reutuchabialle, Bavier fu. Garantie des Einft.), Gla-ichen und Salenfellen bei

Wilhelm Kieres, & Bellribite. 30. - Teleph. 1834.

Unterricht.



Rhein Handels Schu

Aelleste Handelslehranstell am Piatze von Bestem Rui

Gegründet 1898. 64 Kirchgasse 61 (Walhalla-Ecke). Fernsprecher 3766.

Anf. u. Mitte jed. Monats

Beginn neuer 3-, 4- und 6-Monatskurse sowie Tag- und Abendkurse

in allen handelswissenschaftlichen Fächern, Nach Schluss der Kurse : Zeugnisse - Empfehlungen. Prospekte gerne zu Diensten.

Die Direktion: Meinrich Leicher.

Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger.

Kapitalien.

Darlehen

in Betrögen bis in 600 Mark ohne Vorlpelen, auch ohne Bermittlungskolten gibt Zelbsigeber nur a. Beamte u. best. Privatangest. in sicherer Lebensstella, u. mit eig. Sausst. auf ein Jahr bei monatl. od. vierteliährt. Rüdiablg, gegen Abichluk tlein. Lebensversichera. Neine Agenten Bermittlung! Etrengite Distretion zugesichert. Ausführliche Offert. unt. A. 534 an die Ern. *7950

Selbitaeber aibt Darleben an reelfe Berfonen u. dirmen i. ied. dobe a. Rechiel. Schuld-icheine. Wöbel, Erbichaft. d. d. Bertr. Böhm., Cranienstraße 24. Rittelb, Part. L.

Geld ouf Sansit. Berfich.

E. Sörfter,

Nömerberg 24, 2, 12-6. Prov. erft bei Anssahl. f. 8407

Geld-Darlehn ohne Bura. Raten-ruda bistr. reelin. fchnell. Gelbligeber Echlevont, Berlin60, Rofenthalerfir. 6. z. 2002

Verschiedenes.

Wer liefert 100 Garnifaren Tische und Bänke

nehlt Birticaftsgeräte einem Gefangverein sim Solährigen Stiffungsleft und unter welchen Bedingungen? Dil. u. A. 2019 Ervedition ds. M. 3740

Weißstickerin

libernimmt ganne Ausstatiung. Richelien-Arbeiten werd, libern. Dokheimer Str. 2, 3, St. ford

Reife. Schills. Sand- und Raiferfoffer in echt Leber und Robeplatten taufen Gie biffia Reugaffe 22. 1.

Paul Bittich, Sockkättenstr. 16, n. Michelsberg, empf, sich im Nevant., fowie allen Nevar, an Kordwaren, Steundeden werder angen, fowie Wolse aeschlumpt.





Stoppage Parisien Pariser Kunststopferel und -Weberel Alle Teppichreparaturen. Dranienstr. 3, K. Schick jur. Telef. 4604.









nie die Garbe verlierend, billigft waggon-, farren- und forbweif Roblenhanbel - Epebition

W. Ruppert & Co., 219,3 Rauritinsftraße 5. Telephon 32.

Klafterholz

fann noch auf d. Gerner ichen Lagervlas a. d. Kellerfix, ge-lagert werden. A. Keldiftx. 8. f. y. Televbon 1883.

Diingemittel Bentnere Mubrud Glangolfarbe Pib. 45 Pia. Bufi-bodenol Gd. 30 Pfa. C. Bik. Basemannftraße 31.

No. 75 u. 76 14 8-91.-Sigarren Conrad Edhardt, meneig:



Fahrrad-Reparaturen Martin Decker Fratzile Mintsehlen-fesellsehrit Wiesbaden 37 Neugasse 26, Ecke Marktstr.

€20133203563030

Damenbart listige Heare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-and gefahrlos in einigen Minuten entiernt mit

Rino-Depilatorium

Dieses Enthasningspolver wird einfach mit Wasser angeleuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an. Flacon Nt. 1.25.

Nur echt mit Firma: Rich Schabert & Co. G. m.b.H.WeinbSh's Depote:

Drogerie Slebert, am Schloss. Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Orogerie Backe, gegenüb. Kochor. Orogerie Otio Lilie, Moritzstr. 12. Smutzenhot-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr 45. Drog. Machenheimer, Bismarder. ! Nero-Drogerie, Nerostrasse 46. Drog. A. Jünke, Kais.-Friedr.-R.30. Drogerie W. Grazie, Webergasse, Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Drog. J. Minor, Schwalbach, Str. 49. Drog. C. Portzehl, Rheinstr. 67. Dreg. J.Roos Nf., Wagemannst. 3/7 Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50. Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Dreg. Th. Wachsmeth Emserstr. 64 Dreg. C. Witzel, Michelsberg 11.

Brismen-Seibstecher, 65 Mt. Edmalb. Gir, 85. Uhrenladen.

Pchaliplatien-Abonnement! Karl Borbs, Berlin ad Ime

Berühmte Phrenologin. Ropf- und Dandlinien fowie Chiromantie für Berren u. Da-men, die erste am Blate, Elife Bolf, früher Bebergaffe 58. iebt Kaulbrunnenftr. 13. 1. 18300

Uhrenologin Fron Lowin Schicelleiner Str. 11, Mtb., D., r.

Phrenologin f. Derren u. Dam., fr. Midelsberg 26, iest Bage-mannftr. 15. B. Anna Dellbad.

Damen find, liebevolle Aufnahme

in deutscher Privat-Entbindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vor-mund erforderlich. *1718 Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy, Frankreich.

Syphilis-Wilke den Bernseldung. Bereil edeint wanfalls bundtichedar. Ausstunt fahre-frei den jede Bernstädung in weichtest. Ausstunt und Aufliche und niede eine Aufliche und niede eine Aufliche Comb M. i Riewerle (Caulin).

Synagogenpläte.

Die Rarten für die Sonagogenvläte tonnen täglich, mahr ber Buroftunden, von 814-1 Uhr, auf unferem Amtesium, Emfer Strafe 6. eingelöft werben.

Biraclitifche Rultustalle.

Diakonissen = Mutterhau Paulinenstiftung.

Das Arantenhaus der Vaulinenkiltung bedarf drinaend berweiterung. In der leibten Beit war es über und über beld Mur durch Bereititellung aller irgendwie verfündaren Schweft sinmer und durch die ankerfte Anlbannung unferer Pflegefte it es uns nöglich aemefen, die operativ deinglichen Talle annehmen. Auf die Dauer ift dieser Justand unbaltbar. Ubm leiben in gleicher Beise Schwestern wie Pflegebesohlene.

Darum bot fich der Vorftand nach eingebenden Erwägenseinmütig zu einer Erweiterung des Krankendaules entichlosse foll ein Albact für Privatkrante angebaut und aleickzeitig allen Anforderungen der modernen Chirurgie entiprechen Operationsflagt eingerichtet werden. Durch den Reubon webben die feitberisen Kaume für Privatkranke in unierem Danfe Kranke 3. Alasse frei. Diese konnen dann nach Art der Ekkertaug bestehen würde.

vereinen wurde.

Tie Kolien der geplanten Erweiterung find auf 250 000 veranishlagt. Das ist eine neue, schwere Belgitung unseres Bled. In der Dauptigde foll die Rausumme durch Anleihen ged werden. Aber für den ersten Anfang bedürfen mir eines ischniftes durch Gaben der Liebe. Sie tollen uns beweisen, dah rroße Gemeinde unserer Freunde und Gönner in Stadt und auch diesen ernsten Edwitt auf den Weg der Entwicklung unse Eisten mit ihrer tatträtingen Tellnahme begeleitet.

In erfier Linie wenden wir uns an unfere evangelist Stanbensgenoffen, die willen, was unfere Boulinenftiftung den Dienst der Barmbersisteit in unferem Beaurte bedeutet. Enrer dantbaren Mitfrende über den reichen Segen, mit Gott sich bisher au unferer Arbeit befannt bat, Ansbrud werderwillige Dandreichung in unferer gegenwärtigen Verlegen.

Unfere Bitte geht weiter an alle früheren Patienten, de Gott durch die Kunft unferer Aerste und die Bflege unte Schwestern die Gesundheit wiedergeschentt hat. Delft doch Kuren Teile mit, daß andere nach Euch im Krantenband Baufinenstiftung die gleiche Erfahrung der Dilse und Delly mochen.

Micht ausest allt unser Aufrul allen Gbelbenkenden ohne Unstiched der Konfesson. Beit wir in unserem Kranfenbauie Kräften Ungebörige aller Konfessonen velegen, baben wir die Freudigkeit, die gegenwärtige Rollage unseres Daules mitsuteilen, die ein Berkanduls für den großen Dienst Erantenbauses an der leidenden Wenschelt besinen. In sie ein Krantenbauses an der leidenden Benischelt besinen. In sie etwie die Bitte: "Bergeht unsere Baulinenstiftung nicht in in gegenwärtigen Rollage und tragt dasu bei, daß diese nassaussen Bedlätigkeitsanstalt ihren wachsenden Aufanterecht werden kann. naffauifde Bobltat gerecht werben fann.

Offern ficht vor der Tür. Sie dantbar wollten wir bi fröhliche Gelt feiern, wenn unfer Aufruf in vielen Derren ein C wedte und die hochbergige Gabe einer ungenannten Pohltätet von 3000 Mt. für die Erweiterung unferes Krankenbanles fräh Racheiferung fände!

Ber ba faet im Gegen, mirb auch ernten im Gegen!

Der Borifanb:

Berlagsbuchhändler Dr. Bergmann, Direftor Bir, Christian, abir a. T. Freihert von Ende, Agnistorialurafibent Dr. Genst. in W. Goeb, B. Saeihert. Dr. Seile, Tefan Aramer, Tordolf Landesbaumtmann Arefel, Arl. E. von Mastenbach, Generalfunktintendent Ohin, Bolizeivräsident von Schend. Generalfeutige intendent Ohin, Bolizeivräsident von Schend. Generalfeutige des Discher Berin der Binhingerode, Dofmaridall von Schaborst. Königstein.



Total Ausverfan wegen Aufgabe Diefer Artife gu jedem annehmbaren Preif

Minderwagen, Alappmagen, Sis- u. Liegewagen, Groriwagen, Leiterwagen, Fliegende Holland wöbel, Schlieftörbe, Dandtoffer, Kelipferde, Gel. Glefante, Kelipferde, Beile waren, Sportwagen früher 15 bis Batte nur 5 Mt. ver Stüd.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telejon 2658.

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

für Damen und Herren (darunter Einzelpaare)

im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Ausserdem gewähren wir bis Ostern auf sämtliche

ausser einigen Netto- und bereits herabgesetzten Artikeln



Preiswertes

Oster-Angebot

Herren-Artikel.

Selbstbinder, moderne Formen, 5.50, 3.75, 2.50, 1.25, 95, 45 Regattes, für Steh- und Umlegekragen 1.95, 1.35, 75, 55 nsatz 6.95, 4.75, 3.25 Oberhemden mit Pikee-Falten-Einsatz Oberhemden, farbig, moderne Muster, 5.25, 4.50, 3.50

ne Farben, 7.95, 5.50, 3.50, **2.45** Herren-Hüte, weich, moderne Farben,

Manschetten, solide Qualitäten

ăten Paar 90, 75, 65, 48 3

Herren-Socken

Damen-Strümpfe zu billigsten Preisen.

neueste Fassons .

Herren-Kragen, bewährte Qualitäten,

Herren-Hosenträger in enormer Auswahl 55 an

Handschuhe.

Damen-Handschuhe, Trikot, mit 2 Druckknöpfen, farbig ... Paar 65 A. Paar 65 A. Paar 65 A.

farbig, mit 2 Druckknöpfen. . . . Paar 63 & Bamen-Handschuhe, imit Leinen, weiss, schwarz u. farbig, mit 2 Druckkn. . . Paar 85 & Damen-Handschuhe mit eleg. Ausstattung, in allen mod. Farben 95 &

Monsquetaires, 12 Knöpfe lang, schwarz, 95 smit. Waschleder und farbig . . Paar

Damenmoden letzte Neuheiten in grösster

Zlehung 4. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom T. April 1914 vormittags.

lede gezogene Nommer sind zwel gleich hohe Ge-le gefallen, und zwar je elner auf die Lose ther Nummer in den belden Abtellungen I und H

Gewinne über 192 Mark sind den beireffenden Nummern in Klammern beigefügt.

449-595 877 104011 211 828 745 837 105328 41 106218 25 107154 314 20 627 77 729 108075 334 739 84 903 109079 435 877 110117 453 587 779 [500] 841 88 949 111339 [400] 429 639 606 112198 285 596 [400] 862 73 928 113355 [400] 734 114341 [400] 629 778 807 115141 343 62 41 82 986 116090 359 425 78 844 117628 387 418 520 617 32 706 852 54 118139 94 275 345 518 725 989 120117 382 405 21 535 47 81 644 32 82

1. Ziehung 4. Kl. 4 Preuss Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterle

Ziehung vom 7. April 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hobe Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abiellungen I und II

Nur die Gewinne über 101 Mark sind den betreffenden Nummero in Klammero belgefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten,)

07 106:77 85 [500] 095 107:02 98 211 505 846 108:077 148 98 600 708 [400] 013 109428 584 584 915 1104:96 577 672 111:35 [400] 07 292 785 988 1125:28 37 638 920 113:059 339 47 442 697 775 114:34 333 401 795 986 115:011 74 412 548 78 73 116:011 334 430 507 79 903 117:992 438 798 [400] 4 38 76 118:917 62 434 54 623 [400] 855 915 119:050 205 418 927 120:98 217 404 618 88 805 12:1000 492 587 63 649 12:2103 212 62 78 588 759 88 918 123:387 641 124:17 253 589 720 38 918 805 12:500 478 38 918 124:38 80 807 12:501 87 818 690 817 126:017 132 476 87 533 78 88 614 60 1273:36 638 770 128:284 329 498 778 870 129:049 63 634 [400] 783 [600] 835 909 130:050 29 39 484 634 70 988 78 13:1070 284 611 38 726 45 815 74 994 132:312 133:531 82 848 85 984 134:57 738 47 92 135:137 94 479 633 136:03 181 317 25 52 434 627 58 543 907 32 139:004 84 472 588 849 144:52 426 700 875 944 90 31 389:04 64 472 588 849

183006 320 61 558 089 043 631 189009 10 457 69
19 064
190400 01 702 191095 265 329 35 431 [5000] 91
521 705 812 60 192133 263 321 840 980 193014
72 116 60 320 513 817 35 [1000] 194071 181 312
86 5600 22 701 82 812 195183 300 656 778 196041
81 171 473 845 [500] 776 [400] 831 33 197041 249
305 47 500 640 [500] 856 817 50 198001 9 252 342
475 611 16 199270 657 709
200018 342 61 474 85 720 201292 474 80 501
705 930 202043 390 780 997 203188 70 491 903
204024 401 63 97 588 614 205300 31 492 608
206050 78 391 408 22 [400] 37 50 500 207045 187
203 507 88 935 208049 175 [400] 30 323 45 712
43 915 40 208022 281 375 888 990
210035 155 947 407 27 502 13 65 982 21345
89 701 21 52 212365 405 27 552 650 962 213035 38
100 247 406 600 700 70 214596 886 078 21504 151
79 336 789 817 56 216336 407 625 82 955 217880
1500] 763 218070 78 118 76 402 780 895 219024
227 38 322 476 78 603 6
229769 926 221028 180 143 35 678 717 867 95
128 266 585 516 723 96 970 95 228043 238 [3000]
376 92

Trauer - Drucksachen

werden innerhalb kürzester Zeit — in eiligen Fällen innerhalb 2 Stunden - geliefert von der Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt

G. m. b. H. Mauritiusstrasse 12.

Birticafterin, gebild., 36 abre alt, befte Bengu., i. Dans Allde gans perfett, fucht Biranastreis in frauent. Saush alleinftebenbem berrn. Dif. A. 540 Exp. 53, BI.

Trauer= hüte u. =S chleier in reicher und ge-biegener Auswahl Moolf Koerwer Rachf. 3uh : Berth. Röbr itsbeden, Langgaffe 9, febrich, Rathausitr, 28



Am 7. April vericied unfer Mitglied, Derr Kamerad unfer

heinrich Mehler.

DieGinäfderung findet Dieginalderung under am Donnerstag, den g. Avril, nachm. 4 Uhr in der Halle des Südiried-holes frat. Aufammen-tunti: 25.6 Uhr am Süd-iriedhol. — Bereins-abzeichen aufegen. Um recht gablreiche Be-teiligung bittet 184/4 Der Borffand.

Befanntmachung.
Die deberolle der Delien-Kassaulschen landwirtschaftlichen Berussgenossenschaft für das Jahr 1914 liest vom 9. de. Wis. ab 2 Wochen lang zur Einsicht der Betelligten auf der hiesigen Gesmeindefasse aus.
Dieickzeitig wird darauf bingewiesen, daß der bisber gültige Geschrärts auch für die Jahre 1914 bis 1917 von dem Reicks-Versicherungsgunt genehmigt ist und die Abschäften der Betriebe auch für dies Jahre die Rechtskraft behält, wenn biergegen nicht innerhalb 1 Monat nach Offenlegung der Deberolle Viderlyruch erhoben wird.

wird. Beitrittserflärungen aur Daftvilicht-Versicherungsaustalt werden von dem Gemeinderechner innerbalb der Auslagefrist entsgegengenommen. engenommen. Gonnenberg, ben 7. April 1914. Der Burgermeifter Buchelt.

Städt. Volksbäder.

7-11 Uhr. Am Oftermontag find die Bolfsbader geichloffen

Stadt. Baderbermaltung.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Gelforben:
Am 4. Apitl: Muna Alds, 1 3. Chefran Wilhelmine Luppert, geb. Damm, 60 3. Dausmidden Olga Jüngling. 21 3. Dausdursche Seinrich Rartin, V. J. Bive. Regine Keumann, geb. Rathan, 72 3. Mive. Dermann dermann dode, 74 3. — Am 5. April: Frieda Geiß, 9 M. Apochefer Karl Todt, 62 3. Garnijon-Germ. Inspettor Adolf Jünemann, 67 3. Priv. Olga Marcus, 68 3. Schneiderin Marie Laux, 23 3.

Statt jederer besonden Anzeige.

Gestern abend entschlief unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

> Carl Lugenbühl sen. Herr

im fast vollendetem 85. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 8. April 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Carl Wilh. Lugenbühl.

Die Beerdigung findet in aller Stille stat .

3746

Königliche Schauspiele. Mittwoch, R. April, abends 6 Uhr: 39. Borftellung. Abonnement M.

Parfifal. Barfifal. weihieziptel von Nichard Gin Bilbneumeil 29agner.

Mmfortas. Derr Weiffe-Winfel Derr Edarb Etturel herr Bobnen berr Schubert berr von Gend Gurnemana Parfifal Clingfor Rundry Erfter Graffrifter Grt. Englerit herr Breffer Grant Rramer Ametter Gralbritter Erfter Rnappe Derr Sichienftein Imeiter Anappe Dritter Rnappe Bierter Anappe herr Cherer Rlingford Baubermadden:

Grau Balger-Lidtenftein,

feldt, Frau Balger-Licktenstein, Fri. Bommer, Grl. Grid, Frau Krämer und Chöre. Mitsche: Pri. Dand. Grafdritter und Anaben. Kunstalische Leitung: Derr Professor Mannstacht. Chöre: Derr Kapell-meister Rolber. Gpielletinng: Derr Ma-febrasive Ciurichiung: Derr Ma-chinerie-Ober-Finspessor Eckleim.— Koltimiliche Churichiung: Derr Gar-Chlimiliche Churichiung: Derr Gar-

Roftimliche Einrichtung: Derr Gar-berobe-Ober-Infpetier Geper.

Enbe gegen 11.45 176t.

Donnerstag, 9.: Geichloffen. Preitag, 10.: Geichloffen. Camstag, 11.: Geichloffen. Sanning, 11., weigliegen. Bonning, 12., aufgeh. Ab.: Parkfel. Moning, 13., aufgeh. Ab.: Potenblint. Stending, 14., aufgeh. Ab.: Oberon. Mitmoch. 15., Ab. C: Die Jour-

Donnersing, 16., Ab. M: Launhaufer. Brettag, 17., Ib. B: Bilbelm Tell. (Rleine Breife.)

(Rieine Breife.) Camstog, 18., Ab. C: Bolenbint. Conntag, 19., Ab. D: Parfilal. Montag, 19., Ab. A: Pinn erften Male: Der einfame Weg.

Residenz-Theater.

Mittwork, S. April, abends 7 Ubr: Der blinbe Paffanier.

Buftfptel in 3 Aften von Osfar Blu-menthal und Guftan Rabelburg. Spielleitung: Dr. Berm. Raud. Clemens, Greiberr von Gelfingen

Erid Brückner Auf Beller-Aebri Agathe, seine Fran Else dermann Max Dagedorn Ariebrich Beug Anton Friedel Sluboll Barten Betty Marberg Corl Bobm Gbuarb Bellermann Ernft Bertram Eduard Bellermann. Ernst Beitram Thereie, feine Frau Minna Agte Iba, beren Tochter Elfa Erler Otto Doffmann, Jahlmeiber Dermann Schöber Dermine, leine Frau Eiella Richter Barjen, Kapilan, Derm, Resselleräger von Rogge, Leninant,

Ben Rogge, Lentnant,
Rib Miltner-Schönau
Beierfen, Leninaut, Alevlaus Bauer
Dr. Grahn. Schiffdart, D. Dom Chlitter, Oberestenvard, B. Langer Dannes, Steward, Willy Plegler (auf der "Biltoria Luffe") Dofrat Franzins Being. Dager Nöbeth, seine Tocher Lätte Derften Rechtsanwalt Martin E. Repper

Softe Schent Fron von Malnin Rabig, Gabrifant Gg. Bierbach Remiter Bernide MR. Deutschlänber von Gierned Baumeifter Daffer Georg Albri Theodora Porfi Debba, Relinerin Aversen, Aisder, Geith Gerborn Ein Matrose Albert Pfliterer Die Sandlung ipielt im 1. und 2, Afte an Bord der "Mitoria Antie", im 2, Afte vor einem werwegischen Birtband auf Code. verfen, Sifder,

Eube nach 9.15 116r.

Donnerstag, n.: Es febe das Leben. Prettag, 10.: Gefehloffen. Camslag, 11.: Monna Banna. Sonntag, 12., nachm.: Lug Bowen-hand. — Nobs.: Jum 1. Male:

Maffers. Most: Jum 1. Sente: Montog, 18., nachm.: Der blinde Vaffingier. – Model: Maffers. Dienstog, 14.: 777:10.

Hurtheater.

Mittwody, 8. April, abenda '8 Ubr: Gaftipiel bes berühmten und be-Rebten Grift Steiblieffinfembles.

Bravo-Dacaro!

Mevue-Gurledfe in 6 Bildern von Mag Reldsordt. Musif von Audolph Thiele, Einlagen von War Larlen. In Igene gescht won Director Kris Ereblt, Balletis und Tänte arran-giert und einftubiert vom Cal. Mail. Hofvalleitmeister Giovanni Geruti. Tirigent: Lapellmeister Dand Bieden.

Während der Oster-Feiertage: Hochfeines Doppel-Bier, hell Bock-Bier, dunkel

Brauerei Felsenkeller

Mm Babuhot Griebrichtraße. 2. Bitt: Bor ber Bollege,

n. Bitb: Gin Sportfeft. Großes Sportballett. 4. Blib:

Mni bem Bitmenball. Tange Argentino! Betongt von Glora Steidt und Gio-panni Geruti.

3m Griebrichshain. Beim Rofenforeiter. Groped Blumeftballett. der Begebenbeiten: Berlin. Ende gegen 10.00 Uhr.

Täglich abends 8 Uhr: Bravo-Da-capol Die neue Revue.

Auswärtige Theater.

Stalitheater Mains. Mittmoch, 8. April, abenba 6 Uhr: Parfifel.

Berginlate Stabttheater Wrantinet a. DR

Mittwoch, & April, abends 8 Uhr: Rombble ber Biebe. Meues Theater Grantinet a 90. Mittmod, 8. April, abende 8 Uhr: Wenn Brauen reifen.

Roninliche Schaufpiele Callel Mittwod, & Morif, abende 6 libr: Barfifel.

Grofif. Softheater Mannheim. Mittwoch, 8. April, abds. 7.3 3phigenie in Aulis.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsburean) Gründennerstag. 9. April:

Nur bei geeign, Witterung: Mait-coach-Austiug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm Irmer, Städt, Kurkapellmeister. Abends 8 Uhr im gr. Saale: Hauptprobe zu dem

III. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Karfreitag, merierter Platz: 1.50 Mk., Numerierter Platz: Rang: 1 Mk.

Offerte in Apfelwein

bei großen Begugen erwünicht. Angebote unter A 541 an bie Weichaitsftelle bs. Beitung.

36 marne biermit feber meiner Frau. Emma Berthabn. irgend etwas au borgen ober an leiben, ba ich für nichts auffomme.

> Daul Berthahn, Chauffeur.

Tennis Schläger Tennis-Bälle :: bemabrte Sabritate. Rompl, Ginrichtungen :: für Tennis-Blage .: Tennis:Schuhe Tennis-Gürtel Tennis-Hosen Tennis-Bemden Sporthaus Schaefer 11 Webernaffe 11

Dentsche Bank.

Bezugsangebot von M.20000000 neuen Aktien

Die ordentliche Generalversammlung vom 31. März 1914 hat beschlossen, zwecks Fusion mit der Bergisch Märkischen Bank in Elberfeld das Grundkapital von 200 000 000 um M. 50 000 000 auf M. 250 000 000 zu erhöhen. Die Aufforderung an die Aktionäre der Bergisch Märkischen Bank zum Umtausch ihrer Aktien in unsere neuen Aktien ist erlassen worden. Eli Konsortium hat sich verpflichtet, die auf zu der Bergisch Märkischen Bank zum Desits an Aktien der Bergisch Märkischen Bank zum Desits an Aktien der Bergisch Märkischen Bank zum seinen Besitz an Aktien der Bergisch Märkischen Bank ent-

M 20000000 neue Aktien der Deutschen Bank zum Zwecke des Angebots an unsere Aktionäre zur Verfügung zu stellen mit der Massgabe, dass auf je nom. M. 12000 alte Deutsche Bank-Aktien eine neue von nom. M. 1200 mit Dividendenberechtigung vom I. Januar 1914 ab unter sofortiger Zahlung des Bezugspreises von 210% franko Zinsen bezogen werden kann.

Nachdem die Generalversammlungsbeschlüsse der Deut-schen Bank und der Bergisch Märkischen Bank vom 31 März 1914 sowie die durchgeführte Kapitalserhöhung der Deutschen Bank ins Handelsregister eingetragen sind, fordern wir im Auftrage des Konsortiums unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

 Die Ausübnug des Bezugsrechts hat bei Ver-meidung des Ausschlusses bis zum 21. April 1914 einschliesslich

bei der Deutschen Bank, in Berlin Deutschen Bank Filiale Aachen, Aachen Deutschen Bank Zweigstelle Augsburg. Deutschen Bank Filiale Barmen, Augsburg Barmen Deutschen Bank Fillate Bremen, Bremen Breslau " dem Schlesischen Bankverein. Deutschen Bank Zweigstelle Chemnitz, Deutschen Bank Filiale Crefeld, Chemnitz der Crefeld Darmstadt Deutschen Bank Zweigstelle Darmstadt, Dresden Deutschen Bank Filiale Dresden, Düsseldorf Deutschen Bank Filiale Düsseldorf, Elberfeld Bergisch Märkischen Bank Filiale der Deutschen Bank . Essen-Ruhr Essener Credit-Anstalt, " Franklurt a. M. Deutschen Bank Filiale Frankfurt,

Deutschen Vereinsbank, dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, Gebrüder Sulzbath, 99 " der Direction der Privatbank zu Gotha, , Gotha " Hamburg Deutschen Bank Filiale Hamburg. Hannove Hannoverschen Bank, ,, Hildeshelm Hildeshelmer Bank, * Köin Deutschen Bank Filiale Köln, dem Bankhause Deichmann & Co., » Kottbus der Niederlausitzer Bank Aktiengesellschaft,

" Leipzig Deutschen Bank Filiale Leipzig, Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig, " Ludwigshafen s.B. Pfälzischen Bank, Rheinischen Creditbank, Söddeutschen Bank Abteilung der Mannheim Pfälzischen Bank, , Melssen

Deutschen Bank Zweigstelle Meissen, München Deutschen Bank Fillale München, Bayerischen Vereinsbank, Bayerischen Handelsbank, Deutschen Bank Fillale Nürnberg. Nürnberg " Oldenburg Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank, " Osnabrūck Osnabrücker Bank.

" Saarbrücken Deutschen Bank Filiale Saarbrücken, Mecklenburgischen Hypotheken- und Wech-" Schwerin i. M. Meddenburgisdien Spar-Bank, " Siegen Slegener Bank für Handal und Gewerbe,

Württembergischen Vereinsbank, "Wiesbaden Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden

zu erfolgen.

" Stuttgart

87/5

2. Auf je nom. M. 12 000 alte Aktien kann eine neue Aktie von nom. M. 1200 zum Preise von 210% franko Zinsen = M. 2520 bezogen wer-den. Der Bezugspreis ist bei der Anmeldung des Bezugsrechts bar einzuzahlen. Den Schlussacheinstempel trägt der beziehende Aktionär. 3. Bei der Anmeldung sind die Aktien, für welche das Be-

zugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Dividendenscheine in Begleitung eines doppelt ausgefertigten An-meldescheines, wofür Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind, einzureichen. Die Aktien, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt ist, werden abgestempelt und demnächst zurückgegeben,

4. Die Aushändigung der neuen Aktien erfolgt vom 6. Mai 1914 ab gegen Rückgabe der auf dem einen Formular des Anmeldescheins erteilten Quittung bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgeübt

Die Vermittlung von Ankauf und Verkauf des Bezugs-rechts einzelner Aktien übernehmen die Bezugsstellen. Berlin, im April 1914.

Deutsche Bank.

A. v. Gwinner. Mankiewitz.

Freibent. Donnerstag, 9. Avril 1914, morgens 7 Uhr, wird minderwert. Fleifch von 6 Kiben au 40, 30 u. 25 3, Schweinest. au 45 3 vertantt. Fleischbandt., Meba., Burfiber ift ber Erwerb von Freibanfileisch verboten, Gasiw. u Koltgeb. nur mit Genehm. ber Latizoihah auftattat. 128in Stäht, Echlachte u. Riebhal-Rerm.



Geschäfts=Eröffnung.

Einem geehrten Bublifum gur geff. Rachricht, bag ich mittag 4 Uhr ab in bem Saufe Mauergaffe 10 eine

= Metgerei =

eröffne und bitte um ceneigten Bufpruch Gleichzeitig empfehle:

Brima Qualitat Rindfleifch Binnb 66 3, Ratbfleifd Bfunb 80 3

Monfibraten ohne Knochen Binnb 110 3 Sufte obne Rnochen Bfunb 90 3

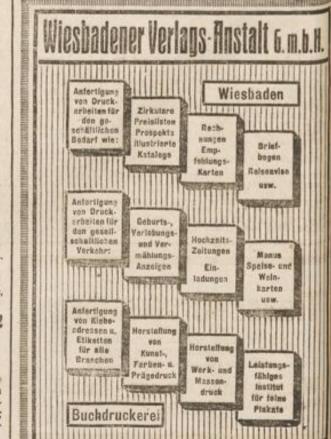
Stets friides Badfeifch Binnb 70 3 Gleichzeitig empfehle famtliche Burftsorten, als Spesi-Brima Mettwurft Bib 80 Big. Ikae noch hingu, bas Rind- und Kalbsteisch auch toscher geschächtet ist.

Selir Bernen.

Metgerei Anton Siefer

Empfehle für bie Ofter-Geiertage: owie Sufte u. Roafibeef nur 603 Rindfieifch jum Rochen Rebermurft Bluttourft Badfielich, ftele trifch . 70 3 Blutmag Ratbfteifch alle Stude . nur 75 3 Rettwur Schweinefteifch jum Braten 75 3 Pieifchwi Rozeleit, geschnitten . nur 90 3 Preftopf 218 Spezialität: Sausmader Leberwurft . Blutmagen . Pleifdwurft .

mur 17 Bleichstrasse 17.



St.-Jakobs-Balsam Hausmittel I. Ranges

nationale Schutzmarke.) Die beste antiseptische Heilsafür Wunden und Verletzungen aller Art. aufgelegen Stellen offene Beine, Krampfadern. Haemorrhoiden schläge, Brandschaden, Hautentzündungen. Flechten ber St.-Jakobs-Balsam, sicher und unschlädlich in der Wang, ist in allen Apotheken zu haben oder direkt in St.-Jakobs-Apotheke. Basel. Wiesherden st. von Apotheker C, Trautmann, Basel. Dose Mk. 1.40-St.-Jakobs-Apotheke, Basel. Wiesbaden: Adlere Victoria-Apotheke.

Ia. Blauweissen Gartenkies

liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an. 1050 Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Waggons v. 48 Pfg. per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstrases 193,18 Wiederverkäufer Rabatt).

Der Landwirt in Rassau.

Blätter für Landwirtschaft, Weinban und Genoffenschaftswesen sowie Hauswirtschaft.

Unter Mitwirkung naffauifcher :: Candwirte herausgegeben :: Garantierte Auflage 22000 Ezemplare

Geschäftsstelle: Nicolasstraße 11. Serniprecher 199 Sernfprecher 133. 3-3

Ericeint wöchentlich einmal am Donnerstag Morgen : Infertionspr. die Kolonelgelle 25 Dig.

Mr. 15.

Wiesbaben, ben 9. Abril 1914.

6. Jahrgang.



Landwirtschaftl. Berichte.



Die Getreideerzeugung der Welt in den letten 30 Jahren.

Das erfte Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts bat in ber Getreideerzeugung der Welt einige Besonderheiten gezeitigt. Es ist nicht allein die außervordentliche Zunahme des Gesamtertrags, die diese Epoche merkwürdig macht, sondern auch die gleichzeitige Abnahme der angebauten Fläche, wenigstens in der zweiten Salfte diejer Zeit. Das find die auffälligien Tatjachen, die sich aus einer Arbeit von Clerget in der Zeitschrift der Parifer geographischen Gesellschaft ergeben. Dieje liefert eine Uebersicht über die selfchaft ergeben. Diese liefert eine Uebersicht über die Enwicklung der Getreideproduktion der Welt während der sehten 30 Jahre, und zwar von 5 zu 5 Jahren. In dem ganzen Beitraum ist die Summe des Ertrags ziemlich steitg von 590 auf 980 Millionen Zentner gestiegen. Zählt man die Sinwohner der an dieser Produktion beteiligten Länder zusammen, so stellt sich für sie nur eine Steigerung von 771 auf 993 Millionen heraus. Die Getreideerzeugung ist also weit schneller gewachsen, sodaß im Jahr 1910 auf keden Kopf der Bevölkerung 101 Kilogramm zur Berfügung ftauben, por 30 Jahren nur 77 Kilogramm. einem Getreidemangel wegen ju ichnellen Bachstums ber Bevölferung ift aljo vorläufig noch nichts zu merten.

Bon großem Interesse ift das Schwanten der vom Ge-treidebau beanspruchten Glächen. Auch darin ift in berselben Zeit eine Zunahme erfolgt, nämlich von 62 auf 92 Mill. Dettar. Sie ist aber nicht stetig gewachsen, sondern ging von 1890 bis 1895 von 83 auf 78 Millionen Dettar durück, während sich der Ertrag gleichzeitig um 74 Millionen Zentner vermehrte. Die größte Ausbehnung erreichte der Anden im Jahre 1805 mit 101 Millionen, um dann bis 1910 wieder auf 92 Millionen Deftar ju fallen. And mit Die-fer Berminberung ber Aubanffache mar eine Steigerung des Ertrags verbunden, und zwar um nicht weniger als 87 Millionen Zentner. Die Grunde, für biefe Tatjachen andugeben, ift gewiß nicht leicht, por allem aber muß auch einiger Zweifel in bie Genauigfeit ber Augaben namenilich um Anchigt auf die Andausläche geäußert werden. Soviel ist aber sicher, daß das Bachstum der Produktion weit mehr auf die Steigerung des Ertrags durch die Bervollkommung der Landwirtschaft, als auf eine Bermehrung der Andausläche durchchuftschen ist. Den größten Durchschnittserfolg hat darin Dänemark aufzuweisen, das im letzen Jahrzehnt der Statistif durchichmittlich sant 28 Zentner vom Dektar erniete. An zweiter Stelle stand England mit 21,4 Bentnern, aber dicht gesolgt von Deutschland mit 20,9 Zentpern vom Bestar mas natürsich einen weit aröberen Ere mit Rückficht auf bie Anbaufläche geäußert werden. Soviel nern vom Seftar, mas natürlich einen weit größeren Er-folg bedeuten will, da es sich um ein Land von viel weiterer Tolg bedeuten will, da es sich um ein Land von der weitete Ausbehnung handelt. Alle anderen Gebiete bleiben erheb-lich durück. In Frankreich wurden 13,6 Zentner vom Het-tar geerntet, in Kanada 13, in Italien 9. und in Rufkland nur 6,7. Auch innerhalb der einzelnen Länder sind freika die Unterschiede sehr groß. So nimmt der Weizenerirag in Frankreich von Norden nach Süden regelmäßig ab. Er Beträat in den Kandrischen Chenen 35. in den südlichen beträgt in den flandrifden Ebenen 35, in den südlichen Banbichaften nur 8 bis 10 Zeniner vom Betiar.

Gine ganze Meihe von europäischen Staaten haben einen Rüdgang der Andausläche zu beklagen, unter ihnen kngland, Beigien, Holland, Portugal, auch Dänemark und in geringerem Grade endlich Frankreich. Der Weizenbau in innerhalb der gesamten Landobersläche der Erde sehr ungleich verteilt. Die ausgedehnteften Gebiete liegen in

der Bone von 30 bis 60 Grad nördlicher und füdlicher Breite. Dagu fommen fleinere Beigenbegirfe in marmeven Ländern, nämlich in der asiatischen Türkei und Kordsafrika, in Persien und in Indien. Im Jahr 1910 beshauptete Europa in der Beltproduktion immer noch den Borrang, da es mehr als die Hälfte des Getreides lieferte. Nordamerika stellte nur ein schwaches Biertel dazu, Asien 16, Südamerika 5, Afrika und Australien se 2 v. H.

Ueber die Bestimmung der Saatmenge.

Ab. Die Große des Wachsraumes der einzelnen Bflan-Ad. Die Große des Wachsraumes der einzelnen Pflanzen hat den größten Einfluß auf die Entwicklung der Pflanzen und den Ernteertrag. Es ist ein Hauptvorzug, den die Kulturgewächse vor den wildwachsenden besitzen, daß ihnen der Kampf um das Dasein durch die Fürsorge des Wenschen erspart bleibt. In der Hauptsache geschieht dieses durch die richtige Bemessung des zu ihrer höchsten Entwicklung ersorderlichen Wachsraumes oder, was dasselbe bedentet, der richtigen Saatwenge auf einer bestimmten Räche Die Entwicklung der einzelnen Alanze ersolat ten Fläche. Die Entwicklung der einzelnen Pflanze erfolgt um so bester, je größer ihr Standraum ist, je freier ihr Burzelnetz den Boden durchziehen und sie sich mit ihren oberirdischen Organen in der Luft ausbreiten kann. Der oberirdischen Organen in der Luft ausbreiten kann. Der Landwirt verfolgt nun aber noch ein weitergesendes Interesse als die vollkommenste Ausbildung der Pflanzen, er erstrebt einen tunlicht hohen Fruchtgewinn von einer bestimmten Fläche, und das veranlaßt ibn, den Samen so auszulegen oder die Pflanzen zu sehen, daß dieselben bei guter Ausbildung möglichst dicht und zwar so dicht aneinander stehen, daß sie die höchste Fruchtmenge siefern. Sowohl der zu lockere wie zu dicht Bestand drückt den Ertrag herad, es muß demnach eine bestimmte Saatmenge einer Pflanzensorte unter den jeweiligen Andauverhältstissen den böchsten Ertrag eraden. niffen ben bochften Ertrag ergeben.

Unter diefen verschiedenen Berhaltniffen, welche für bas Aussaatquantum bestimmend find, tommen in erster

Linie folgende in Betracht:

1. Die Fruchtbarkeit des Bobens. Je reicher der Bo-den an aufnehmbaren Nährstoffen ift, je besser er bearbeitet wurde, desto dünner ist die Aussaat vorzunehmen; je armer er ift, besto größer nuß die Zahl der Pflanzen sein. Es er-klärt sich dieses dadurch, daß auf reicherem Boden die ein-zelnen Pflanzen sich größer und üppiger entwickeln und ausbreiten, die Bestockung ist lebhaft, während die schwach entwickelten Pflanzen eines armen Bodens dichter siehen müssen, um das Feld zu bedecken und einen möglichst hohen

Ertrag zu ergeben. 2. Die Pflanzenvarität. Die Pflanzenvarität. Manche Bilangenarien beeine ftarfere Bachstumsenergie, Eniwidlungsfraft und Bestodungsfähigkeit als andere unter gleichen Berhält-nissen. So zeichnen sich 3. B. die engl. Beizenarten durch ihre lteppigfeit und starte Bestodung vor den deutschen Sorten aus, eine Ansnahme macht der Shiris's-square-heat-Beizen, der sich nur wenig bestodt und deshalb wohl um die Hälfte stärker ausgesät werden muß als andere Beizen-

8. Die Saatzeit. Je früher man sat, desto weniger, je später, desto mehr muß ausgestreut werden. Auch ist hiers bei die Witterung zu berücksichtigen.

4. Die Größe und Schwere der Samenforner. Je größer, schwerer und schöner der Same entwickelt ift, besto mehr fann bei ber Aussaat an solchem gespart werden, weil ans großen Körnern auch fräftige, sich ftart bestockende Pflanzen

5. Die Saatmethode. Die Drillfaat erfordert eine ge-ringere Samenmenge als Breitfaat. Je günstiger die Bachtumsbedingungen sind, je reicher vor allen Dingen

2119

der Boben an Rafritoffen ift, befto weiter muffen bie Drillreiben voneinander entfernt fein. Der größte einer zu dichten Saat und der gegenseitigen Beschattung besteht in der nur schwachen Entwicklung der Stengel und Halme, welche dabei in abnormer Beise in die Länge wach-Halme, welche dabei in abnormer Beise in die Länge wachsen, wenig widerstandssädig sind und leicht lagern. — Man
kann sagen, daß der zu dichte Stand der Saaten Reigung
dum höhenwachstum hervorrust. In der Praxis mach
man davon Gebrauch, wenn man seine und zurie Stengelbildung erzielen will wie dei der Aussaat von Kleegewäch
sen und Gräsern. Der Beizen wird ganz dicht gesät, um
ein seines und weiches Stroß zur Herstellung von Gestechten usw. zu erzielen, der Gärtner und Förster pflanzt die
jungen Bäume dicht zusammen, um sie zur Längsstreckung
zu zwingen und schande Bäume hervorzurussen. Diese,
durch dichten Stand erzielte Längsstreckung ist unn immer
mit einer Einbusse an Körnerertrag verdunden. Man sieht
dieses sehr deutsich beim Lein, wo die Flachsernte um so
größer, die Körnerernte um so fleiner ist, se dichter die
Pflanzen stehen. Pflanzen stehen.

Ans vorstehenden Ausführungen geht hrvor, daß die Mannigfaltigkeit der Einfluffe, welche bestimmend mitwirfen, es nicht erlaubt, zur Bemeisung der Saatmenge für alle Berhältnisse eine feste Regel aufzustellen. Es bleibt alle Verhaltuise eine jeste Reger alliamenen. Es deter vielmehr steils Sache der Ersafrung, für die vorliegenden Berhältnisse schäungsweise das ersorderliche Saafquansum festzustellen und nach den augenblicklich herrschenden und beeinflussenden Momenten zu modifizieren. Die Ersafrungen werden bereichert und erweitert durch verständnisvolle Anbanversuche, die mehrere Jahre hindurch anges

ftellt und exaft burchgeführt merden muffen.

Candwirtschaftstammer für den Regierungsbezirt Miesbaden.

Mus der letten Borftandsfitung der Landwirtichafts. fammer find die folgenden Entichliegungen bemerfenswert:

Lebensverficherungs= Raffanifche Die an ft alt anlangend, begruft ber Borftand ber Rammer bie gunftige Entwicklung berjelben, durch die der Gedante der Bolfsversicherung in böchft erfreulichem Umfange in die ländliche Bevölferung getragen worden fei. Er gibt der Soffnung Ausbrud, daß auch biejenigen naffauijden Landwirte, die bisher der Lebensversicherungsanstalt ferne ge-standen haben, sich ihr noch zuwenden im Interesse der Sorge für Not- und Todesfälle und im Interesse der Entichuldung des naffauifden Bauernftandes.

Die Bedingungen murben festgelegt, unter benen in ber Folge landwirtschaftliche Binterschulen im Kammerbezirf errichtet werben sollen. Als solche Bedingungen sollen, vorausgesetzt, daß die Staatsbeihilse in der bisherigen Söhe bewilligt wird, und daß der Bezirksverband für jede Winterschule einen Jahreszuschuß von 1000-Mart und für jebe neuerrichtete Anftalt außerdem eine ein-malige Beihilfe für die ersten Einrichtungstoften von 1000 Mart bewilligt, die nachstehenden gelten: 1. Der betreffende Kreis muß sich verpflichten, für die landwirtschaftliche Win-terschule einen sesten Jahreszuschuß von 2500 M. bar an die Kammer so lange zu zahlen, als die Winterschule in dem Kreise bestehen bleibt. 2. Muß sich der Kreis verpflich-ten, die Hälfte der der Kammer durch die endgültige An-stellung des Winterschuldirektors entstehenden Beitrags-kosten für Pensionierung sowie für Witwen- und Waisen-persorgung dis dum anteiligen Söcksbetrag von W verforgung bis jum anteiligen Sochstbetrag von 300 Dt. jährlich au leisten, sodaß dem Kreise insgesamt Kosten nicht iber 2800 M. entstehen dürfen. 3. Die Verpflichtungen müssen durch ein zwischen der Kammer und dem betressenschen Kreise abzuickließendes Uebereinkommen ichriftlich seitzgelegt werden. Da der Kreis Söch fisch mit diesen Bestingungen bereits einverkonden erklört hat jou die erst gelegt werden. Da der streis Poch it ind mit diesen Be-dingungen bereits einverstanden erklärt hat, soll die er-betene Binterschule in Höcht noch in diesem Jahre errich-tet werden. Auch dem einschlägigen Antrage des Kreises Limburg wird noch in diesem Jahre entsprochen, wenn die Kreisvertretung in Limburg sich zur Annahme dieser Bedingungen bereit erklären sollte.

Bon ber Errichtung einer Banberatungsftelle bei ber Rammer wird gunachft abgefeben.

Die Stare - bas erfennt der Borftand an - tonnen im Singelfällen der Landwirtschaft, besonders dem Obst- und Beinbau, erhebtich schaden; in folden Ginzelfällen soll innerhalb der durch die Bogelschungesehgebung gezogenen Grenzen für die Be tampfung der Stare eingetreten

Mus dem Verbande der Geflügel- und Kaninchenauchtvereine im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Nach Anichtus ber naffautischen Geflügel- und Kaninchengischter-Bereine an die Landwirtschaftstammer haben die Zuchtbestrebungen auf der gangen Linie kanner haben die Zuchtbestrebungen auf der ganzen Linie eine ganz bebeutende Förderung ersahren. Die seither noch bestandene Kaninchenzüchter-Vereinigung hat sich aufgelöft und die 17 Vereine sind einzeln dem Verbande beisgetreten, sodaß lehterer nunmehr 95 Vereine mit rund 4000 Mitgliedern umfaßt. Der Verband hat im lehten Jahre die durch Vermittlung der Landwirtschaftskammer vom Minister für Landwirtschaft bewilligten 1200 Mf. zur Förderung der Kaninchenzucht, besonders zur Veschaftung guten Zuchtmaterials verwendet; ebenso die von der Stadt Franksuch a. M. gestisteten 500 Mt. Anher diesen Stiftungsgeldern vereinnahmte der Verband im lehten Jahre noch au Eintrittsgeldern 110 Mt., an Beiträgen 1007.30 Mt., an Inschuß der Landwirtschaftskammer 250 Mt. und vom Verein Herborn 21 Mt. Der Voranschlag für 1914 sieht in Einnahme und Ausgade wieder je 1600 Mt. vor.

Die im Herbst v. Js. in Wiesbaden abgehaltene 4. Verbandsansstellung schloß mit 3580.02 Mt. Einnahme und 3579.11 Mt. Ausgade ab. Auf der fürzlich in Oberlahnstein stattgesundenen Sauptversammlung des Verbandes wurde

Intigesundenen Hauptversammlung des Berbandes wurde beschlossen, beide Zuchtrichtungen als einen Berbandes wurde beschlossen, beide Zuchtrichtungen als einen Berband bestehen zu lassen, die Ausfte ellung des Seslügels und der Kaningen fortab aber zu trennen, da bei dem raschen Anwachsen verben. Auch sollen die Beratungsgegenstände ansreichen werden. Auch jollen die Beratungsgegennande auf den Berbandstagen zeitlich getrennt werden, damit nicht ein Teil zu Gunsten des andern zu kurz komme. Bon pröserer Bichtigkeit für die Bereine ist der Beschluß, daß Ortsansstellungen mit mehr als 300 Aummern je eine silberne und eine bronzene Medaille, solche aber mit weniger als 300 Aummern nur eine bronzene Medaille erhalten sollen. Dasselbe gilt auch für allgemeine Ausstellungen. Jür Instellung des Bereinsorganes sollen von jedem ausgeschlossenen Bereine fortan zu Wt. als Portogebühren geschlossen werden

erhoben werden.

Das Gerben der Hasen: und Kaninchenfelle.

Um die Saute von Safen oder Kaninchen in der Form Ilm die Haute von Hafen oder Kantingen in der Form von Belzwerf verwerten zu können, unterzieht man sie einer besonderen Behandlung, wobei die Felle aber entwesder frisch oder völlig erweicht sein müssen. Getrochecte Felle müssen demnach einige Tage in frischem und kaltem Wasser weichen, damit die daran haftenden Nastetle ganz weich werden. Rachdem man dann zunächst den Kopf und die Läuse aber itten hat, bestet man das Fell, mit der Haarsseite nach unten, recht straff auf einem Brette fest und sichen wit einem Rochten Weiser und mit einem Reite mit einem Blechlöffel, oder beffer noch mit einem Beiß-gerbermeffer alle Nas- und Säutcteile ab. Greift ber Löffel nicht mehr, so macht man eine Beiglösung von Maun und Kochfalz zurecht. Man focht 100 Gramm Alaun in 4 Liter Waffer bis gur völligen Lösung und fest baun die gleiche Menge Kochjals (also auch 100 Gramm) hingu. Hiermit bestreicht man nun die Fleischseite des Felles und wiederholt die Beide drei- oder viermal nach jedesmaligem Trodnen. Alle gelösten Has- und Hauteile werden dann nochmals abgeschabt, und das Fell dann jum völligen Trodnen an einen schattigen und luftigen Ort gebracht. Niemals darf man Felle in der Sonne oder am heißen Ofen trodnen. Rach dem Trodnen wird bas Fell burch Streden über eine Tijchtante, Bieben über das Knie ober durch Eneten weich und geichmeidig gemacht. Die Haarseite fühlt fich trop diefer Behandlung noch fettig an. Um diefem ab-Bubelfen, ftreut man gwifden die Saare Saud und reibt bamit die Saare tüchtig feinen, heißen burch. Diefes burch. wiederholt man unter Anwendung frifchen Sandes folange, bis die Saare glangend werden und fich nicht mehr fettig anfühlen. Durch Klopfen mit einem Rohrstod auf die Bleifchfeite wird bann famtlicher Cand entfernt.

· 23 alter.

Am 19. April in Bienengüchterversammlungen. (·) Bienenzückterversammlungen. Am 19. April in Caub (Friihiahrsarbeiten auf dem Stande des Lehrers Jung), in Jost ein i. T. (Felsenkeller, Bortrag des Bereinssekretärs Lehrers a. D. Strack in Hofbeim über "Boraussehungen einer erfolgreichen Bienenzucht"); am 26. April in Heuchelbeim (für den Berein "Am Haidenbäuschen"), in Branbach (Gasthaus zum Mheintal, Imterarbeiten), in Peinzenberg (Arbeiten auf dem

Stande des Lehrers Dit), in Lord ("Gartenfeld", Bortrag über Auswinterung), in Aulen hau sen (Sasturag über Auswinterung), in Aulen hau sen (Gastwirt Betrn, Bortrag des J. Klein auß Johannisberg über "Aus meiner Ersahrung"), in Balduln stein (Gastwirt Nody); am 3. Mai in Limburg (Kreisbienenzüchtervereins-Jahresversammlung, "Alte Post", Bortrag des Lehrers Junt-Dehrn über "Königinnenzucht"), in Holzshausen und Schwärmen).

Raninden=Budt=Berein Biesbaben, gegr. 1907.

In der Versammlung vom 4. April wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen. Weiter wurde eine Hutterkasse gebildet und als Kassierer hierfür Herr Schlosser gewählt. Zur Erftattung eines Berichts an den Magistrat der

Ctadt Biesbaden, betreffs Futterplate, murbe Berr Reimel

beauftragt

Bur Rafigmiete gingen von 4 Bereinen 191 Mart ein. Der Borfibende erinnerte, daß der Termin der Fellversichtung mit dem 5. April begonnen hat; es find bereits 240 Gelle gur Berfendung angemeldet.

Solgabinhr im Intereffe ber Bogelwelt.

Bom Tannus, 6. April. Rachdem die Solzversteige-rungen beendet find und das Solz zur Absuhr überwiesen ift, fann letteres infolge der ganglich durchweichten Baldwege nicht fo rasch bewerkstelligt werden. Amseln, Drosseln und andere Vogelaxien schicken sich bereits an Nester au bauen und mit Vorliebe werden die langgestreckten Bellenzeihen von diesen Vögeln als Brutplätze aus erstellen Vielen von diesen Vögeln als Brutplätze aus erstellen Vielen von sahrungsgemäß werden durch das zu lange Siten dieses Behölzes im Balde viele Bogelnester zerstört. Die Forst-behörde könnte hier im Anteresse der Bogelwelt insosern belsend eingreisen, wenn sie versügen würde, daß beson-ders die Wellenreihen möglicht bald aus dem Walde ent-fernt und an die Absuhrwege gebracht würden. Die Bögel könnten sich dann andere Niftplätze aussuchen und die Thinken von Steigerer fonnten bei befferen Wegen die Abfuhr vornehmen.

Spezialfulturen.

Im Obst. und Gartenbauverein Soffenstein mielt Obstbaulehrer Lange aus Frankfurt einen Bortrag über Spezialkulturen, der großen Anklang sand. Rachbem in den letzten Jahren in verschiedenen Orten am Fuße des Taunus die Erdbeerkultur ganz vorzüglich rentabel sich eingestührt hat, sucht man auch in Sossenheim, da Boden und Klima sich zu Spezialkulturen eigenen, solche einzussühren. Es handelt sich nun darum, ob mit Spargel, Rhabarber, Zwiebeln, Gurken, Tomaten, Maiblumen, Erdsberen, Museus pher Rosenkoll Meerretisch usw. der Verscheren, Museus pher Rosenkoll Meerretisch usw. der Versche 3m Obit = und Gartenbauverein Goffen = barber, Zwiebeln, Gurken, Tomaten, Mawinmen, Cro-beeren, Blumen- oder Rosenkohl, Meerrettich usw. der Ber-luch gemacht werden soll. Man entschied sich für die Ein-führung von Blumentohl, da der Boden und das Klimen-lehr anglangt dagu sind und der Absach lohnend sein wird. Bu diesem Zwede hat der Berein bereits eine Unfostenou diesem Zwecke hat der Berein vereits eine tintopening Ertragsberechnung aufgestellt; der Sossenheimer Obst-und Gartenbauverein sieht schon mit der Gemeinde in Unterhandlung, um ein drei Morgen großes Gelände in Jahr du nehmen, das alsdann als Bersuchsseld für Blumenkohl hergerichtet werden soll. Dieses Gelände wird nach den Natschlägen eines Fachmannes anbausähig ausgelegt. Bei Kenninis der Marft- und Produktionsverhältnise wird der gewünschte Erirag wohl nicht ausbleiben. Nachbarorten baldige Nachahmung finden.

Beilburger Laudwirtschaftsichule.

Megierungs, 5. April. Der unter dem Borsit von der biesigen Landwirtschafts fonte abgehaltenen Möturientenprüfung (Berechtigung dum einsährig-freistalle, die sämtlich bestanden. Bier wurden von der mündstichen Pristure kontentionen. Bier wurden von der mündschen Pristure kaften. lichen Priifung befreit,





Die Frühjahrsweinversteigerungen in Trier. Die Frühjahrsweinversteigerungen in Leier.

Das Ergebnis der Bersteigerungen des Trierer Berstins von Weingutsbesitzern der Mosel, Saar und Ruwer in nach einer Zusammenstellung der "Tr. Zig." solgendes: 1224 080 Fuder 1911er und 3771/2 Fuder 1912er sind Mt. M. 434 960 mit einem Fuderdurchschuitt von M. 1152. Das höchfte Fuder (Beltinger der Freiherrlich v. Schorlemerschen Gutsverwaltung) fam M. 2250. Das mindeste Inder (Wilstinger) ging für M. 520 über.

Ungleich besier ließen sich natürlich die 1911er an, deren Gesamtergebnis auf der diesjährigen Frühlahrsversteigerung in folgender Tabelle wiedergegeben sei:

	Fuderanbl	Bejamterlöß	Durchichnitt
	- States and Links	Mart	Mart
Mojel	771/9	247 550	3 194
Saar	155	412 850	2 664
Ruwer	471/2	128 720	2 710

789 120 Mt. 5000 und mehr erbrachten 15 Juder, 8 von der fel, 6 von der Saar und 1 von der Ruwer. Den höchsten Mofel, 6 von der Caar und 1 von der Ruwer. Preis ergielte ein Guber Beltinger mit M. 7900.

Die Hauptmasse der 1911er ließ der Trierer Berein be-kanntlich im Herbst 1912 und im Frühiahr 1918 ausbieten. Das Ergebnis aller drei 1911er Bersteigerungen sei in sols gender Tabelle Bufammengefaßt:

	Fuberzahl	Gesamterlöß Mark	Durchichnitt Mark
MofeI	9991/2	2 779 410	2 781
Gaar	1 426	3 613 980	2 534
Huwer	4041/2	1 018 000	2 516
aniomm	2 830	7 411 890	2618

Die höchsten Fuberpreise (Mosel 14010, Saar 10060, Ruwer 13 020) fielen in die früheren Berfteigerungen,

Amtliches Ergebnis ber Beinernte in

In Jahre 1913 wurden in Frankreich ... 56 Setto-liter gegenüber 59 384 171 Heftolice im Jahre 1912

In den am meiften in Betracht tommenden Departes ments war die Ernte im Jahre 1918 folgende:

	Ernte	Wert
Departement	Heftoliter	Fr. 1000
Nude	5 529 578	165 887
Bouches du Rhone	881 282	27 038
Charente	763 912	22 272
Charente-Inférieure	1 168 786	35 062
Dordogne	819 950	28 808
Gard	2 623 520	78 845
Garonne (Haute=)	798 690	28 961
Gers	820 834	27 088
Gironde	8 385 158	151 343
Hérault	10 545 865	317 888
Loir-et-Cher	559 169	20 851
Lot-et-Garonne	786 686	23 601
Maine-et-Lvire	572 559	25 658
Marne	109 176	39 485
Purenées-Orientales	8 439 033	102 461
Mône	547 280	21 431
Tarn	783 850	22 725
Bar	1 375 729	44 028
Baucluse	639 761	22 008

Bon den einzelnen Departements hatten den größten Beklarertrag Berault mit 58 Bektoliter und Pyrenees Drientales-mit 55 Bektoliter, den niederften Beklarertrag Orientales mit 55 Deftoliter, den niedersten Deftarertrag Aube mit 5 Heftoliter, Haute-Marne mit 6 Heftoliter, Côte-deOr mit 8 Heftoliter und Marne mit 9 Heftoliter. Den durchschnittliche Heftarertrag in gang Frank-reich war 29 Bestoliter gegenüber 88 Heftoliter im Sabre 1912

Befampjung ber Schwarzamfeln.

Gegen das Ueberhandnehmen der Schwarzamfeln in Beinbergen richtet sich die folgende Befanntmachung des Regierungspräsidenten zu Trier:

Bon verschiedenen Seiten und namentlich aus Winzer-

Bon vericiedenen Seiten und namenklich aus Binzerkreisen sind bei mir über das Ueberhandnehmen der Schwarzamseln (Merlen) und deren schädigendes Anstreten in Beinbergen, Gärten, bestellten Feldern, Baumpklan-zungen, Saatkämpen und Schonungen Klagen erhoben worden. Ich sehe mich deshalb veranlaßt, darauf hinzu-weisen, daß ich bereits im Jahre 1909, vom Landwirtschafts-minister hierzu ermächtigt, den Landräten und den Polizei-verwaltungen der Stadikreise des Regierungsbezirts die Bollmacht gegeben habe, in geeigneten Fällen den Eigen-tümern und Auchungsberechtigten der Grundstücke und deren Beauftragten oder öffenlichen Schubbeamten (Forst-Weldhütern, Flurschützen usw.), soweit dies zur Abwendung des bezeichneten Schadens notwendig ist, das Töten der Schwarzamseln (Merlen) mit Feuerwassen innerhalb der betrossenen, genau zu begrenzenden Oertlichkeit auch

während der im § 3 Absah 1 bes Bogelschutzgesetzes bezeichneten Frist (1. März bis 1. Oftober) für eine bestimmte Zeit zu gestatten, wo ein den Zweden des Gesehes entgegenstehender Wisbrauch nicht zu befürchten ist. Andere Befämpsungsmittel sind nicht gestattet. Das Feilbieten und der Verkauf der auf Grund einer solchen Erlaubnis erlegten Bögel sind unanlaina.



Genoffenschaftswefen.



Landwirtschaftlicher Ronfumverein Bierftabt.

Der Bandwirtschaftliche Konfumverein Bierftadt, welcher Wer Kanowirtschaftliche Konsumverein Bierstadt, welcher im Januar auf ein 30jähriges Bestehen zursichtlichen konnte, hatte laut Bericht in der Hauptversammlung pro 1918 u. a. 18 250 Jtr. Kleie, 930 Itr. fünstlichen Dünger, 788 Itr. Saatsartossesen (1914: 1400 Itr.), 1350 Itr. Stein-kohlen usw., insgesamt für 73 232.50 M. Waren, bezogen. Diese Waren wurden für 75 237.63 M. an die einzelnen Witglieder abgegeben. Da die Gesamtunkossen sich auf 1854 M. belausen, konnte noch ein Reingewinn im Betrage von 461 M. erzielt werden.

Dem Borftande und Raffierer wurde in der vom Bei-geordneten Bierbrauer geleiteten Berfammlung Entlaftung geordneten Bierbrauer geseiteten Versammlung Entlastung erteilt. Die siatutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Ludwig Seulberger und Morits Schild, sowie die Aussichtstaatsmitglieder Bürgermeister Hofmann und Karl Sternberger wurden wiedergewählt. Ein Autrag auf Ausschung einer Düngerstreumsschine wurde augenommen. Doch wurde eine Kommission gewählt, welche Erkundigungen einziehen soll, ob es nicht Systeme gibt, welche den Kalfsticksoff sein zerstäuben und dadurch zur Ausrottung des Hederichs mit gutem Erfolg zu verwenden wären.



Hauswirtschaft.



(Rachdrud verboten.)

= Bert ber Apfelfinenichalen. Die Schalen ber Apfel= finen werden meift achtlos fortgeworfen, und boch fonnen te eine recht nühliche Berwendung finden. In einen halben Liter Sinmachefitg tut man die möglichst dunn abge-ichalten Schalen von zwei Apfelfinen. Im Intereffe der Saltbarfeit mahlt man am beften den aus der befannten

Essige Effenz bereiteten Essig. Je mehr Schalen man bingu-fügt, desto aromatischer wird die Flüssigteit. Rach beliebig langer Zeit gießt man den Ssig von den Schalen ab. Um etwa zurückleibende kleine Teilchen der Schale zu bejettigen, was übrigens nicht nötig ift, kann man den Essig durch ein seines Tuch oder Filtrierpapier gießen. Wünscht man im Sommer ein abkühlendes, wohlschmeckendes Ge-tränk, so seht man ein wenig von dieser Essenz und eiwas Zucker dem Trinkwasser zu.

11m Bürften gu reinigen, besonders fette Saarin Eigelb und reibt dieses, sobald es getrocknet ist, wieder ab. Nachher werden die Bürsten noch in heißes Wasser gesteckt und in die Luft (Borsten nach unten) zum Trocknen

Wür die Rüche.

(Mateverwertung.) 1 Pfd. von Saut und Wildeline. Graten befreiter Fisch, 350 Gr. feingeriebene, gekochte Kar-toffeln, 2 gange Gier, etwas Salg, eine Mefferspite weißem Pfeffer, sowie eine gewiegte Zwiebel wird mit etwas Rotti-Burge (ungefähr 2 Eflöffel woll) und Milch gu einem Teig verarbeitet, aus dem sich kleine Klöße formen laffen. Diefelben wälzt man in Semmelkrumen und badt fie aus heißem Gett icon braun. Man gibt Rotti-Remous laden=Sauce dazu.



Gemeinnütiges.



= Das Heranfwürgen von Schleim morgens nach dem Aufstehen, das bei so vielen, namentlich männlichen Persomen fich findet, rubrt vornehmlich von chronischem Magen- und Rachenkatarrh ber und ift febr baufig die Folge fortgefetten reichlichen Spirituofen= und Tabats. genuffes. Daraus ergibt fich als erfte Forderung eine er-höhte Mäßigfeit bezüglich diefer Genugmittel. Außerdem empfiehlt sich als Mittel gegen den Magenkatarrh und die damit verbundenen Erscheinungen eine forigesetzte Kur von Karlsbaberjald, von welchem jeden Morgen nüchtern ein Raffeelöffel in einem Biertelliter warmem Baffer gu nebmen tit.

= Ralte Juhsohlenbäder sind ein energisches Mittel gegen chronisch kalte Füße und gegen hartnäckige Kopfsichmerzen. Das Wasser, in dem man die Füße tüchtig anseinander reibt, stehe im Gefäß nur 2 Zentimeter hoch. Die Dauer ist zwei Vinuten. Man nimmt das Bad am besten unmittelbar vor dem Zubettegehen.

Mile Banne n. Serunget millenberg 61 fle Baume u. Straucher maffenhaft und

Revor Sie düngen

fteben toftenfrei gur Berfügung Dreisliften fowie Gebrauchs. Unweifungen über



Karnallit, Kalidünyesalz

Thomasphosphatmehl, Chilifalpeter, Super= phosphate, Düngefalt

und liefern biefelben in beliebig 3ufammengestellten Labungen.

Ferner:

Diehjalz

Butters, Speifes, Borel: \$ und Gewerbe=Salge.

C. W. Adam & Sohn

5 tassfurt-Leopoldshall 4 Wegrünbet 1840.

Wollen Sie in Ihrem Berufe vorwürts

Die landwirtschaftlichen Fachschulen

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaft!
Fachschulen gelehrt werden, u. Vorbereitung zur Abschlusspräfung
der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre Plianzenbaulehre, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung, Tierproduktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie,
Naturgeschichte, Mathem., Deutsch, Französ., Geschichte, Geographie

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule

Ausgabe B: Ackerbauschule

Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterschule Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule
Obige Schulen bezwecken, eine tüchtige allgemeine und eine vorzügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der
Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule vermittelt u. das durch das Studium arworbene Reifezeugnis dieselben
Berechtigungen gewährt wie die Versetzung nach der Obersekunds
höb Lehranstalten, verschaffen die Werke B u. C die theoretischen
Konntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw. landwirtschaftlichen
Winterschule geiehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt,
die nur die rein isndwirtschaftlichen Fächer beziehen wollen, um
sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen.
Auch durch das Studium nachfolgender Werke legten sehr viele
Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdanken ihren ihr
ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere einträgliche Stellung:

Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexamen, Das Gymnasium, Das Realgymn., Die Ober-realschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.

Ausführl. Prospekte u. glänsende Dankschreiben über bestandene Prillungen, die durch das Studium der Methode Rustin abgelegt sind, grais. – Hervorragende Erfolge. – Bequeme monatliche Teilsahlungen. – Briellicher Fernunterricht. – Ansichts-sendungen ohne Kautzwang bereitwilligst.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

l Miedre Molensträucher!

n den practivolliten Sorten und nur besten Blüber, auch Polne anta u. Schlingrofen. 10 Stild 8 M. 100 Stild 25 Mt. *1979

Sodifammrofen. per Stiid 1.50 Mt. gegen Racht"

Offeriert Ludwig Agel Steinfurth

Wie Lungenleiden, Meuchhuften und Althma gänglichgeheiltwerden tönnen, teile ich jedermann umfonit mit. Senden Sie ein frant. Rüdfuvertzur Beantwortung an Fran Kryget, Briche wit bei Prag (Böhmen). *1818

**** Cahme Pferde

werd. sicher gebeilt mit Lavol 1000fach bewährt. 1 Fl. 2M. 2uzsigl. Port. 2 Fl. 5 M. vorto-frei geg. Nachn. Berlang. Sie grat.u. franko das Buch: Der

Tierarzt im Hause nebit erprobten Binten iftr all. Krantheiten & Menichen

Humboldt : Apotheke Görlig in Schleften. ****